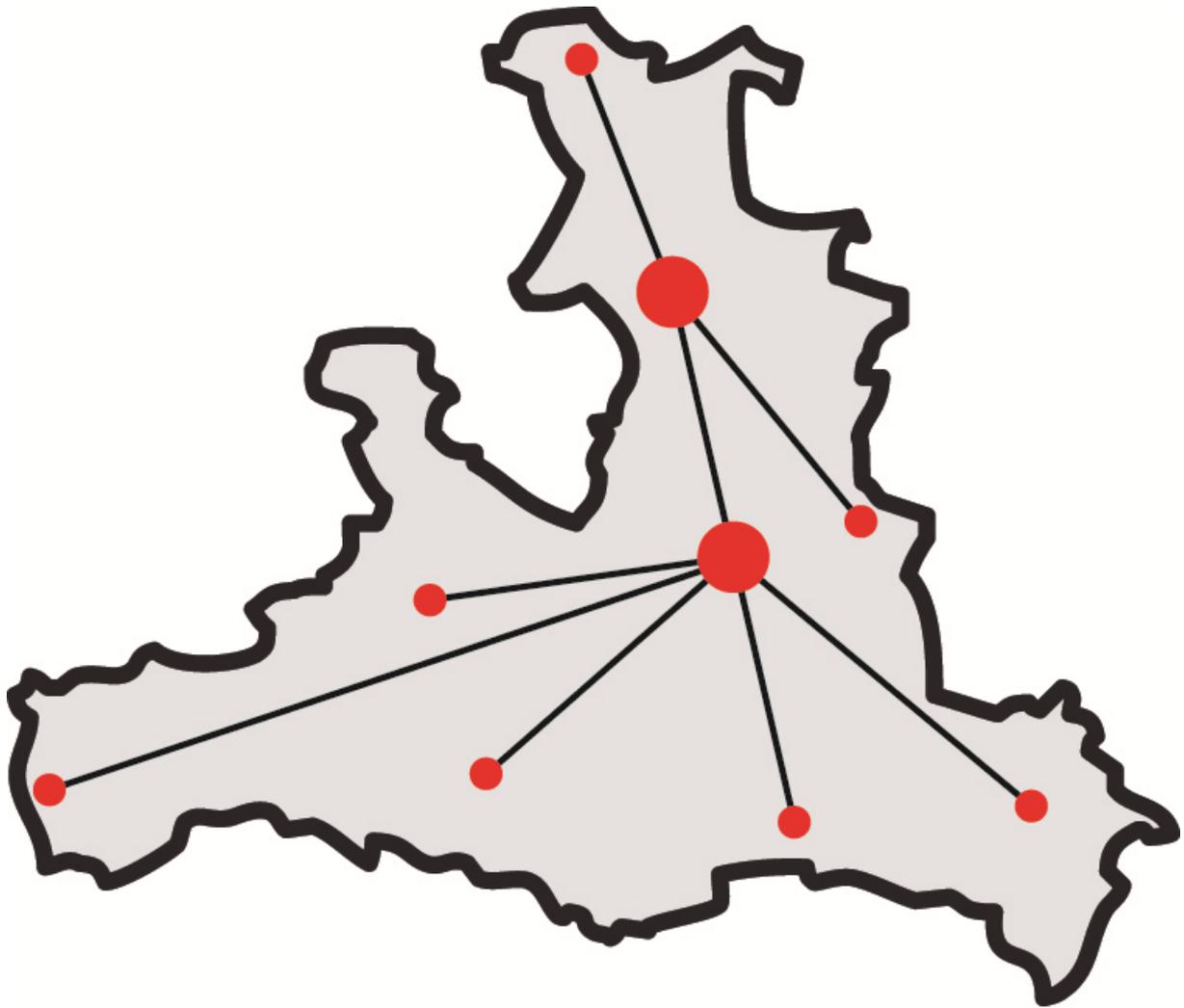


Benutzerhandbuch



**Salzburger
Bildungsnetz**

Willkommen im Salzburger Bildungsnetz, dem Internetservice der Salzburg AG

Liebe Kundin, lieber Kunde,

herzlichen Glückwunsch. Sie haben sich für das Salzburger Bildungsnetz der Salzburg AG entschieden und somit die beste Wahl getroffen. Mit Ihrem neuen Anschluss werden Sie schon in wenigen Augenblicken eine ganz neue Erlebniswelt im Internet genießen können. Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen!

Damit bei der Installation Ihres Bildungsnetz Internetzuganges alles rund läuft, lesen Sie bitte die vorliegende Anleitung genau durch und befolgen Sie die detaillierten Anweisungen unserer Experten.

Weitere Informationen:

Für zusätzliche Hinweise, die Ihnen bei der Installation Ihres Bildungsnetz Internetzuganges nützlich sein können, stehen Ihnen noch zwei weitere Informationsquellen zur Verfügung:

Wichtige Hinweise im Internet:

- **Klicken Sie auf** <http://bildung.salzburg.at>

Wertvolle Beratung:

■ **Telefon:**

Unsere Internetexperten erreichen Sie unter der kostenlosen
Serviceline 0800 / 660 660.

Montag bis Freitag: 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und gesetzliche Feiertage: 10.00 bis 18.00 Uhr

Email: support@salzburg.at

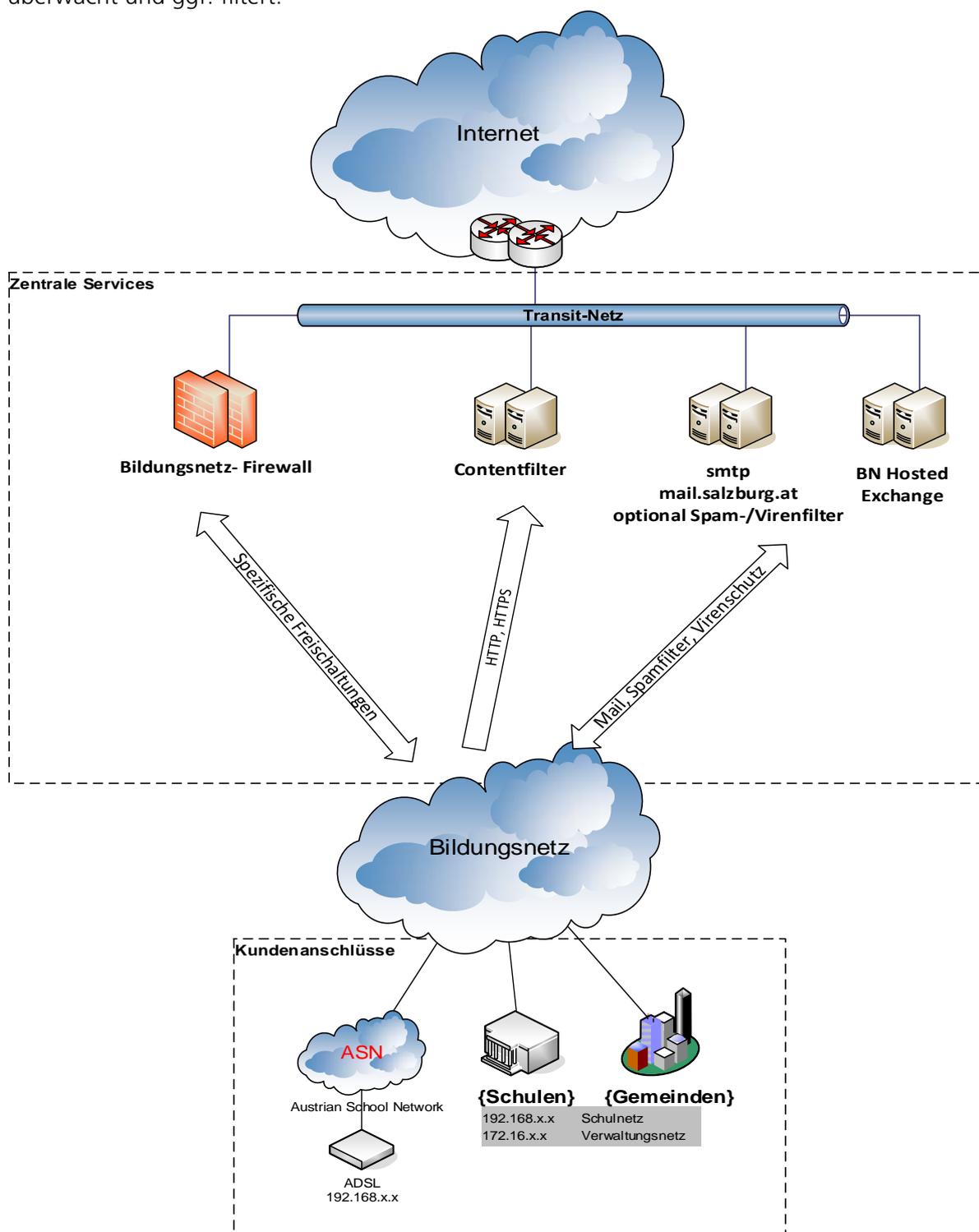
Inhaltsverzeichnis

1	MANUELLE BROWSERKONFIGURATION	4
1.0	NETZPLAN SALZBURGER BILDUNGSNETZ	4
1.1	MANUELLE NETZWERKKONFIGURATION VIA KABELMODEM AM CISCO ROUTER	5
1.1.1	NETZWERKKONFIGURATION FÜR WINDOWS 7	5
1.1.2	NETZWERKKONFIGURATION FÜR WINDOWS 8 UND 8.1	8
1.1.3	NETZWERKKONFIGURATION FÜR WINDOWS 10	12
1.1.4	NETZWERKKONFIGURATION FÜR WINDOWS XP SP3	15
1.1.5	NETZWERKKONFIGURATION FÜR MAC OS 10.6 – 10.10.....	18
2	MANUELLE BROWSERKONFIGURATION	20
2.1	BROWSERKONFIGURATION FÜR INTERNET EXPLORER	20
2.2	BROWSERKONFIGURATION FÜR MOZILLA FIREFOX	22
2.3	BROWSERKONFIGURATION FÜR GOOGLE CHROME	24
3	MANUELLE E-MAILKONFIGURATION.....	25
3.1	E-MAILKONFIGURATION FÜR WINDOWS LIVE MAIL UNTER WIN7	25
3.2	E-MAILKONFIGURATION FÜR WINDOWS MAIL UNTER WIN8 UND WIN8.1	27
3.3	E-MAILKONFIGURATION FÜR OUTLOOK 2013	34
3.4	E-MAILKONFIGURATION FÜR OUTLOOK 2010 UNTER WIN7	39
3.5	E-MAILKONFIGURATION FÜR OUTLOOK 2007 UNTER WIN7	44
3.6	E-MAILKONFIGURATION FÜR „MAIL“ UNTER WINDOWS 10	50
3.7	E-MAILKONFIGURATION FÜR OUTLOOK 2003 UNTER WINXP	55
3.8	E-MAILKONFIGURATION FÜR MOZILLA THUNDERBIRD UNTER WINDOWS 7	60
3.9	E-MAILKONFIGURATION FÜR APPLE MAIL 4.X UNTER OS 10.6 – 10.10.....	64
3.10	E-MAILKONFIGURATION FÜR APPLE IOS (IPAD, IPHONE).....	69
3.10.1	E-MAILKONFIGURATION FÜR ANDROID (DIV. TABLET PCs UND HANDYS).....	76
4	BILDUNGSNETZ SERVICE CENTER	80
4.1	AKTIVIEREN DES E-MAIL SPAM- UND VIRENFILTERS IM BILDUNGSNETZ SERVICE CENTER	81
4.2	WEBHOST – DATENBANKEN – WEBSTATISTIK	83
5	BILDUNGSNETZ WEBMAIL	88
6	CONTENTFILTER DES SALZBURGER BILDUNGSNETZES.....	89
6.1	GRUPPENFILTER	89
6.2	INDIVIDUALFILTER	92
6.3	NULLFILTER.....	93
7	BILDUNGSNETZ FIREWALL	93
8	SONSTIGE DIENSTE	94
9	BILDUNGSNETZ - TECHNISCHE DATEN.....	96
ANHANG A	BESCHREIBUNG KABELMODEM CISCO EPC3010 DOCSIS 3.0.....	97

1 Manuelle Browserkonfiguration

1.0 Netzplan Salzburger Bildungsnetz

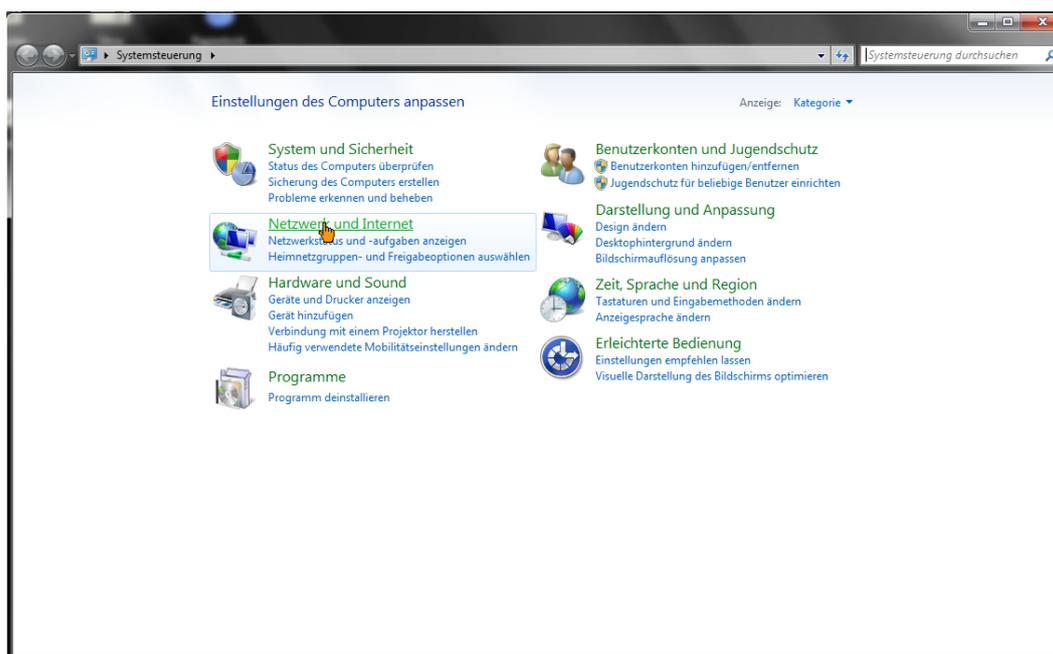
Die Grafik zeigt die zentralen Komponenten des Salzburger Bildungsnetzes. Das gesamte Bildungsnetz befindet sich hinter einer Firewall, welche den ein- und ausgehenden Datenverkehr überwacht und ggf. filtert.



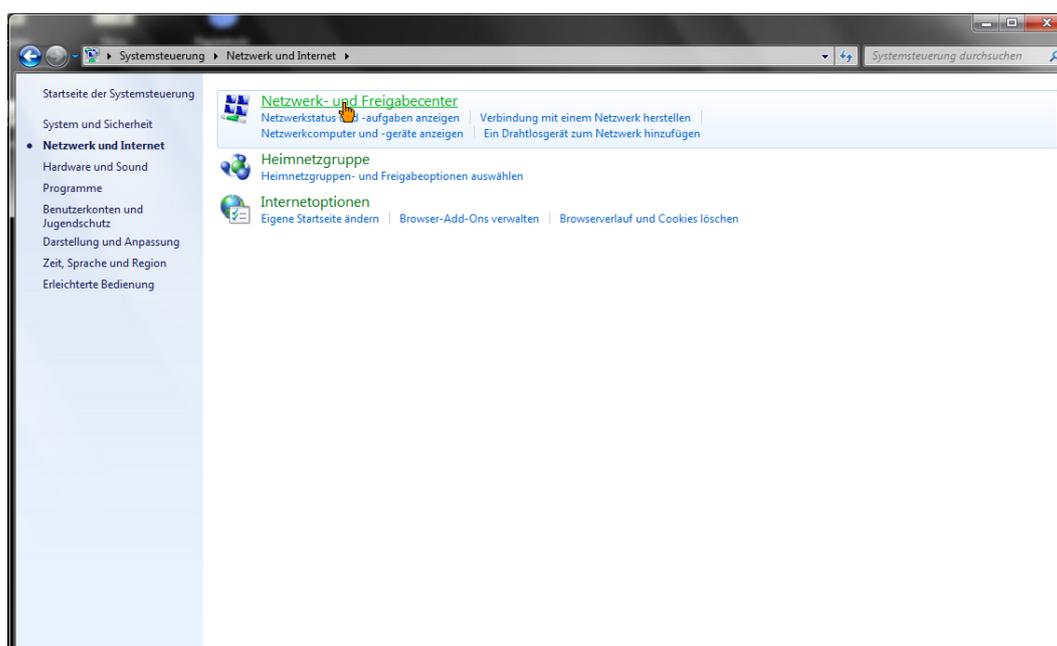
1.1 Manuelle Netzwerkkonfiguration via Kabelmodem am Cisco Router

1.1.1 Netzwerkkonfiguration für Windows 7

- Verbinden Sie Ihr Kabelmodem mit dem beigelegten Ethernetkabel mit der Netzwerkkarte Ihres Computers.
- Gehen Sie links unten auf das **Windows-Menü (Start)** und wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Kategorie **Netzwerk und Internet**.

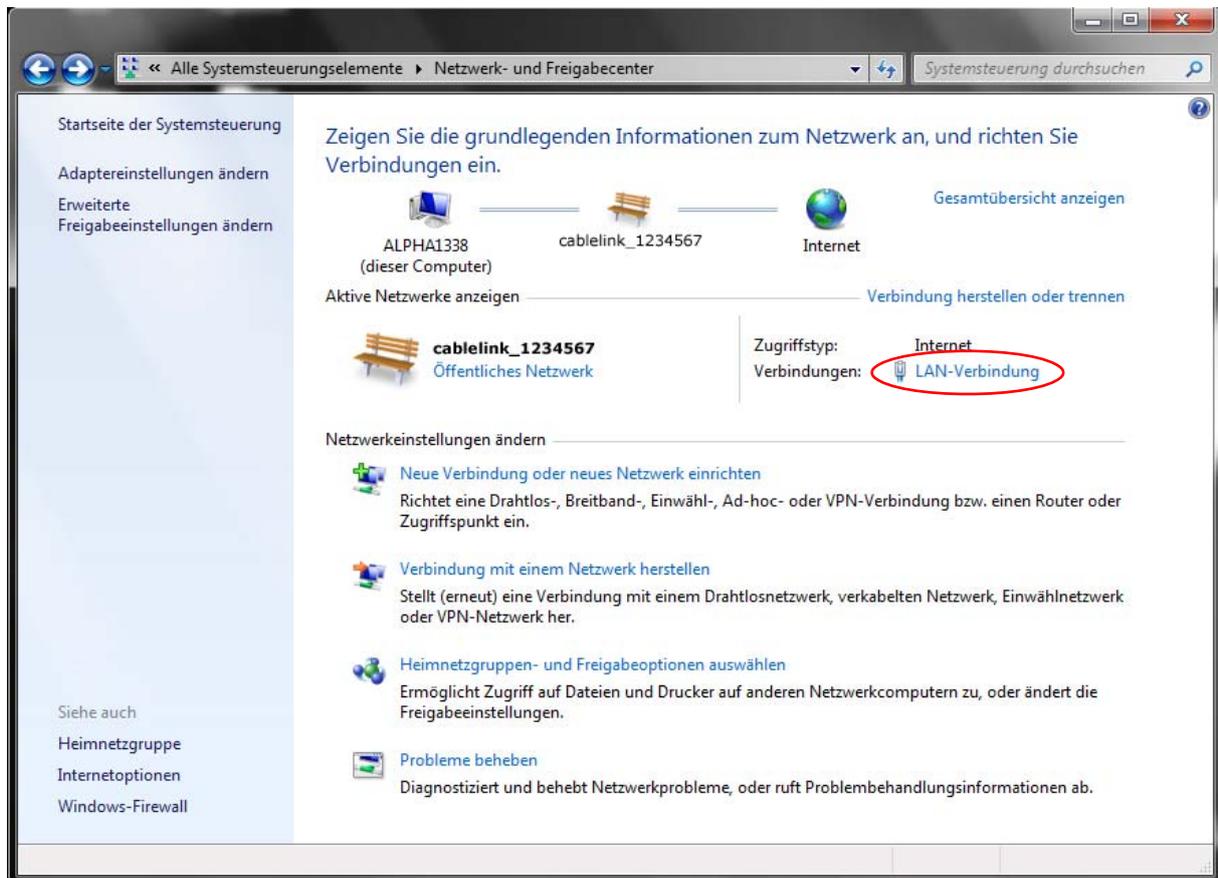


- Hier wählen Sie dann den Punkt **Netzwerk- und Freigabecenter**.

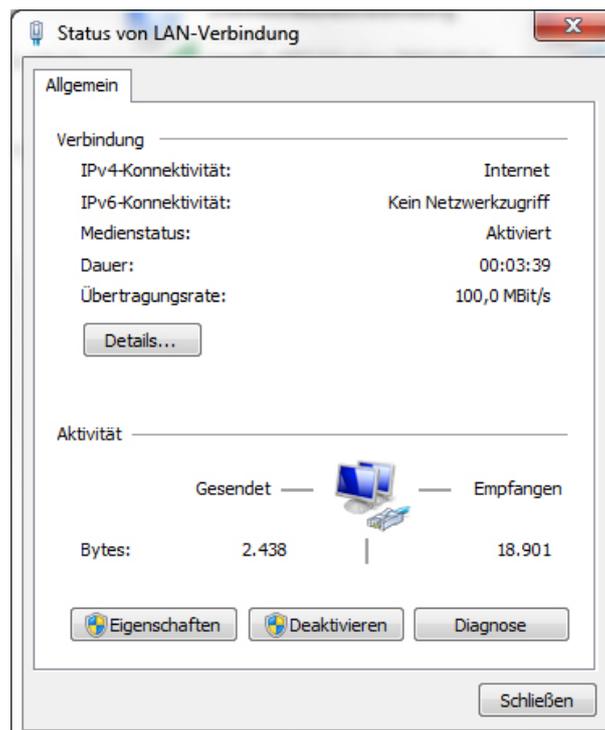


- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Netzwerkverbindungen**.

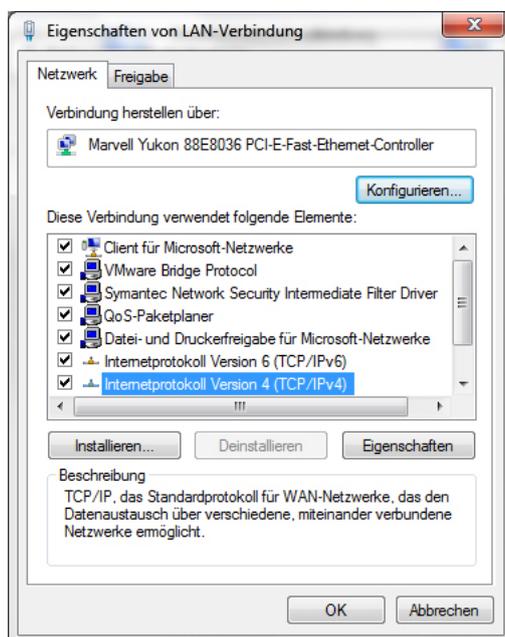
- Wählen Sie hier die **LAN-Verbindung** und klicken Sie auf das Symbol.



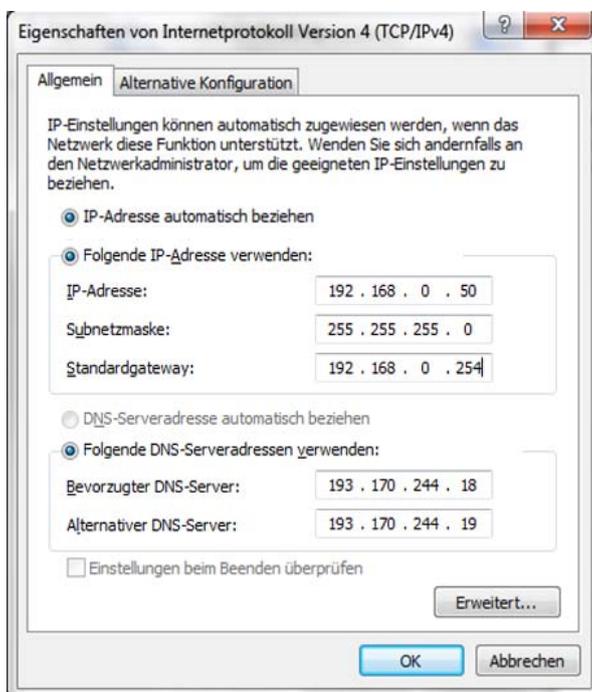
- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Status von LAN-Verbindung**.
- Klicken Sie hier auf **Eigenschaften**.



- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Eigenschaften von LAN-Verbindung**.
- Markieren Sie **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



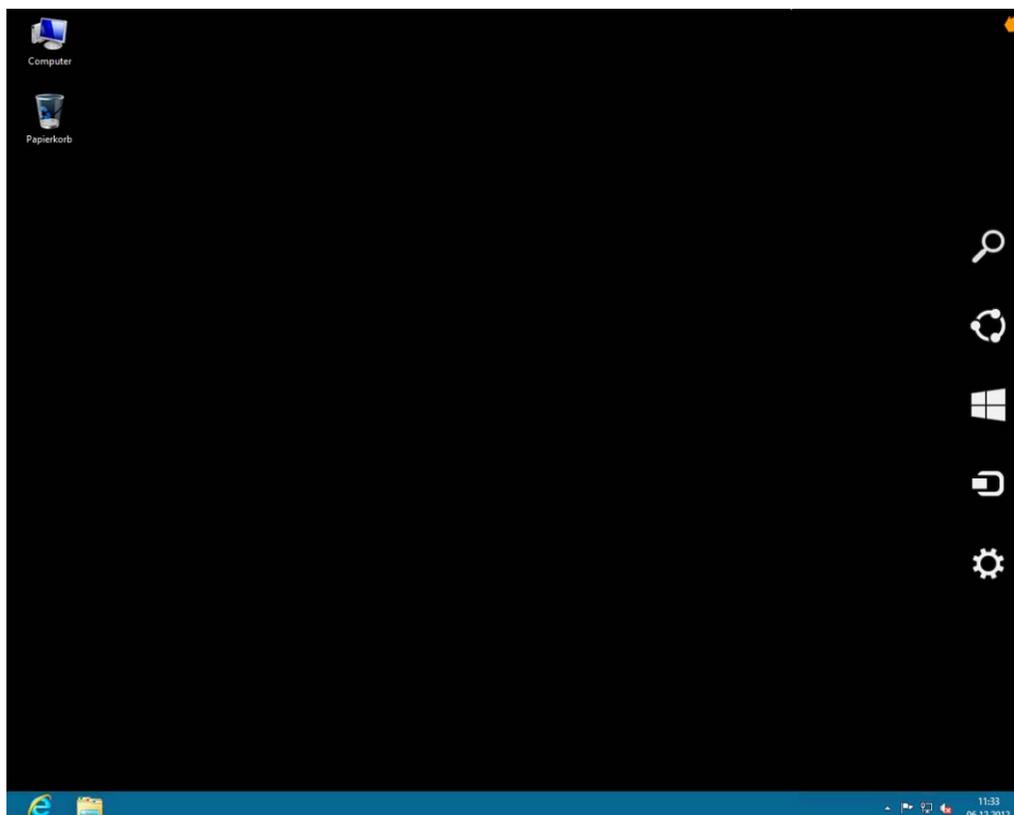
- Hier aktivieren Sie die Punkte **Folgende IP-Adresse verwenden** (laut Ihrem Anschlussdatenblatt) und **Folgende DNS Serveradressen verwenden** (laut Ihrem Anschlussdatenblatt).



- Danach bestätigen Sie das offene Fenster mit **OK** und die nächsten Fenster mit **Schließen** und starten den Computer neu.

1.1.2 Netzwerkkonfiguration für Windows 8 und 8.1

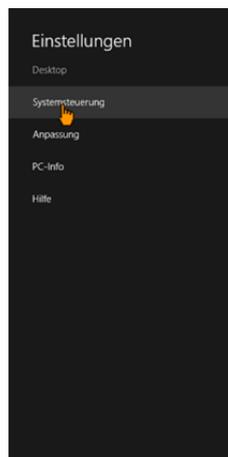
- Fahren Sie mit der **Maus** in die **rechte obere Ecke**, bis die **Windows 8 Symbolleiste** auf der rechten Seite aufscheint.



- In der Symbolleiste klicken Sie auf **Einstellungen**.



- Öffnen Sie anschließend die **Systemsteuerung**.



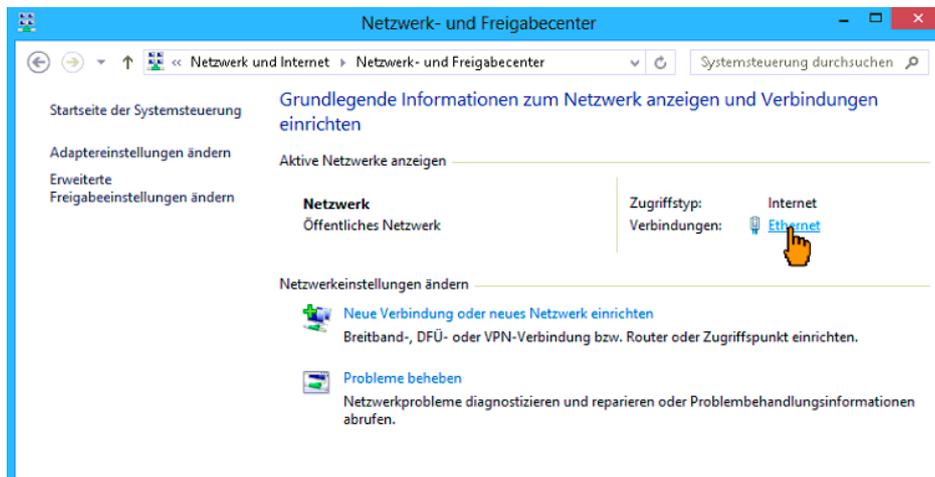
- In der Systemsteuerung klicken Sie auf **Netzwerk und Internet**.
Wichtig: Diese Symbole sind nur in der Anzeige Kategorie sichtbar. Sollten Sie eine andere Anzeige ausgewählt haben überspringen Sie diesen Schritt!



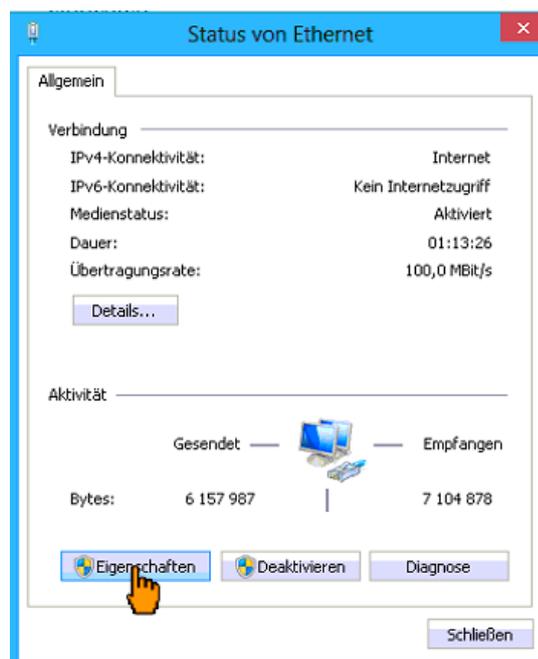
- Klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter**.



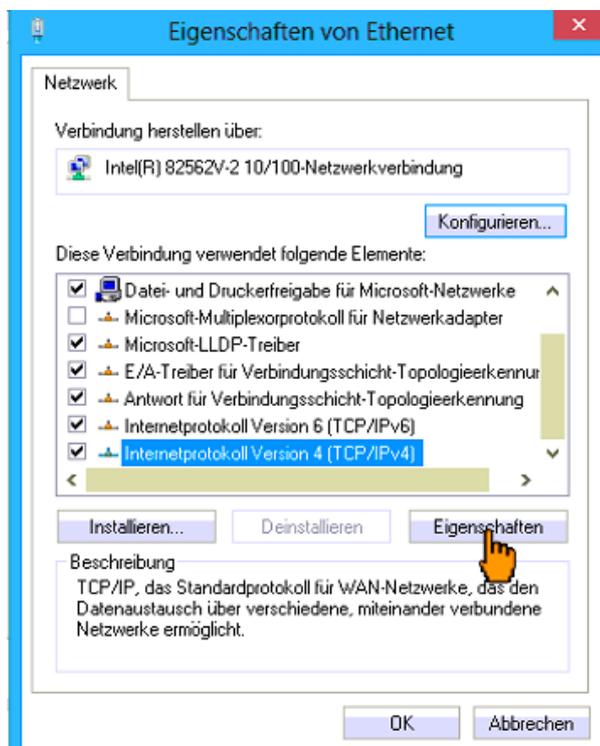
- Anschließend auf die **Ethernet Verbindung**.



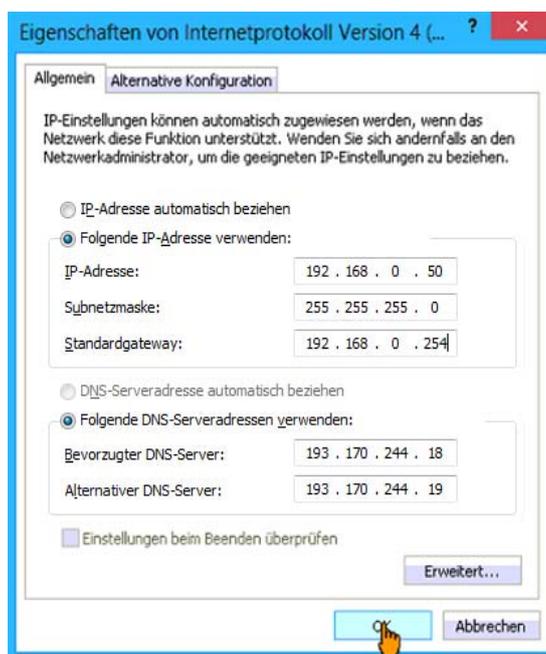
- Im neuen Fenster klicken Sie auf **Eigenschaften**.



- Im neuen Fenster wählen Sie den Menüpunkt Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4) und klicken auf **Eigenschaften**.



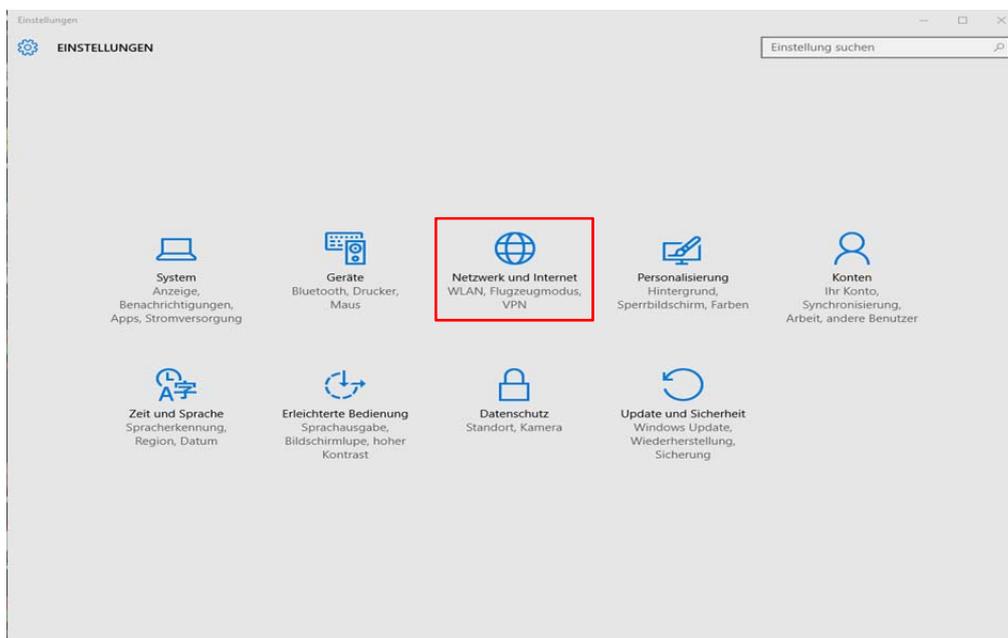
- Tragen Sie in dem Fenster **Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4** die IP Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway IP-Adresse sowie die DNS Serveradressen entsprechend Ihrem Datenblatt ein. Dann bestätigen Sie die Einstellungen mit **OK**.



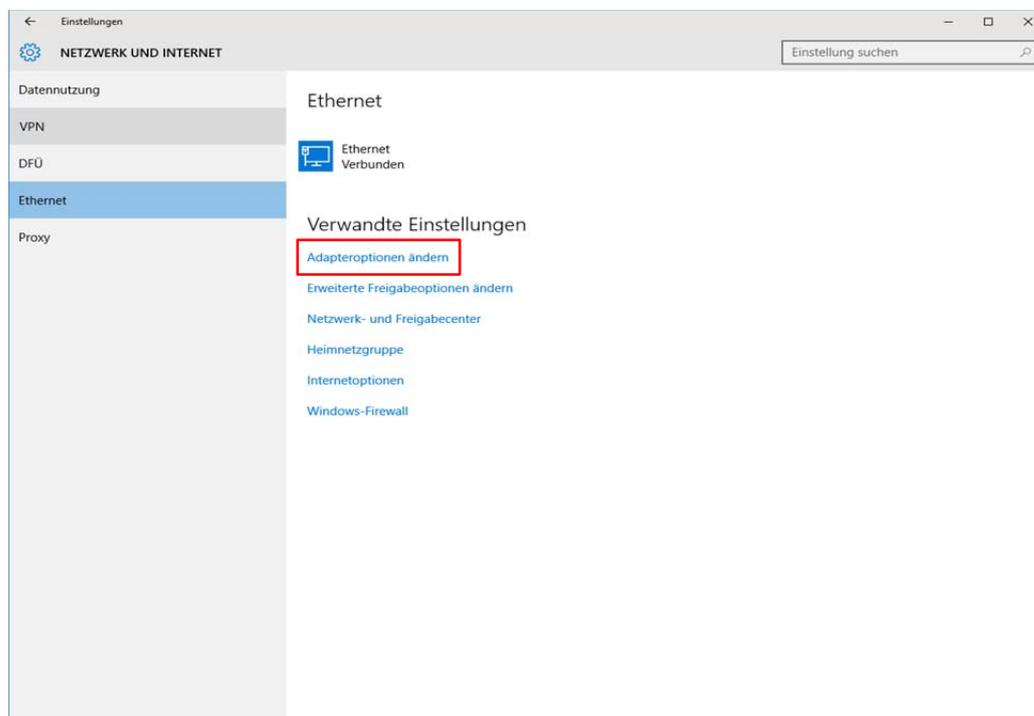
- Bestätigen Sie auch noch das offene Fenster „Eigenschaften von Ethernet“ mit OK. Wir empfehlen einen **Neustart** nachdem ändern der Netzwerk Einstellungen.

1.1.3 Netzwerkkonfiguration für Windows 10

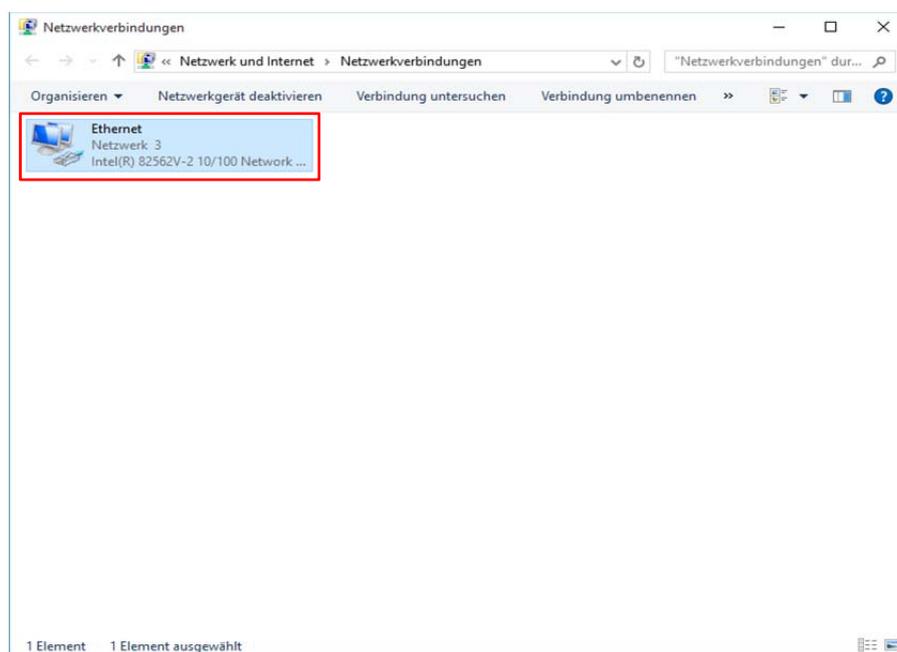
- Klicken Sie am Desktop auf das **Windows Symbol** und wählen den Punkt **Einstellungen** aus – danach klicken Sie auf **Netzwerk und Internet**.



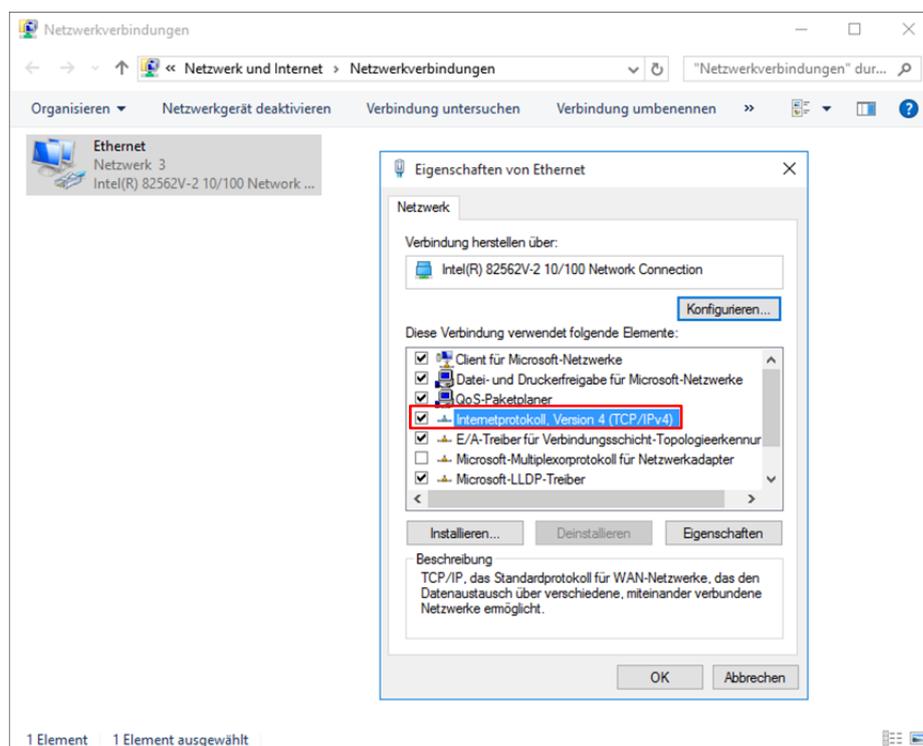
- Unter dem Menüpunkt **Ethernet** klicken Sie **Adapteroptionen ändern** aus.



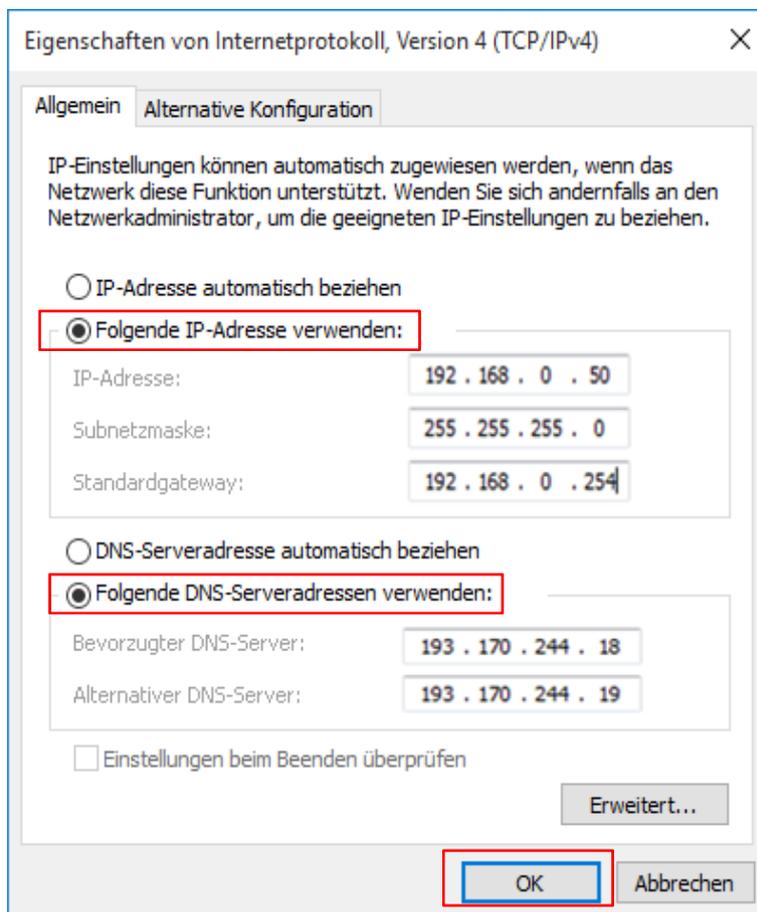
- In den Netzwerkverbindungen klicken Sie dann mit der **rechten Maustaste** auf das Icon, es öffnet sich ein Auswahl Menü – dort wählen Sie **Eigenschaften**.



- Es öffnet sich das Fenster **Eigenschaften von Ethernet**, dort wählen Sie den Menüpunkt **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** aus.
- Danach klicken Sie auf **Eigenschaften**.



- Hier aktivieren Sie die Punkte **Folgende IP-Adresse verwenden** (laut Ihrem Anschlussdatenblatt) und **Folgende DNS Serveradressen verwenden** (laut Ihrem Anschlussdatenblatt).



Eigenschaften von Internetprotokoll, Version 4 (TCP/IPv4)

Allgemein Alternative Konfiguration

IP-Einstellungen können automatisch zugewiesen werden, wenn das Netzwerk diese Funktion unterstützt. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator, um die geeigneten IP-Einstellungen zu beziehen.

IP-Adresse automatisch beziehen

Folgende IP-Adresse verwenden:

IP-Adresse: 192 . 168 . 0 . 50

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Standardgateway: 192 . 168 . 0 . 254

DNS-Serveradresse automatisch beziehen

Folgende DNS-Serveradressen verwenden:

Bevorzugter DNS-Server: 193 . 170 . 244 . 18

Alternativer DNS-Server: 193 . 170 . 244 . 19

Einstellungen beim Beenden überprüfen

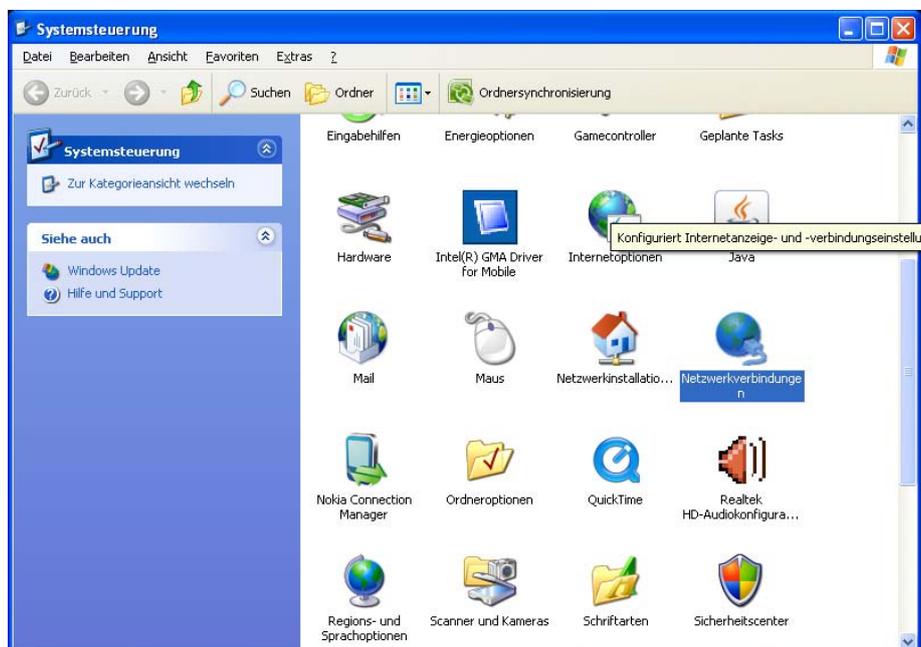
Erweitert...

OK Abbrechen

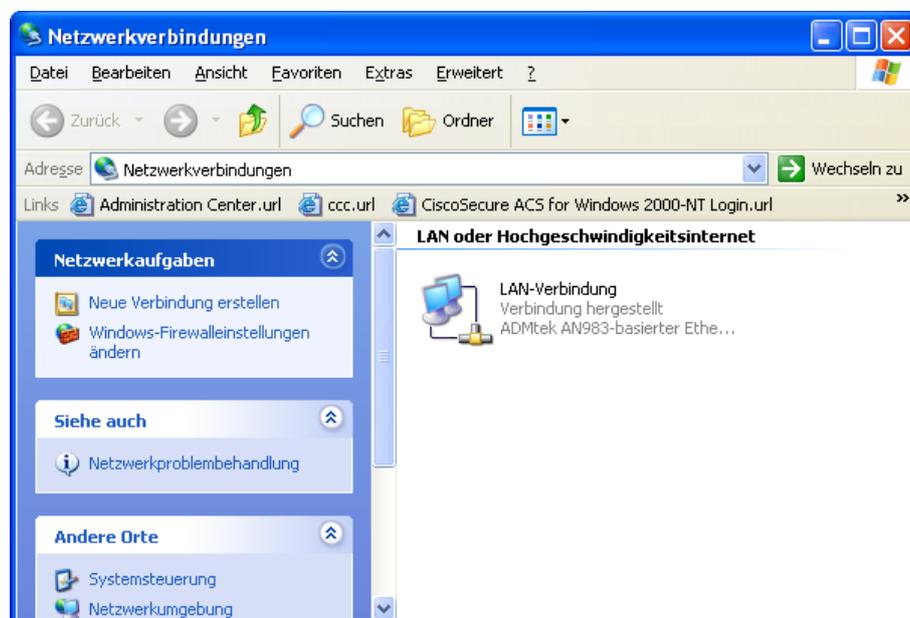
- Bestätigen Sie jedes Fenster mit **OK**
- Danach ist die Konfiguration abgeschlossen und Sie sind mit dem Internet verbunden.

1.1.4 Netzwerkkonfiguration für Windows XP SP3

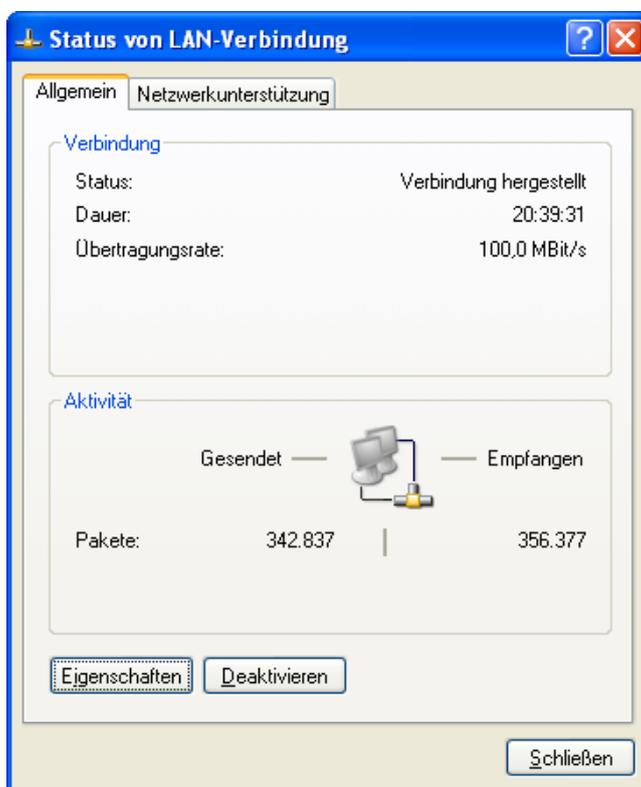
- Gehen Sie auf **Start – Systemsteuerung – Netzwerkverbindungen** und dann Doppelklick auf **Netzwerkverbindungen**.



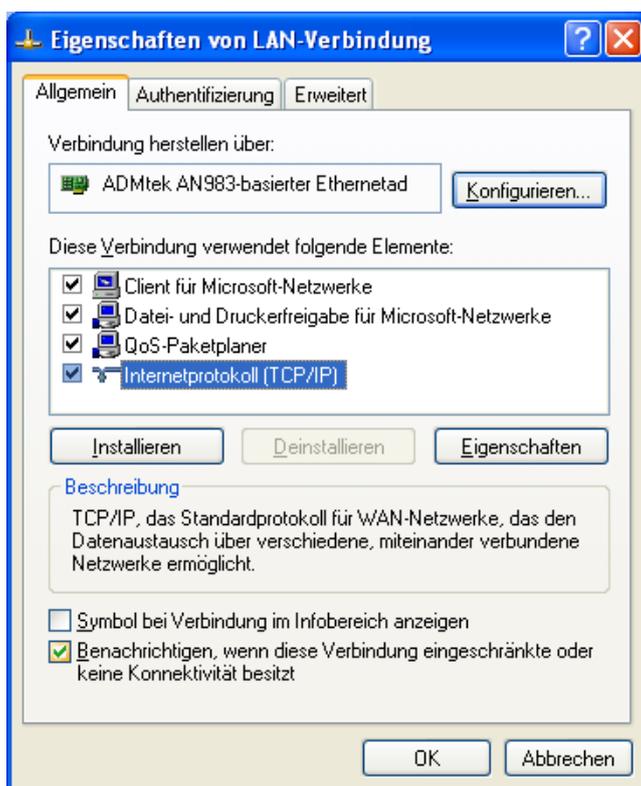
- Doppelklicken Sie dort auf **LAN-Verbindung**.



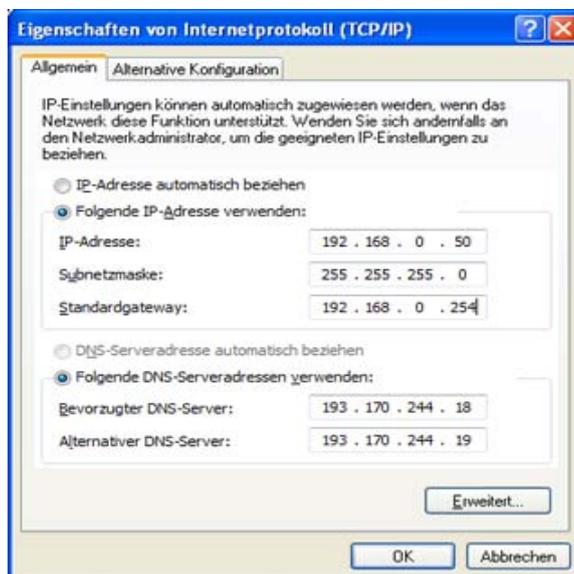
- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel Status von **LAN-Verbindung**.
- Klicken Sie hier auf **Eigenschaften**.



- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Eigenschaften von LAN-Verbindung**.
- Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.



- Hier tragen Sie die unter dem Menüpunkt **Folgende IP Adresse verwenden** die IP Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway IP Adresse sowie die DNS Serveradressen entsprechend Ihrem Datenblatt ein.

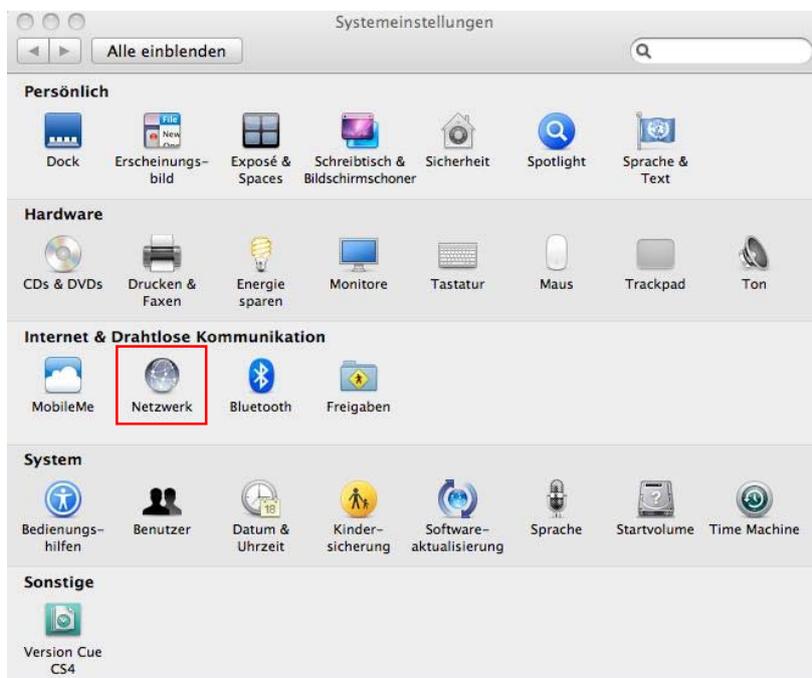


- Bestätigen Sie jedes Fenster mit **OK** bzw. **Schließen** und starten Sie den Computer neu.
- Nach dem Neustart sind Sie bereits mit dem Internet verbunden.

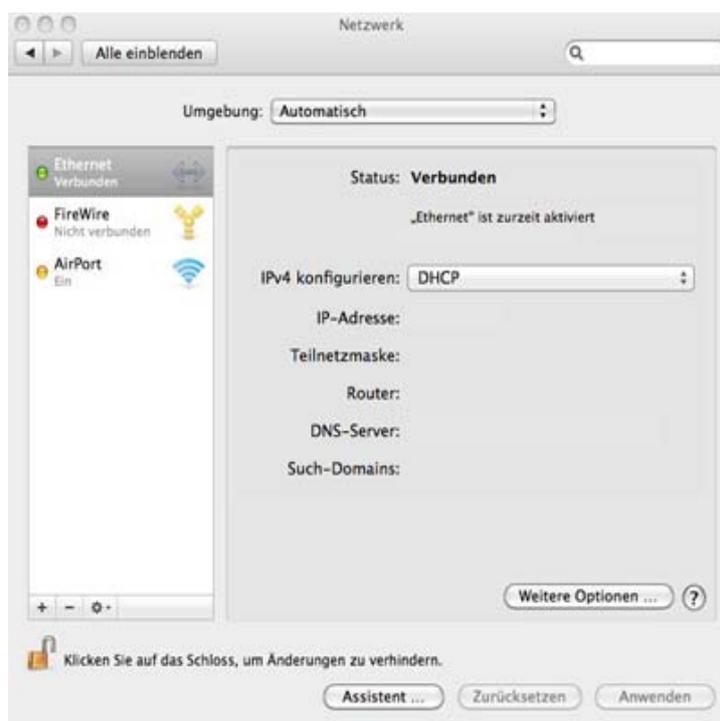
Hinweis: Der Support sowie Updates für Windows XP wurde von Microsoft im April 2014 eingestellt, deshalb wird auch Windows XP durch den Bildungsnetz Support nicht mehr unterstützt!

1.1.5 Netzwerkkonfiguration für MAC OS 10.6 – 10.10

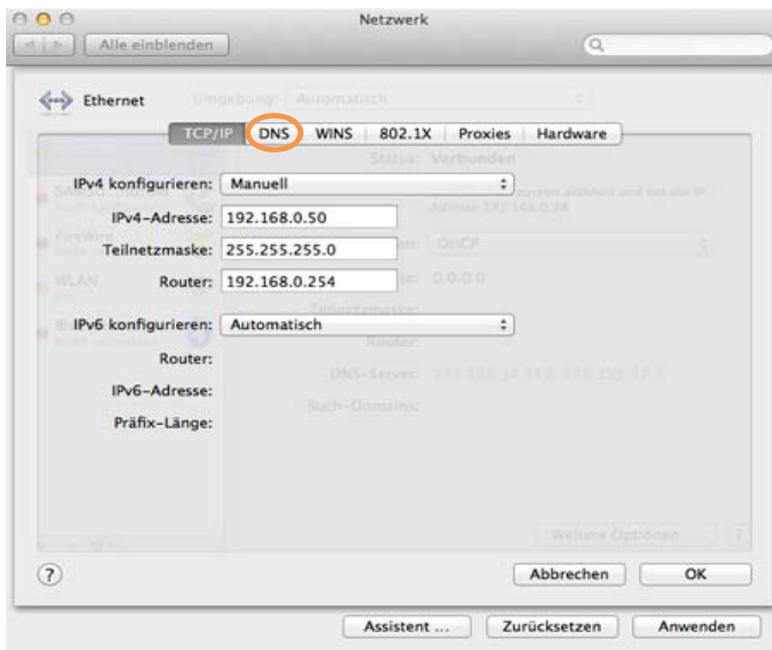
- Wählen Sie unter dem **Apfelm**enü die **Systemeinstellungen** aus.
- Doppelklicken Sie auf **Netzwerk**



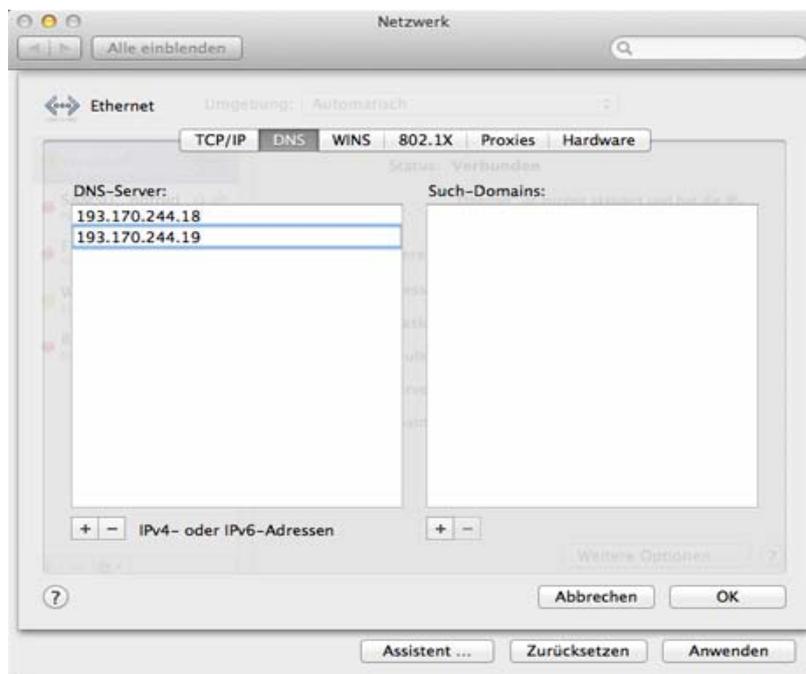
- Wählen Sie unter Anzeigen **Ethernet** und unter Umgebung **Automatisch**.
- Klicken Sie auf **Weitere Optionen**.



- Aktivieren Sie den Reiter TCP/IP.
- Bei IPv4 konfigurieren wählen Sie: **MANUELL**, tragen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske, und die IP-Adresse des Gateways (Router) aus Ihrem Datenblatt ein und klicken auf den Reiter **DNS**.



- Mit dem **Plus „+“ Button** fügen Sie beide DNS Server hinzu (wie abgebildet) und bestätigen dies mit dem Button **OK**. Sie werden zum Speichern der Konfiguration aufgefordert, dieses mit **Sichern** bestätigen.

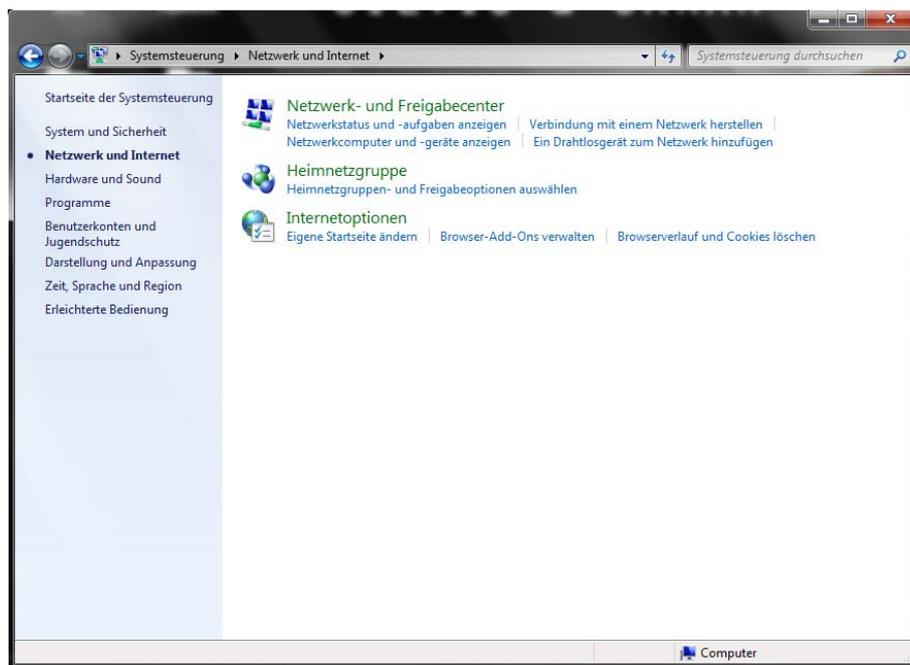


- Beim Schließen des Fensters mit **OK** bestätigen und das Fenster im Hintergrund mit **Anwenden** quittieren. Sie werden zum Speichern der Konfiguration aufgefordert, dies mit **Sichern** bestätigen.

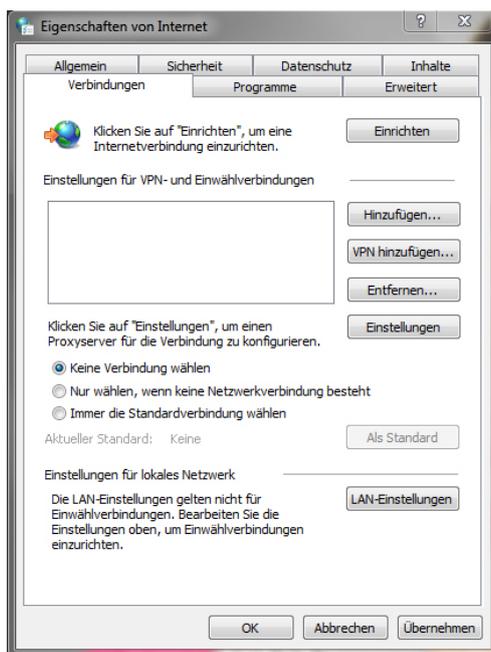
2 Manuelle Browserkonfiguration

2.1 Browserkonfiguration für Internet Explorer

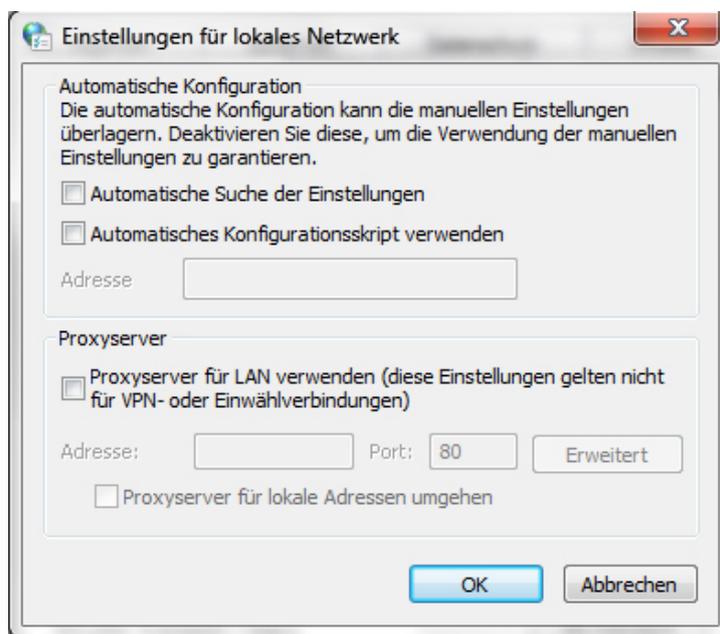
- Gehen Sie links unten auf das **Windows-Menü (Start)** und wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Kategorie **Netzwerk und Internet**.
- Hier wählen Sie dann den Punkt **Internetoptionen**.



- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Eigenschaften von Internet** und die Registerkarte **Allgemein** wird angezeigt.
- Tragen Sie unter **Startseite – Adresse** Ihre gewünschte Startseite ein z.B. <http://bildung.salzburg.at>.
- Wählen Sie die Registerkarte **Verbindungen**. Aktivieren Sie hier **Keine Verbindung wählen**.



- Klicken Sie bei **LAN-Einstellungen** auf **Einstellungen**.
- Deaktivieren Sie hier alle Optionen. **Entfernen** Sie die Markierungen in den weißen Kästchen.

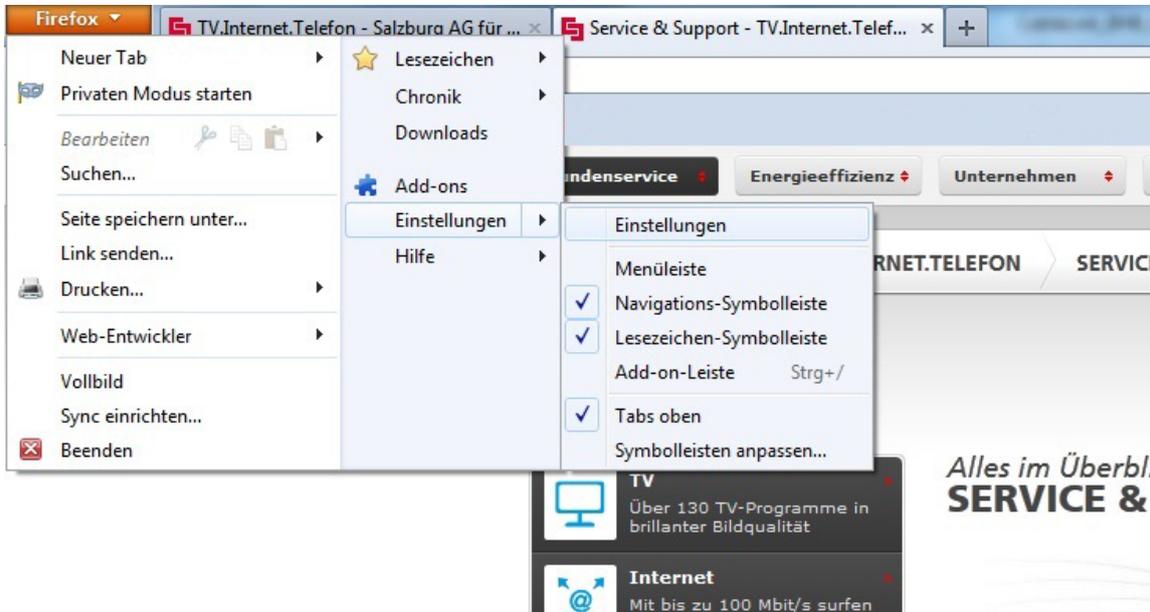


- Jetzt können Sie die Fenster mit **OK** bestätigen.

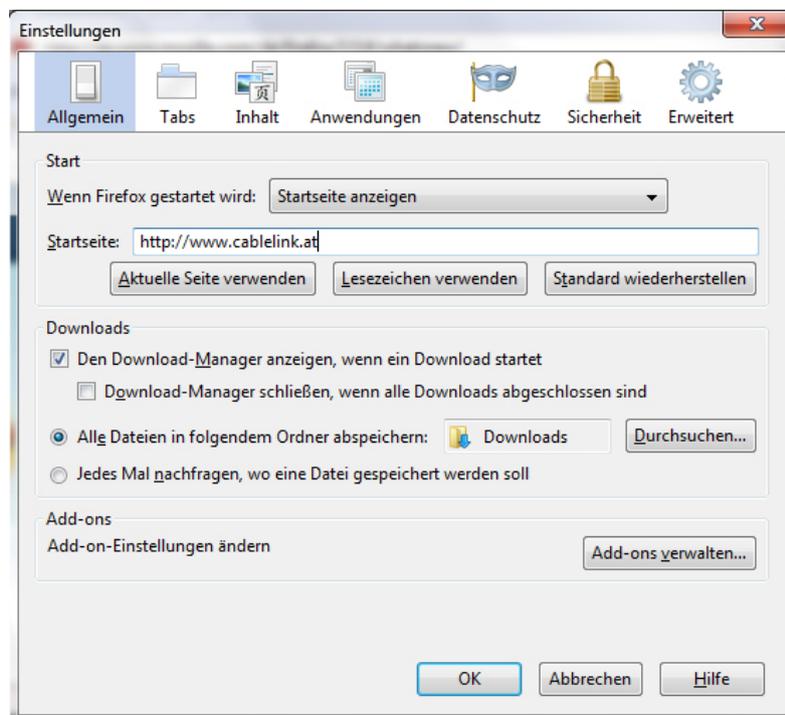
Die Konfiguration ist somit abgeschlossen.

2.2 Browserkonfiguration für Mozilla Firefox

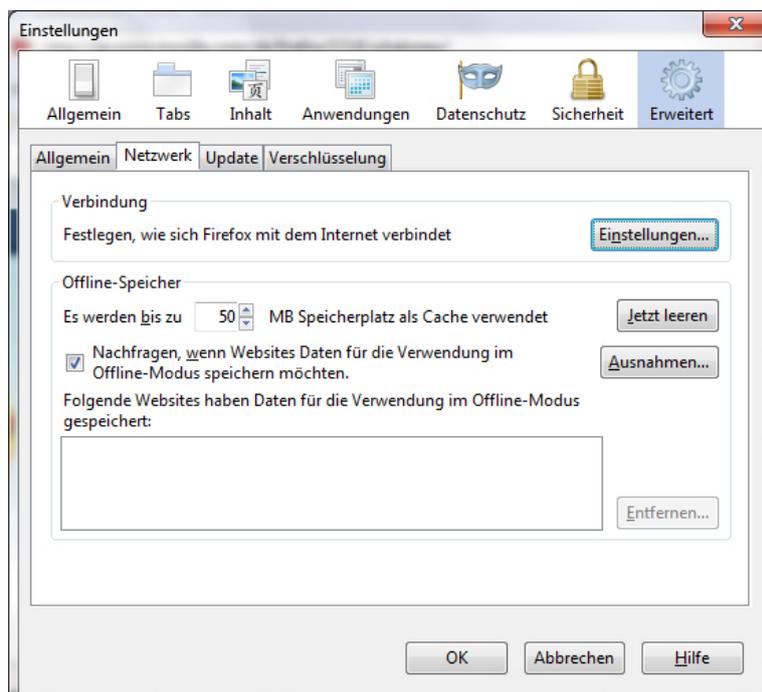
- Öffnen Sie Mozilla Firefox und klicken Sie auf **Firefox**. Wählen Sie **Einstellungen**.



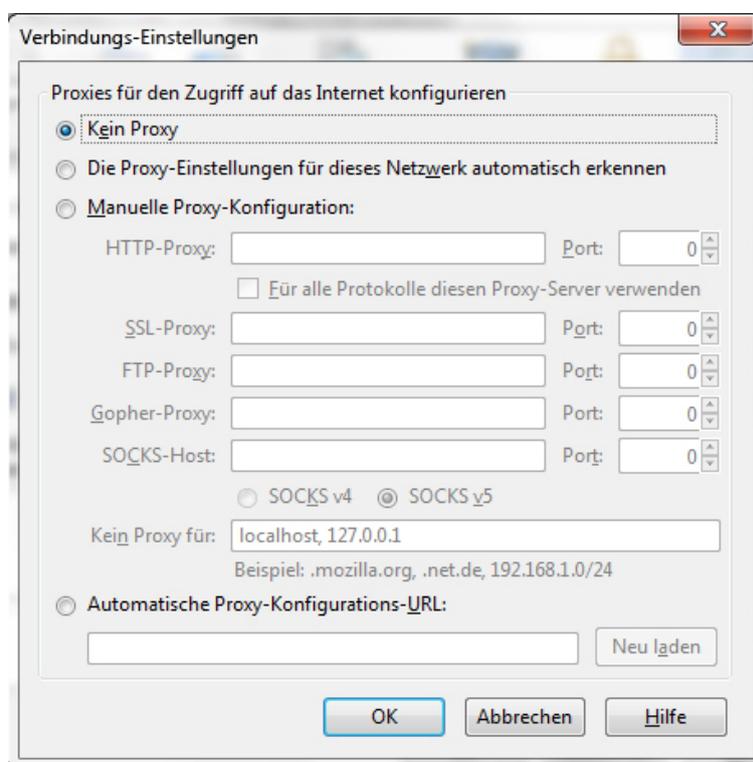
- Tragen Sie unter **Allgemein - Startseite** Ihre gewünschte Startseite ein z.B. <http://bildung.salzburg.at>.



- Klicken Sie auf **Erweitert - Netzwerk - Verbindung - Einstellungen**.



- Aktivieren Sie hier **Kein Proxy**.

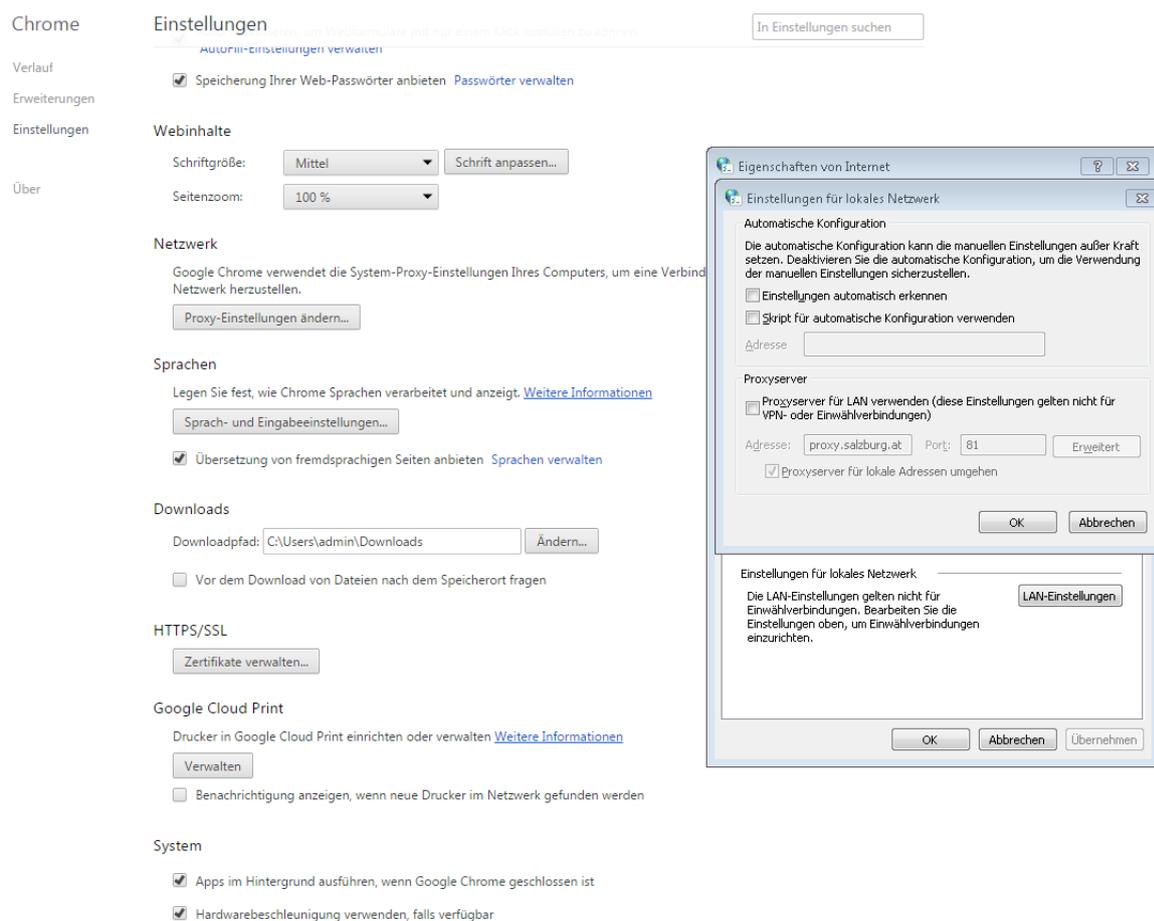


- Jetzt können Sie die Fenster mit **OK** bestätigen.

Die Konfiguration ist somit abgeschlossen.

2.3 Browserkonfiguration für Google Chrome

- Klicken Sie auf **Einstellungen** im rechten oberen Eck
- Danach wählen Sie die Schaltfläche **Proxy-Einstellungen ändern**
- Im Fenster Eigenschaften von Internet wählen Sie die Reiterkarte **Verbindungen**
- In den **LAN-Einstellungen** darf kein Proxy Server aktiviert sein:



The image shows the Google Chrome settings page on the left and the Windows 'Eigenschaften von Internet' dialog box on the right.

Google Chrome Settings (Einstellungen):

- Webinhalte:** Schriftgröße: Mittel, Seitenzoom: 100%
- Netzwerk:** Proxy-Einstellungen ändern...
- Sprachen:** Sprach- und Eingabeinstellungen..., Übersetzung von fremdsprachigen Seiten anbieten
- Downloads:** Downloadpfad: C:\Users\admin\Downloads
- HTTPS/SSL:** Zertifikate verwalten...
- Google Cloud Print:** Verwalten
- System:** Apps im Hintergrund ausführen, wenn Google Chrome geschlossen ist; Hardwarebeschleunigung verwenden, falls verfügbar

Windows 'Eigenschaften von Internet' Dialog:

- Einstellungen für lokales Netzwerk:**
 - Automatische Konfiguration:**
 - Einstellungen automatisch erkennen
 - Skript für automatische Konfiguration verwenden
 - Proxyserver:**
 - Proxyserver für LAN verwenden (diese Einstellungen gelten nicht für VPN- oder Einwahlverbindungen)
 - Adresse: proxy.salzburg.at, Port: 81
 - Proxyserver für lokale Adressen umgehen
- Einstellungen für lokales Netzwerk (LAN-Einstellungen):**
 - Die LAN-Einstellungen gelten nicht für Einwahlverbindungen. Bearbeiten Sie die Einstellungen oben, um Einwahlverbindungen einzurichten.

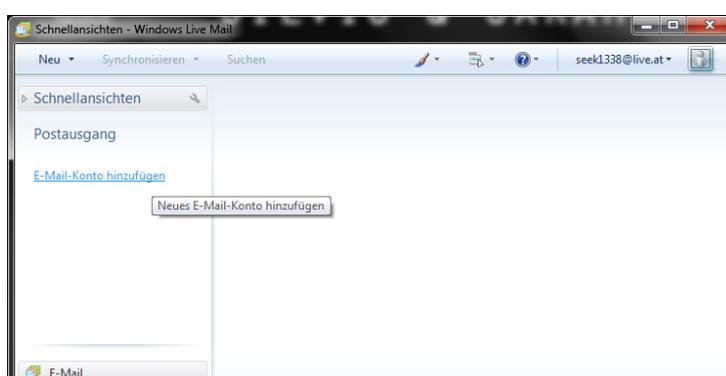
Die Konfiguration für den Browser ist somit abgeschlossen.

3 Manuelle E-Mailkonfiguration

- Bei den meisten modernen Mailprogrammen reicht es wenn Sie Ihre E-Mail Adresse und Ihr Kennwort eingeben und der Rest wird automatisch konfiguriert. Sollte dies nicht funktionieren ist im Anschluss die manuelle Konfiguration Ihrer Email Adresse mit verschiedenen Programmen erklärt.

3.1 E-Mailkonfiguration für Windows Live Mail unter Win7

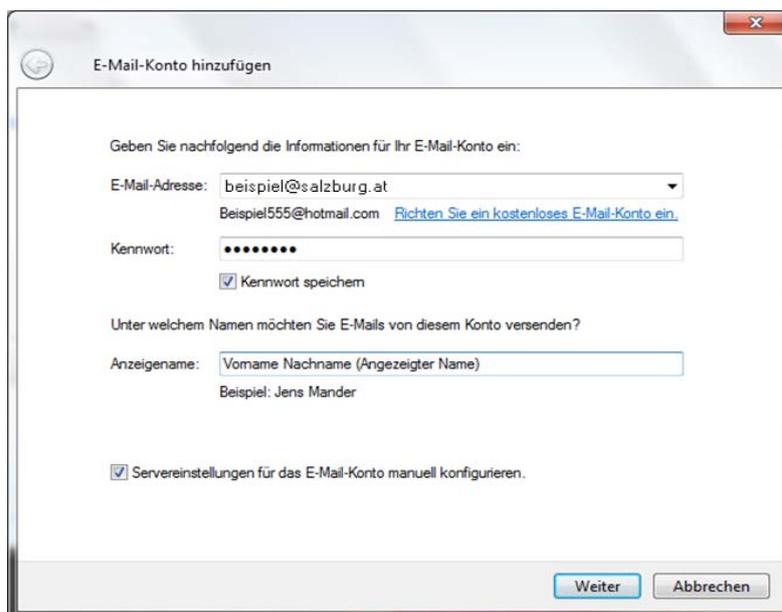
- Starten Sie Windows Mail durch Klicken auf **Start – Alle Programme – Windows Mail**.
- Um ein neues E-Mail-Konto anzulegen, klicken Sie auf **E-Mail-Konto hinzufügen**.



- Geben Sie bei E-Mail- Adresse Ihre Bildungsnetz **E-Mail- Adresse** und in das Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, aktivieren Sie **Kennwort speichern**.

Die E-Mail-Adresse und das Kennwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie von der Salzburg AG oder Ihrem EDV-Kustoden/BN-Admin erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie bzw. Ihr EDV-Kustode im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.

- Geben Sie bei **Anzeigename** Ihren vollen **Namen** ein. Dieser Name erscheint im "Von"-Feld beim Empfänger.
- Aktivieren Sie das weiße Kästchen um die Servereinstellungen für das E-Mail-Konto manuell zu konfigurieren und klicken Sie auf **Weiter**.



E-Mail-Konto hinzufügen

Geben Sie nachfolgend die Informationen für Ihr E-Mail-Konto ein:

E-Mail-Adresse:
 Beispiel555@hotmail.com [Richten Sie ein kostenloses E-Mail-Konto ein.](#)

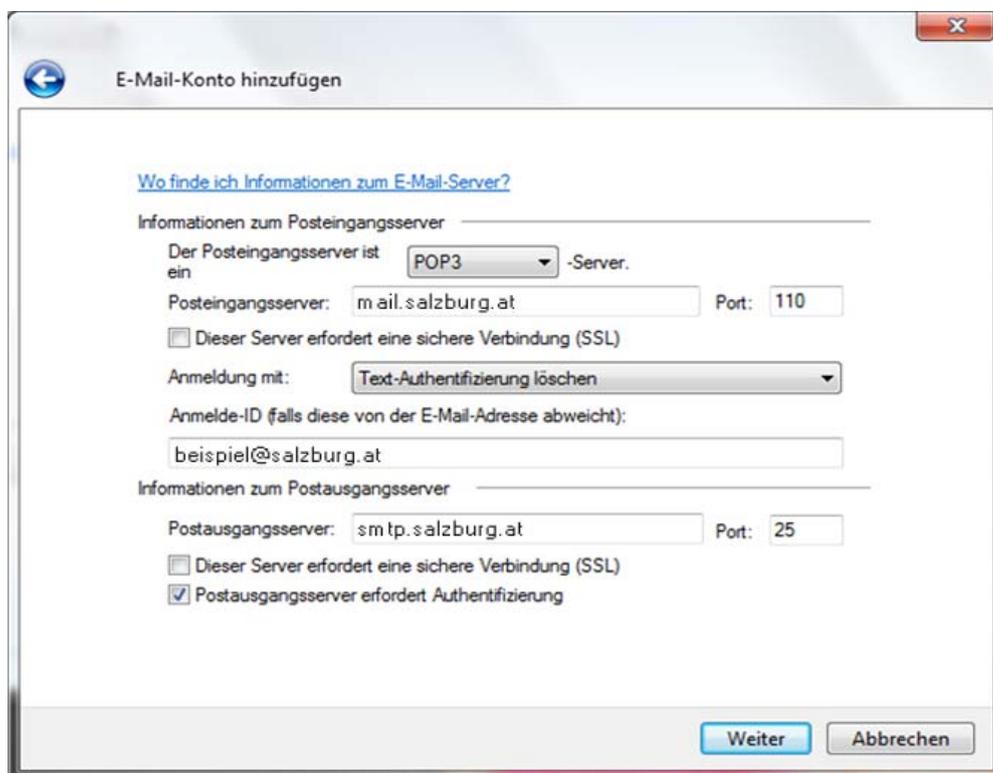
Kennwort:
 Kennwort speichern

Unter welchem Namen möchten Sie E-Mails von diesem Konto versenden?

Anzeigename:
 Beispiel: Jens Mander

Servereinstellungen für das E-Mail-Konto manuell konfigurieren.

- Geben Sie hier die Daten der E-Mail-Server ein.
 - Wählen Sie als Posteingangsserver **POP3** oder **IMAP** aus.
 - Posteingangsserver (POP3): **mail.salzburg.at**
 - Postausgangsserver (SMTP): **smtp.salzburg.at**
 - Klicken Sie auf **Postausgangsserver erfordert Authentifizierung**, das **Häkchen** muss gesetzt sein.



E-Mail-Konto hinzufügen

[Wo finde ich Informationen zum E-Mail-Server?](#)

Informationen zum Posteingangsserver

Der Posteingangsserver ist -Server.

Posteingangsserver: Port:

Dieser Server erfordert eine sichere Verbindung (SSL)

Anmeldung mit:

Anmelde-ID (falls diese von der E-Mail-Adresse abweicht):

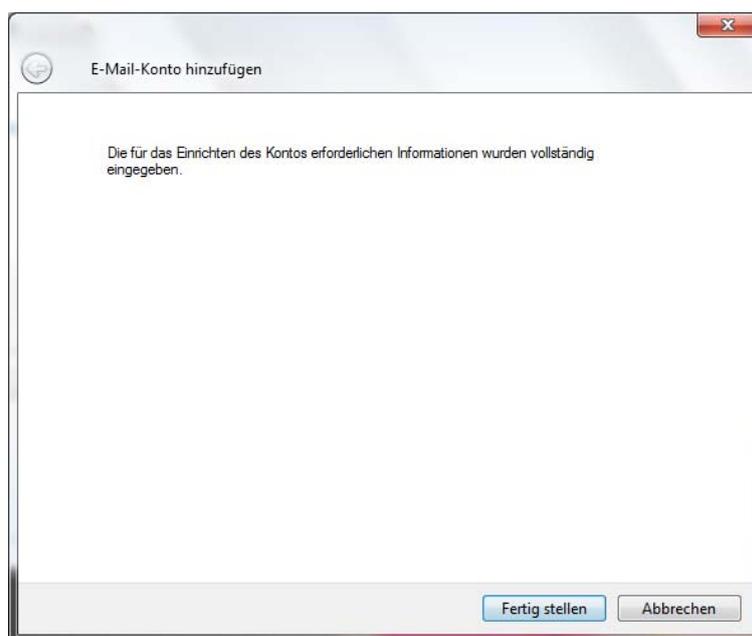
Informationen zum Postausgangsserver

Postausgangsserver: Port:

Dieser Server erfordert eine sichere Verbindung (SSL)

Postausgangsserver erfordert Authentifizierung

- Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf **Weiter**.



- Klicken Sie im letzten Dialogfenster auf **Fertig stellen**.

Die Konfiguration ist somit abgeschlossen. Durch Klick auf **Senden/Empfangen** in der Menüleiste können Sie Ihre E-Mails abrufen.

3.2 E-Mailkonfiguration für Windows Mail unter Win8 und Win8.1

Voraussetzung um die Windows 8 Mail Metro Applikation zu benutzen ist die Verwendung eines Microsoft Live Kontos - dieses wird im Normalfall bei der Windows 8 Installation angelegt.

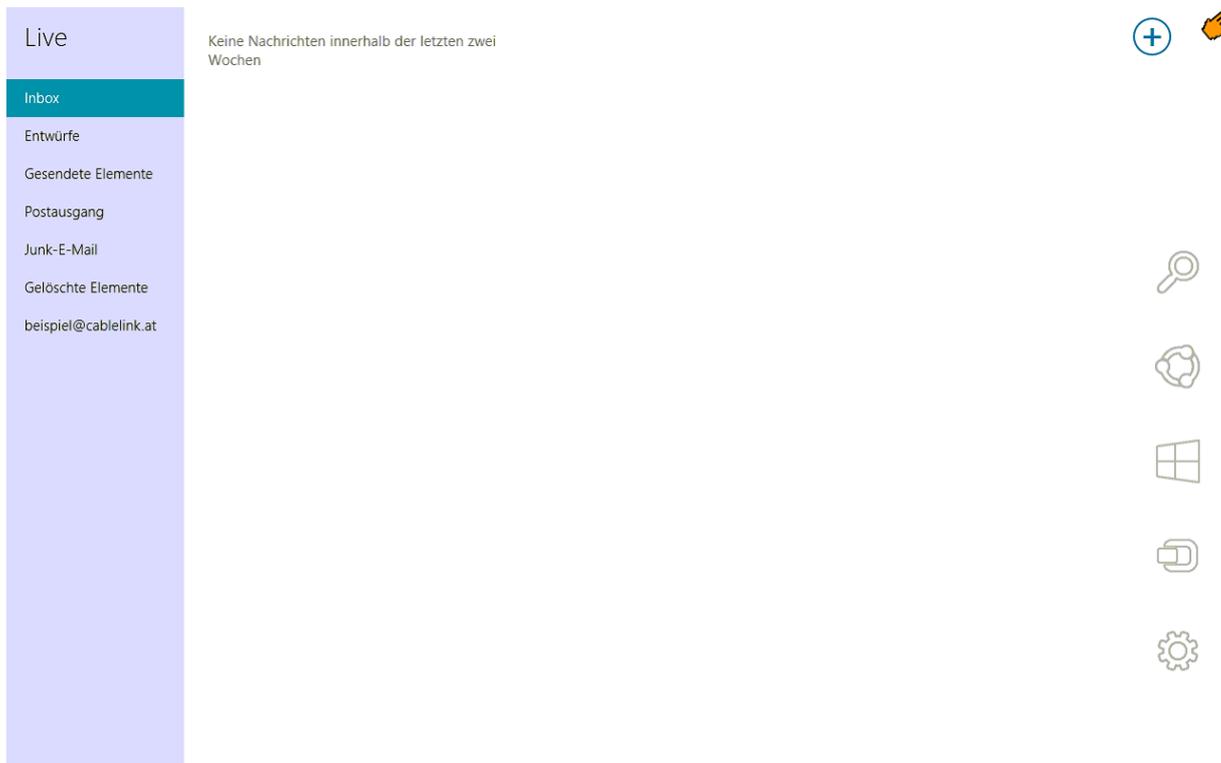
Wenn Sie nur über ein lokales Konto verfügen können Sie die Mailapp nicht nutzen.

Hinweis: Sollten Sie die Daten Ihres Live-Konto verlegt haben können wir Ihnen diese nicht geben, da diese von Microsoft verwaltet werden. Bitte wenden Sie sich hierfür an den Microsoft Support für genauere Informationen.

- Öffnen Sie das **Startmenu** mithilfe der **Windowstaste** auf der Tastatur und klicken Sie auf die Mailapp.



- In der Mailapp fahren Sie mit der Maus in die **rechte obere Ecke**, bis die Windows 8 **Symbolleiste** aufscheint.



In der Symbolleiste klicken Sie bitte auf **Einstellungen**.



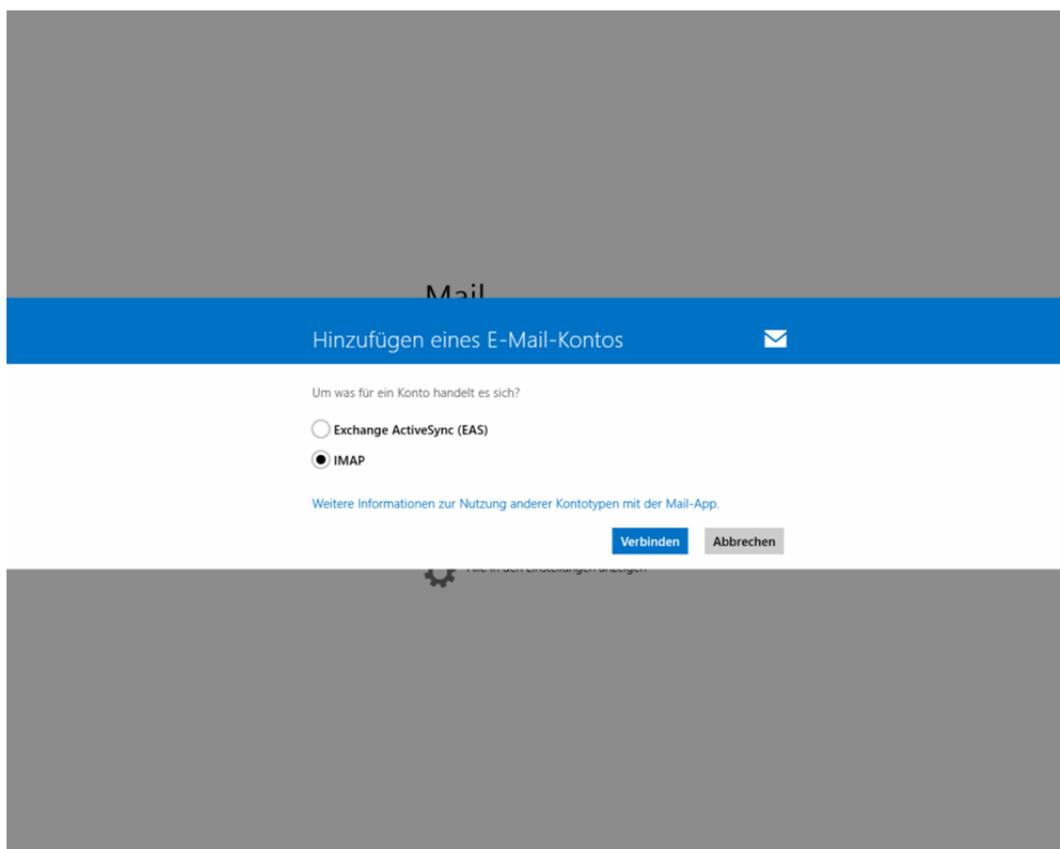
- In den Einstellungen klicken Sie bitte auf **Konten**.



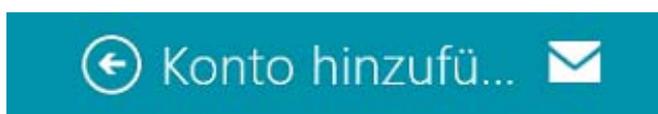
- Danach klicken Sie auf **Konten hinzufügen**



- Wählen Sie nun IMAP aus und bestätigen Sie über den Button **Verbinden**



- Im nächsten Schritt wählen Sie **Anderes Konto**



- Um alle Einstellungen einzublenden drücken sie auf **Mehr Details anzeigen**.

Hinzufügen Ihres Weitere-Kontos



Geben Sie die Informationen unten ein, um eine Verbindung mit Ihrem Weitere-Konto herzustellen.

E-Mail-Adresse

Kennwort

[Mehr Details anzeigen](#)



Verbinden

Abbrechen

- Füllen Sie - wie im Bild zu sehen - alle Felder mit Ihren persönlichen Mailbox Zugangsdaten aus. Die Port Nummern und die Häkchen entsprechend dem Bild anpassen.
- Sobald alle Daten ausgefüllt wurden können Sie mit **Verbinden** bestätigen.

Hinzufügen eines weiteren Kontos 

Geben Sie unten die Informationen ein, um eine Verbindung mit Ihrem weiteren Konto herzustellen.

E-Mail-Adresse

Benutzername

Kennwort

Posteingangsserver (IMAP) Port

Eingangsserver erfordert SSL

Postausgangsserver (SMTP) Port

Ausgangsserver erfordert SSL

Ausgangsserver erfordert Authentifizierung

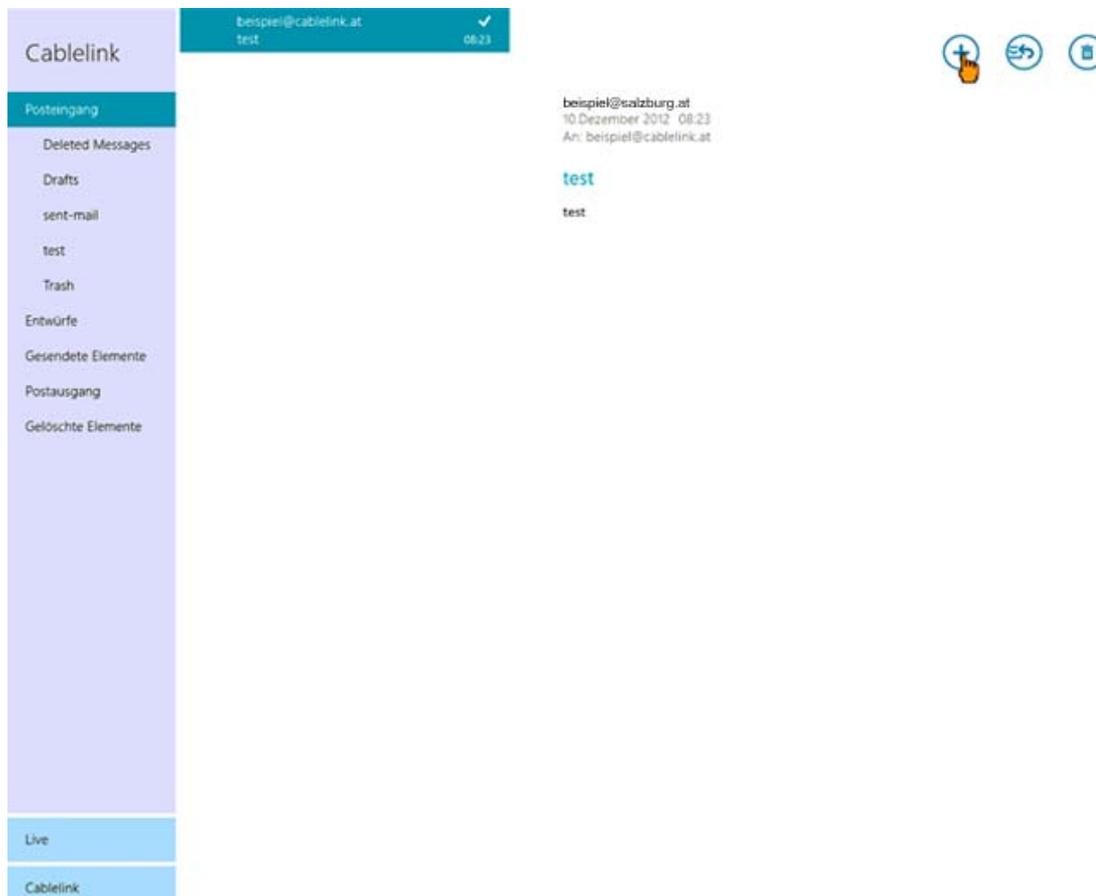
Gleichen Benutzernamen und gleiches Kennwort zum Senden und Empfangen von E-Mails verwenden

[Weniger Details anzeigen](#)

- Sie haben nun das Emailkonto erfolgreich eingerichtet. Sie kommen nun wieder in die Mailapp zurück. Mit einem **Rechtsklick** in einem leeren Bereich öffnet sich die untere Symbolleiste.
- Klicken Sie auf **Synchronisieren** um die neuesten Mails abzurufen.



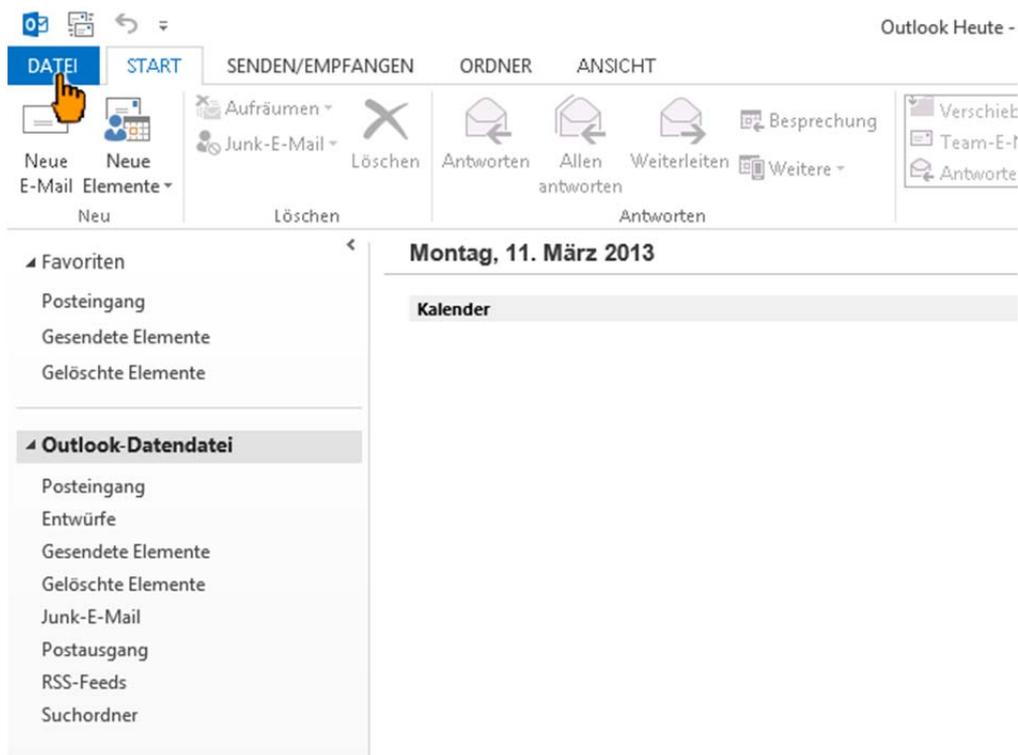
- Nun können Sie über das „+“-Zeichen eine neue Mail verfassen z.B. testweise an Ihre eigene Mailadresse.



Die Konfiguration ist somit abgeschlossen.

3.3 E-Mailkonfiguration für Outlook 2013

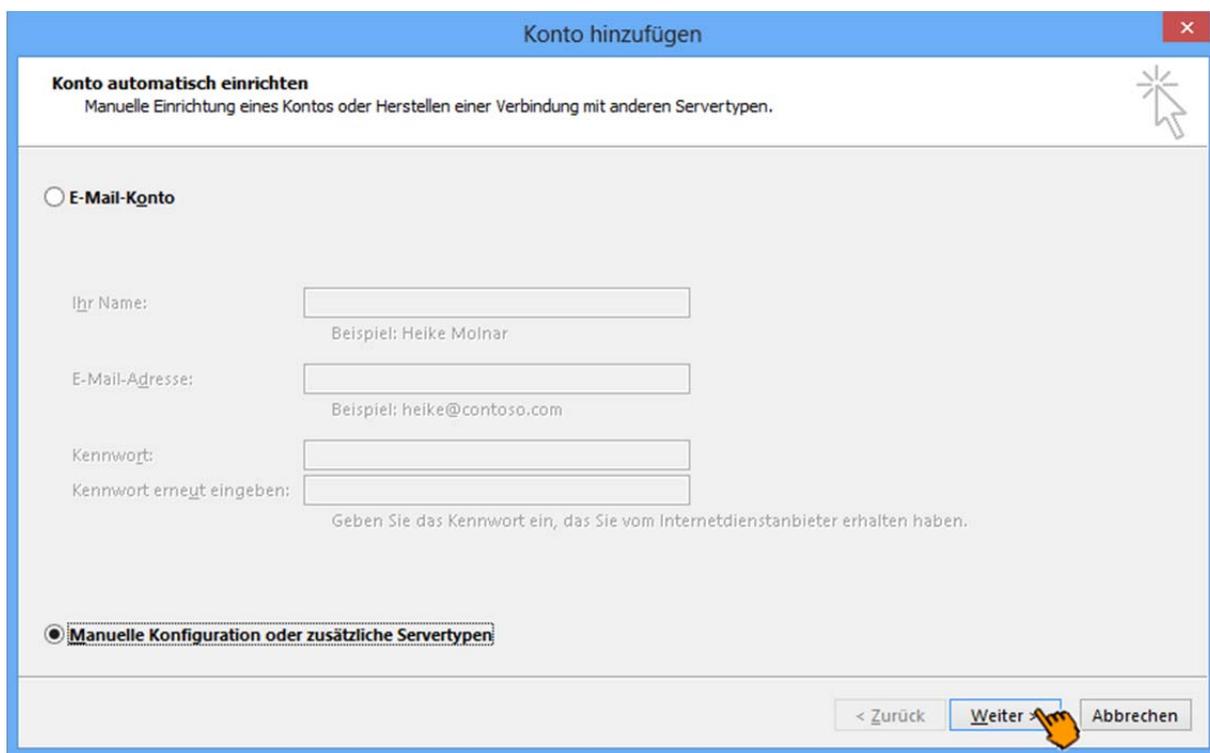
- Öffnen Sie das Programm Outlook 2013. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei**.



- Anschließend klicken Sie unter Information **Konto hinzufügen** an.



- Wählen Sie hier **manuelle Konfiguration oder zusätzliche Servertypen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Konto hinzufügen

Konto automatisch einrichten
Manuelle Einrichtung eines Kontos oder Herstellen einer Verbindung mit anderen Servertypen.

E-Mail-Konto

Ihr Name:
Beispiel: Heike Molnar

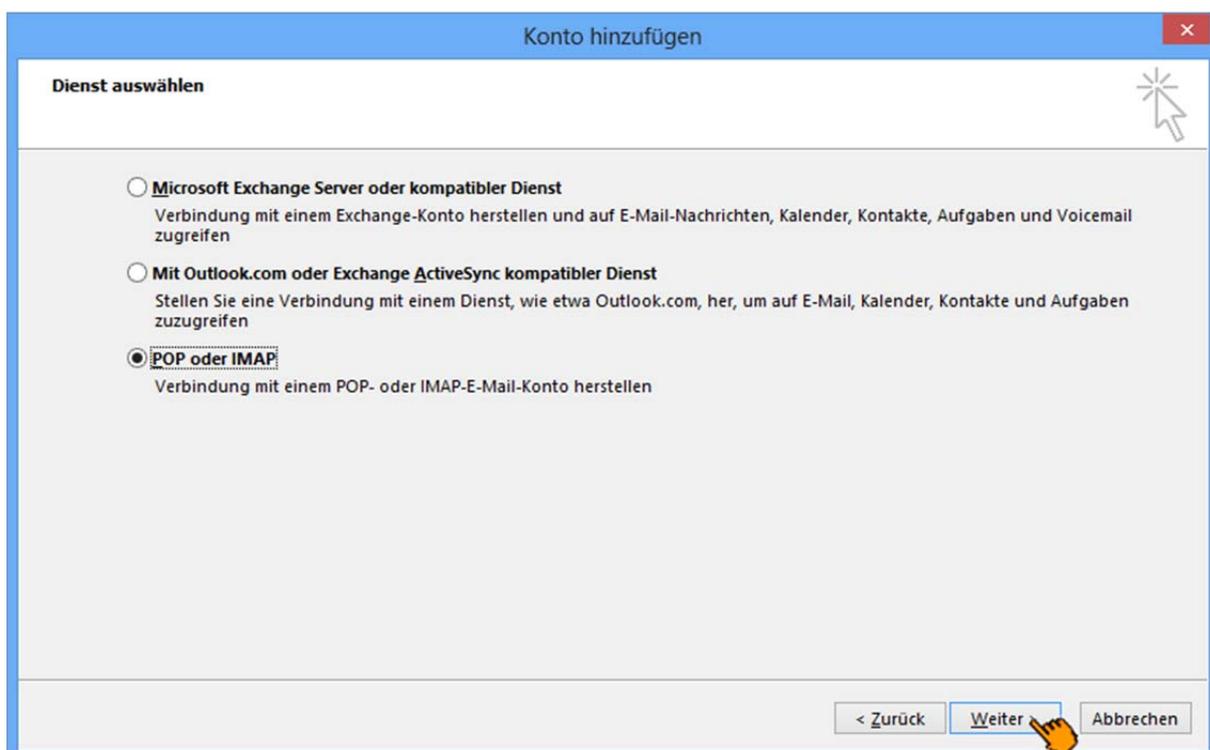
E-Mail-Adresse:
Beispiel: heike@contoso.com

Kennwort:
Kennwort erneut eingeben:
Geben Sie das Kennwort ein, das Sie vom Internetdienstanbieter erhalten haben.

Manuelle Konfiguration oder zusätzliche Servertypen

< Zurück Weiter Abbrechen

- Bei der Auswahl des Dienstes wählen Sie **POP oder IMAP** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Konto hinzufügen

Dienst auswählen

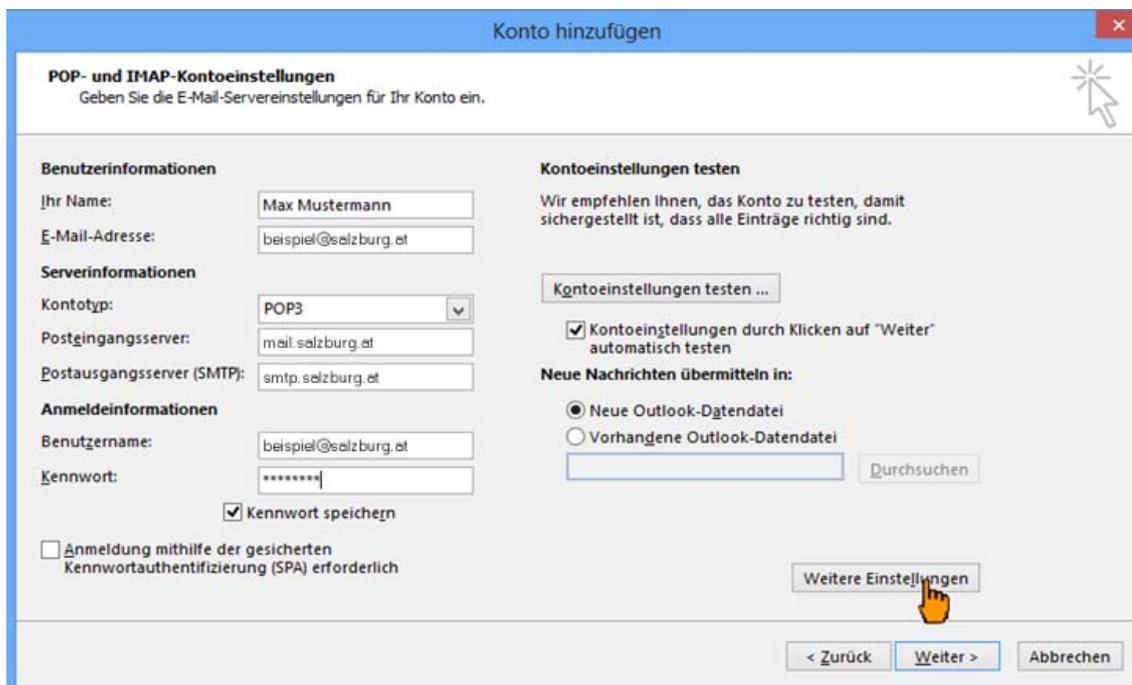
Microsoft Exchange Server oder kompatibler Dienst
Verbindung mit einem Exchange-Konto herstellen und auf E-Mail-Nachrichten, Kalender, Kontakte, Aufgaben und Voicemail zugreifen

Mit Outlook.com oder Exchange ActiveSync kompatibler Dienst
Stellen Sie eine Verbindung mit einem Dienst, wie etwa Outlook.com, her, um auf E-Mail, Kalender, Kontakte und Aufgaben zuzugreifen

POP oder IMAP
Verbindung mit einem POP- oder IMAP-E-Mail-Konto herstellen

< Zurück Weiter Abbrechen

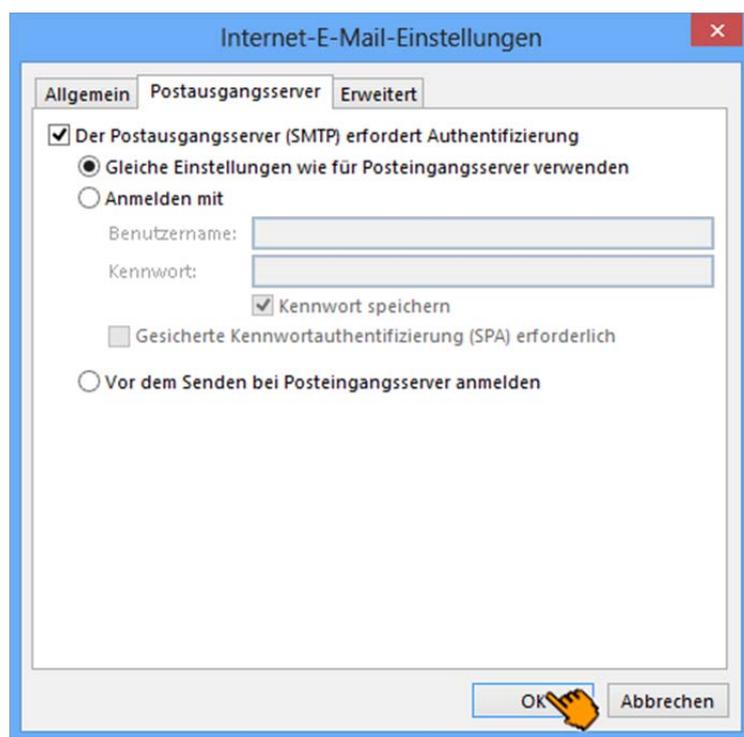
- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel Internet E-Mail Einstellungen:



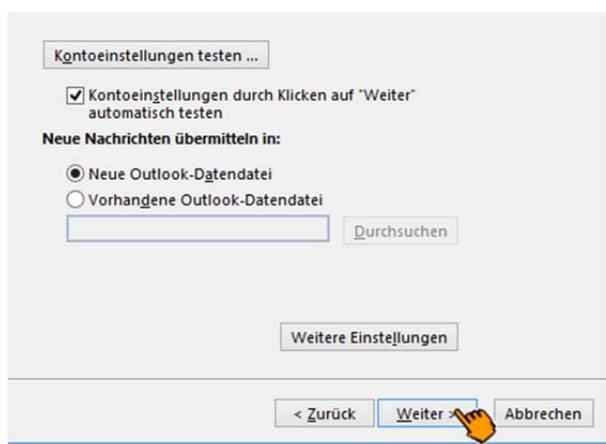
- Benutzerinformationen:
Geben Sie bei **Ihr Name** Ihren vollen Namen ein. Dieser Name erscheint im "Von"-Feld beim Empfänger.
Als nächstes geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** bzw. Ihre E-Mail-Aliasadresse ein.
Die E-Mail-Adresse finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie bzw. Ihre EDV-Kustode im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten
- Serverinformationen:
Geben Sie hier die Daten der E-Mail-Server ein:
Kontotyp: **POP3 oder IMAP**
Posteingangsserver (POP3/IMAP): **mail.salzburg.at**
Postausgangsserver (SMTP): **smtp.salzburg.at**
- Anmeldeinformationen:
Tragen Sie ins Feld **Benutzername** Ihren Mailbox-Benutzernamen oder Ihre E-Mail Adresse sowie in das Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, aktivieren Sie **Kennwort speichern**.
Den Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz erhalten haben. Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.

-

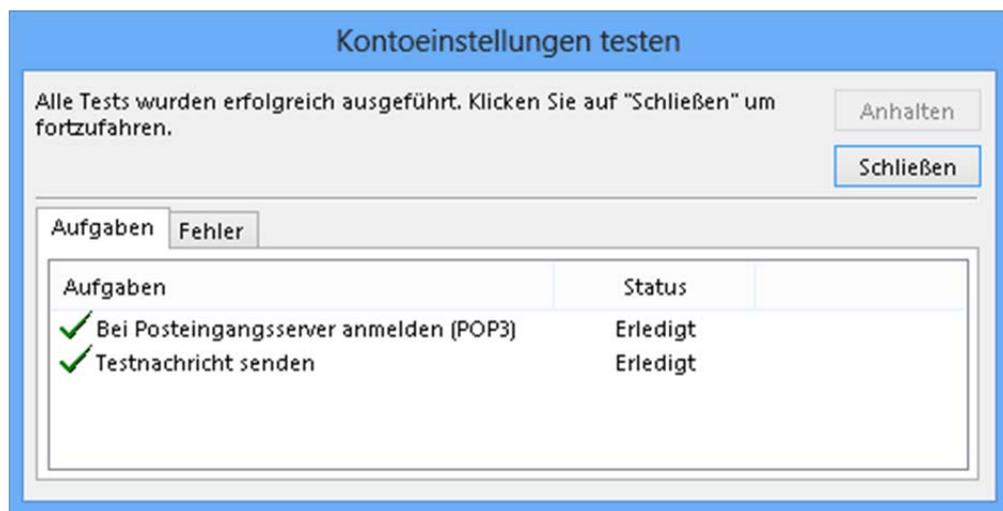
- Klicken Sie dann auf Weitere Einstellungen.
- Wählen Sie nun im Fenster „Internet E-Mail Einstellungen“ die **Registerkarte Postausgangsserver**. Aktivieren Sie unter Postausgangsserver den Punkt **Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung**. Darunter muss der Punkt „Gleiche Einstellungen wie für den Posteingangsserver verwenden“ **aktiviert** sein.



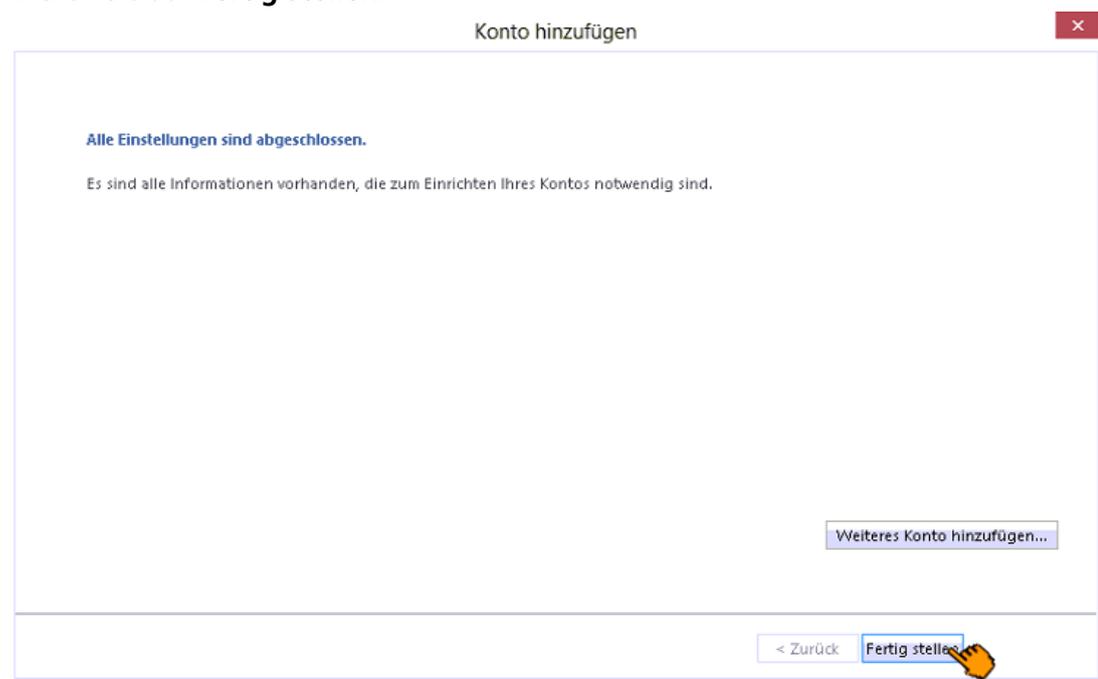
- Bestätigen Sie das Fenster mit **OK**.
- Drücken Sie dann auf **Weiter**.



- Alle Aufgaben müssen mit dem Status „Erledigt“ abgeschlossen sein.



- Klicken Sie auf **Schließen**.
- Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

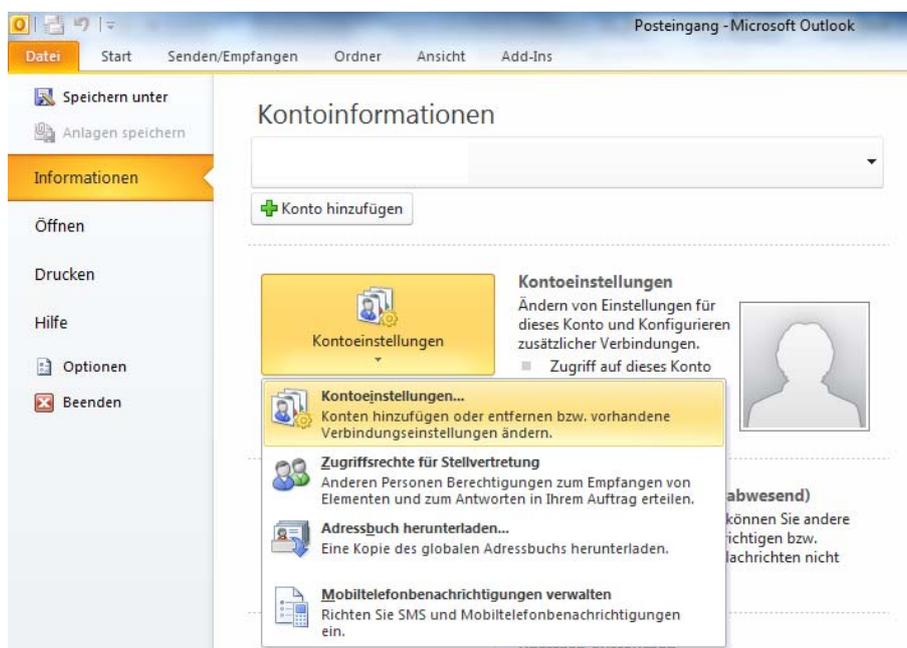


Die Konfiguration ist somit abgeschlossen.

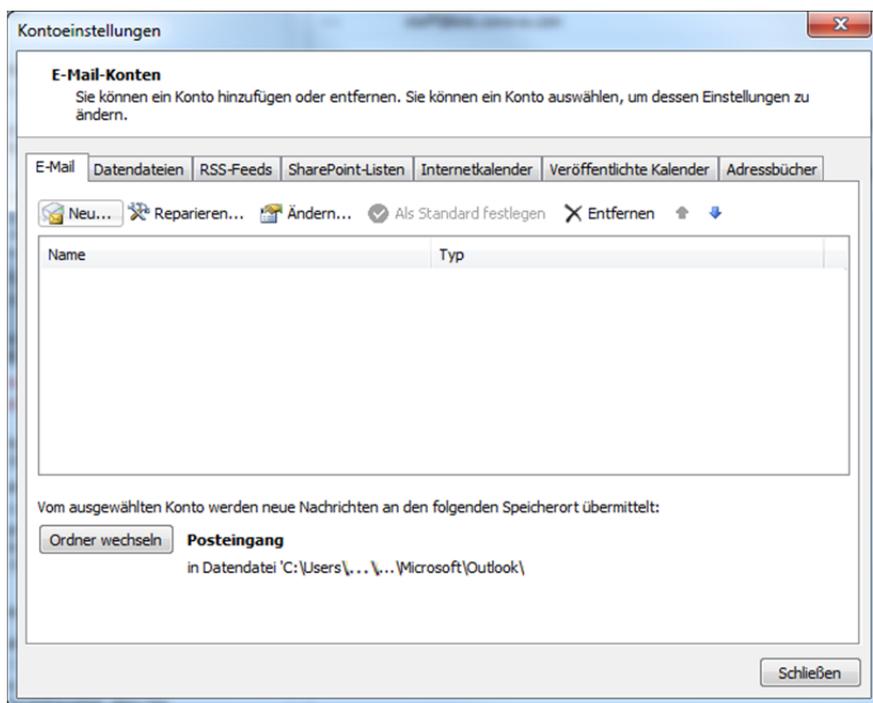
Durch Klick auf Senden/Empfangen in der Menüleiste können Sie Ihre E-Mails abrufen.

3.4 E-Mailkonfiguration für Outlook 2010 unter Win7

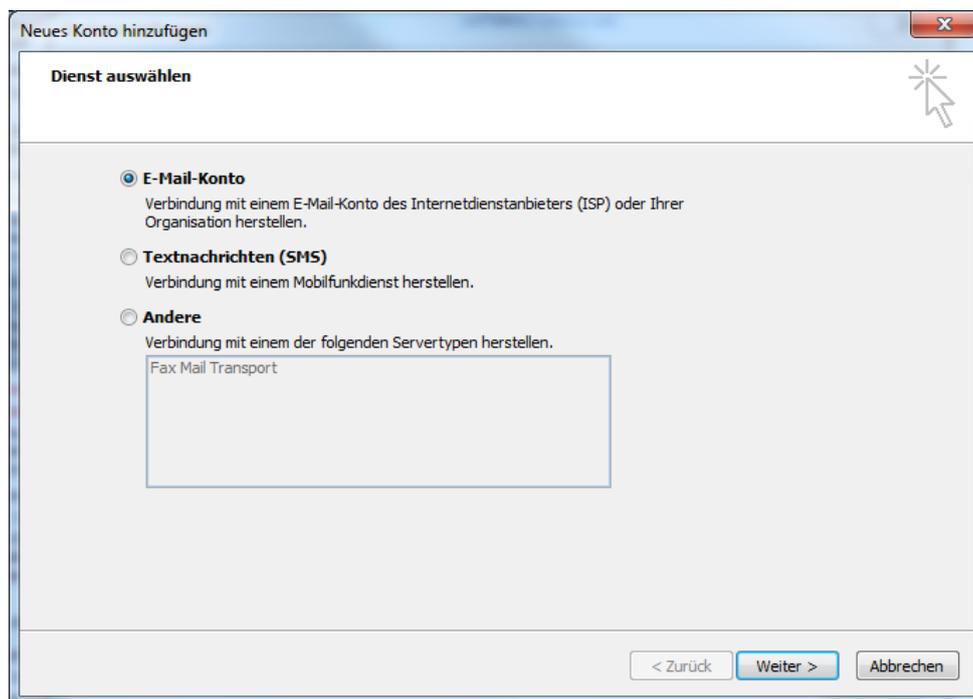
- Öffnen Sie das Programm Outlook 2010. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei – Informationen – Kontoeinstellungen – Kontoeinstellungen**.



- Wählen Sie den Reiter **E-Mail** aus und klicken Sie auf **Neu**.



- Es öffnet sich das Fenster **Neues Konto hinzufügen**. Drücken Sie auf **Weiter**.

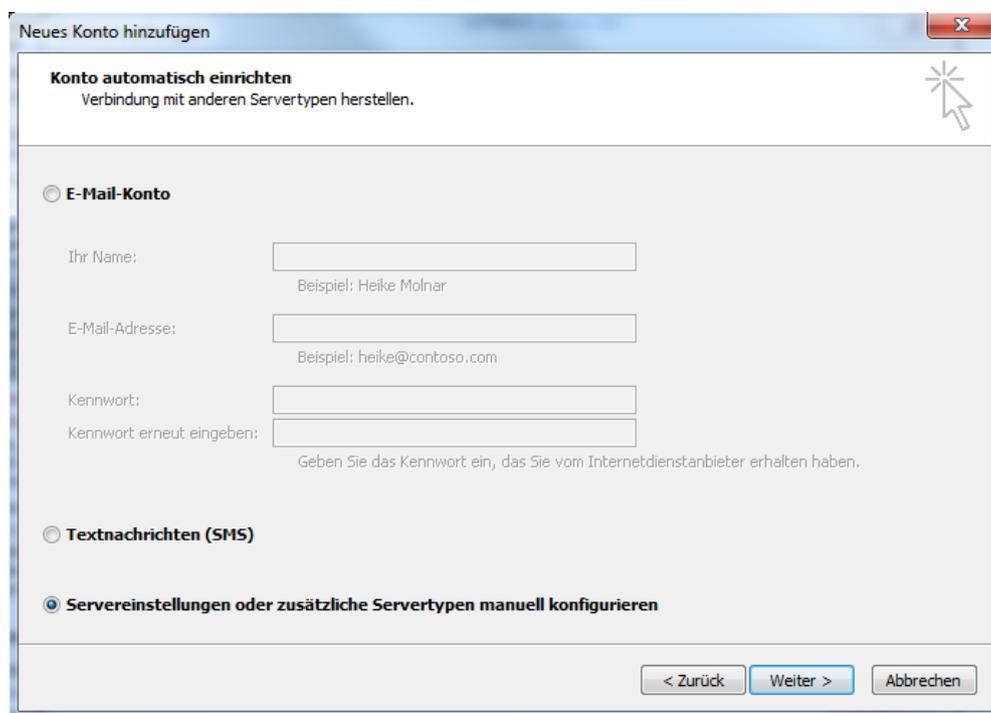


The screenshot shows a dialog box titled "Neues Konto hinzufügen" with a close button (X) in the top right corner. The main heading is "Dienst auswählen". There are three radio button options:

- E-Mail-Konto**
Verbindung mit einem E-Mail-Konto des Internetdienstanbieters (ISP) oder Ihrer Organisation herstellen.
- Textnachrichten (SMS)**
Verbindung mit einem Mobilfunkdienst herstellen.
- Andere**
Verbindung mit einem der folgenden Servertypen herstellen.
Fax Mail Transport

At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

- Wählen Sie hier **Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

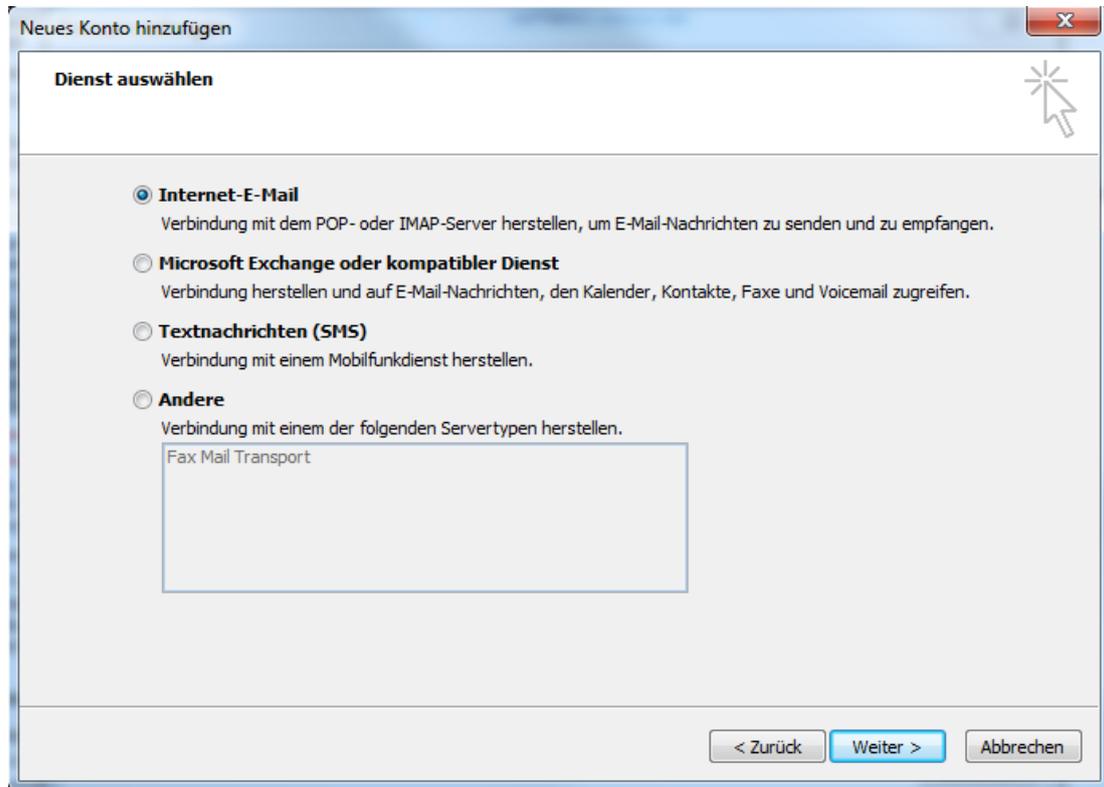


The screenshot shows the same dialog box, but now the "Konto automatisch einrichten" option is selected. The sub-heading is "Konto automatisch einrichten" with the instruction "Verbindung mit anderen Servertypen herstellen." There are three radio button options:

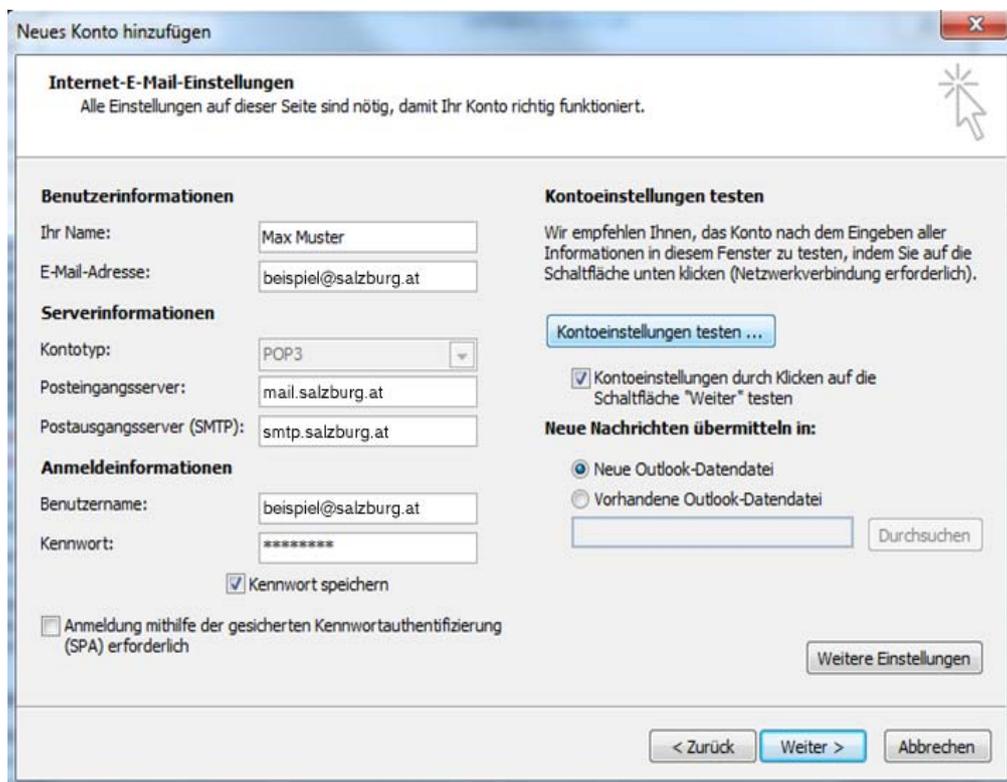
- E-Mail-Konto**
Ihr Name:
Beispiel: Heike Molnar
- Textnachrichten (SMS)**
- Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren**

Below the "E-Mail-Konto" option, there are input fields for "E-Mail-Adresse:" (with example "heike@contoso.com"), "Kennwort:", and "Kennwort erneut eingeben:". A note below these fields says: "Geben Sie das Kennwort ein, das Sie vom Internetdienstanbieter erhalten haben." At the bottom right, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

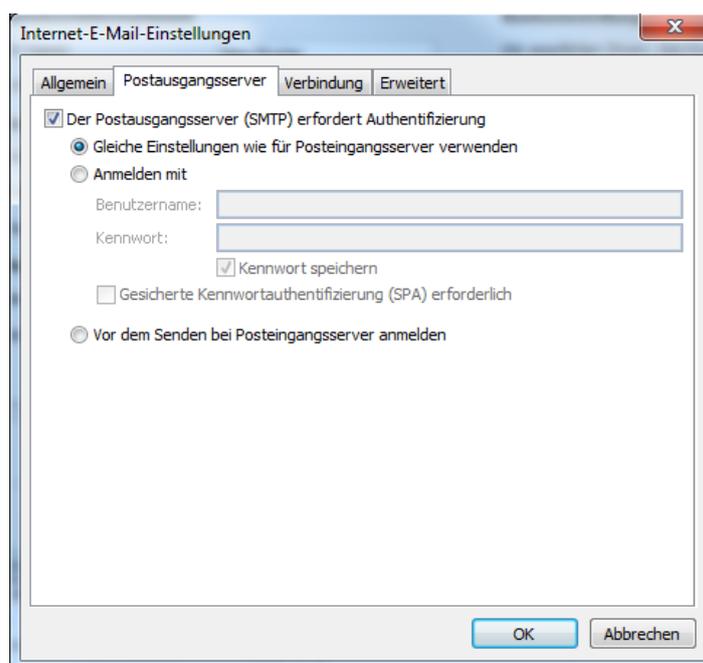
- Bei der Auswahl des Dienstes wählen Sie **Internet-E-Mail** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Internet E-Mail Einstellungen**.

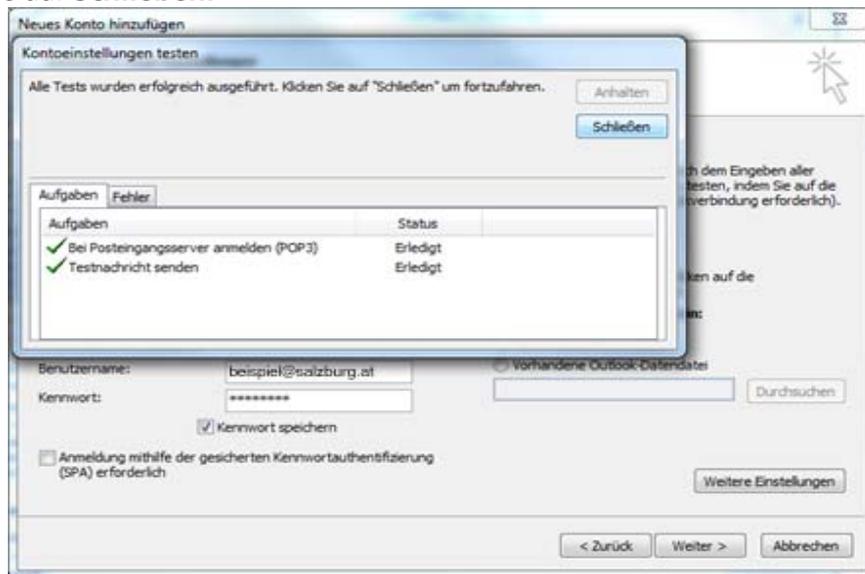


- Benutzerinformationen:
 - Geben Sie bei **Ihr Name** Ihren vollen Namen ein. Dieser Name erscheint im "Von"-Feld beim Empfänger.
 - Als nächstes geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** bzw. Ihre E-Mail-Alias-Adresse ein. Die E-Mail-Adresse finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. von Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Serverinformationen:
 - Geben Sie hier die Daten der E-Mail-Server ein.
Kontotyp: **POP3**
Posteingangsserver (POP3): **mail.salzburg.at**
Postausgangsserver (SMTP): **smtp.salzburg.at**
- Anmeldeinformationen:
 - Tragen Sie ins Feld **Benutzername** Ihren Mailbox-Benutzernamen oder Ihre E-Mail Adresse sowie in das Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, aktivieren Sie **Kennwort speichern**.
 - Den Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.
- Wählen Sie nun im Fenster **Internet E-Mail Einstellungen** die Registerkarte **Postausgangsserver**.
- Aktivieren Sie unter Postausgangsserver den Punkt **Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung**.
- Darunter muss der Punkt **Gleiche Einstellungen wie für den Posteingangsserver verwenden** aktiviert sein.

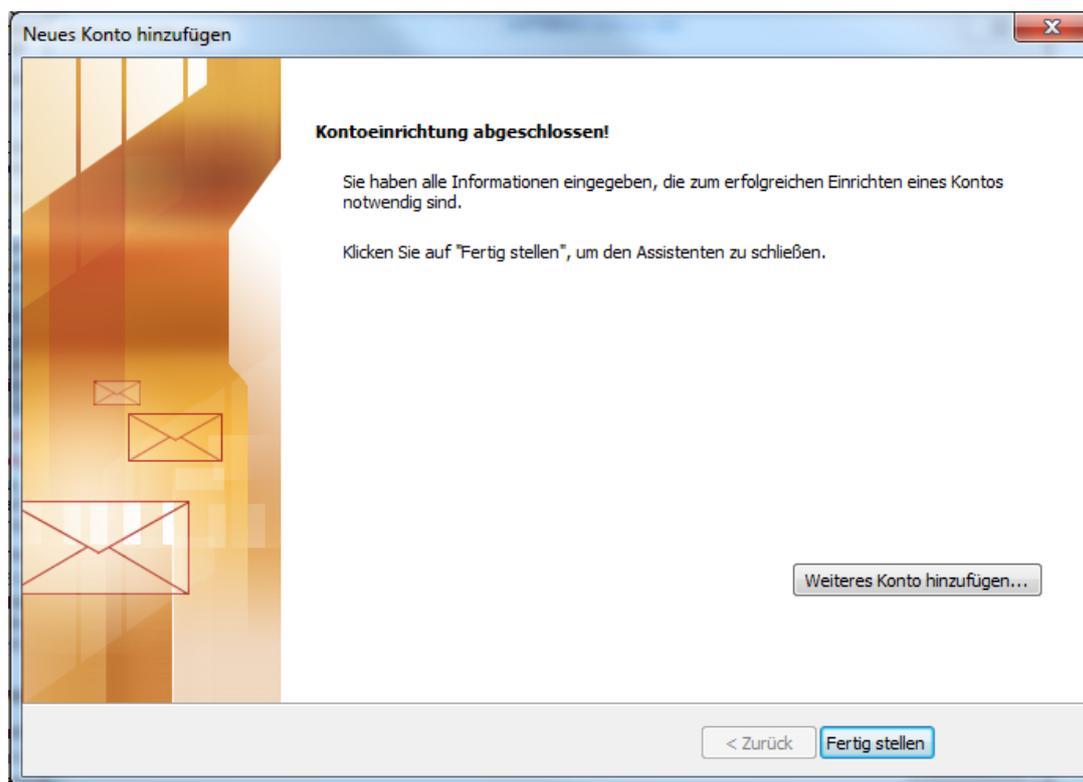


- Bestätigen Sie das Fenster mit **OK**.
- Drücken Sie auf **Weiter**.

- Alle Aufgaben müssen mit dem Status „Erledigt“ abgeschlossen sein.
- Klicken Sie auf **Schließen**.



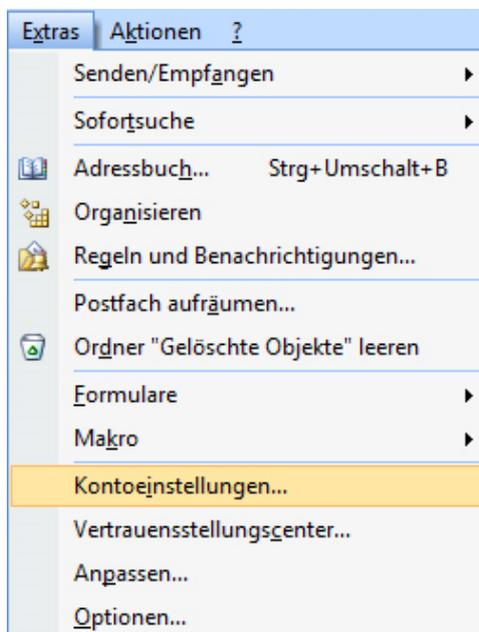
- Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



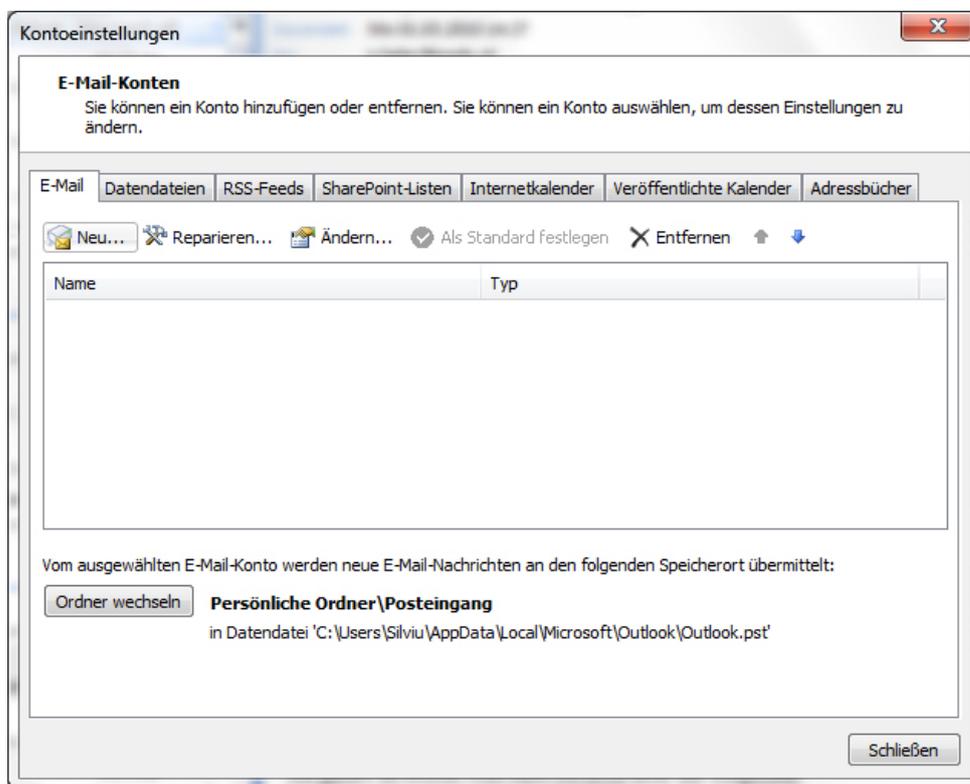
Die Konfiguration ist somit abgeschlossen. Durch Klick auf **Senden/Empfangen** in der Menüleiste können Sie Ihre E-Mails abrufen.

3.5 E-Mailkonfiguration für Outlook 2007 unter Win7

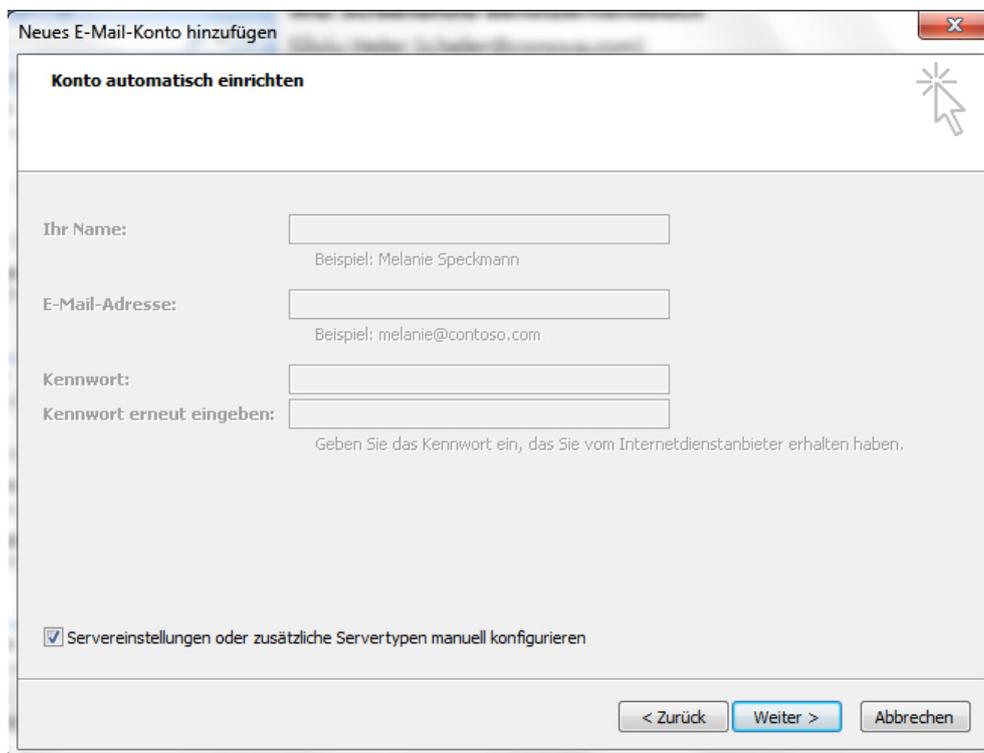
- Öffnen Sie das Programm Outlook 2007. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Extras – Kontoeinstellungen**.



- Wählen Sie den Reiter **E-Mail** aus und klicken Sie auf **Neu**.

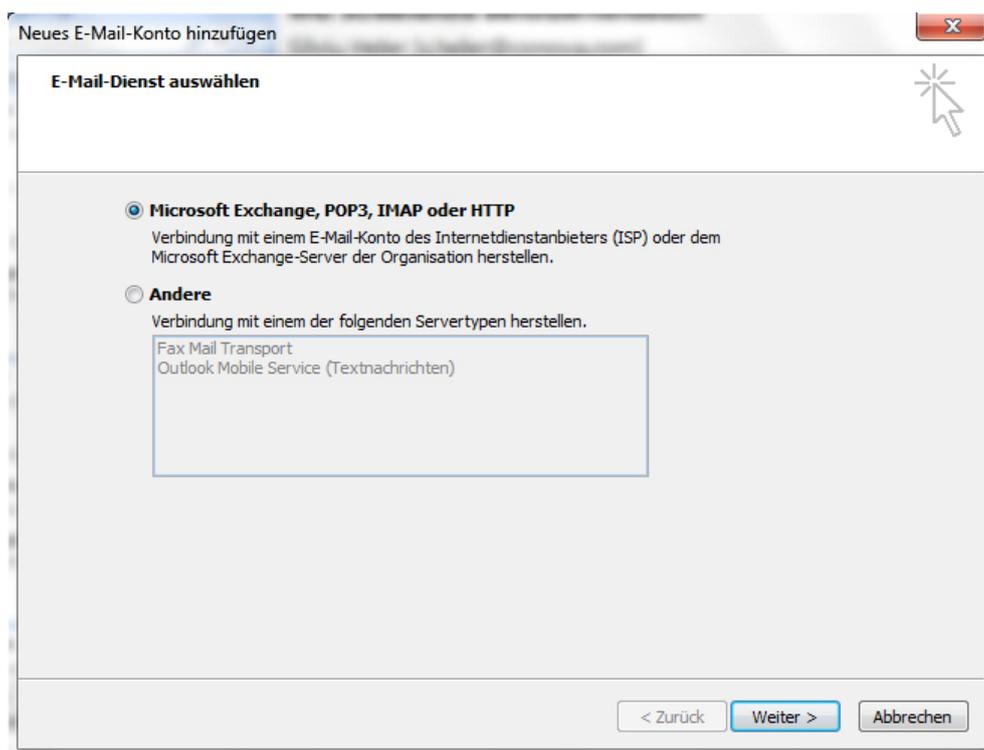


- Es öffnet sich das Fenster **Neues E-Mail-Konto hinzufügen**.
- Wählen Sie hier **Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



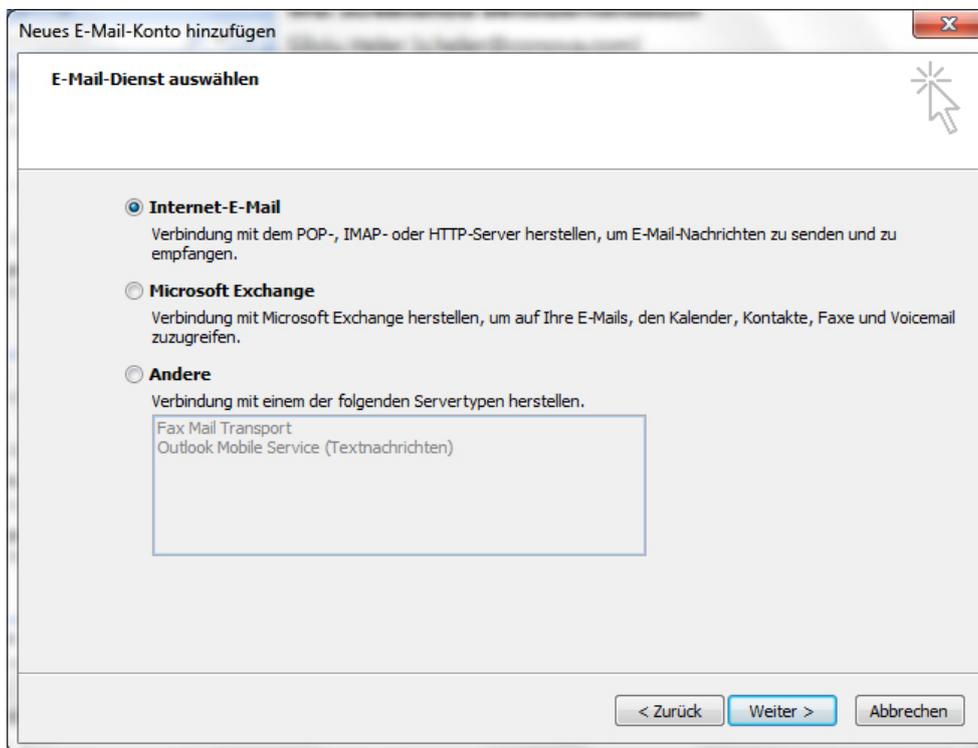
The screenshot shows a dialog box titled "Neues E-Mail-Konto hinzufügen". The main heading is "Konto automatisch einrichten". There are four input fields: "Ihr Name:" with a placeholder "Beispiel: Melanie Speckmann", "E-Mail-Adresse:" with a placeholder "Beispiel: melanie@contoso.com", "Kennwort:", and "Kennwort erneut eingeben:" with a note "Geben Sie das Kennwort ein, das Sie vom Internetdienstanbieter erhalten haben." Below the fields is a checked checkbox labeled "Servereinstellungen oder zusätzliche Servertypen manuell konfigurieren". At the bottom are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

- Im nächsten Fenster wählen Sie **Microsoft Exchange, POP3, IMAP oder HTTP** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

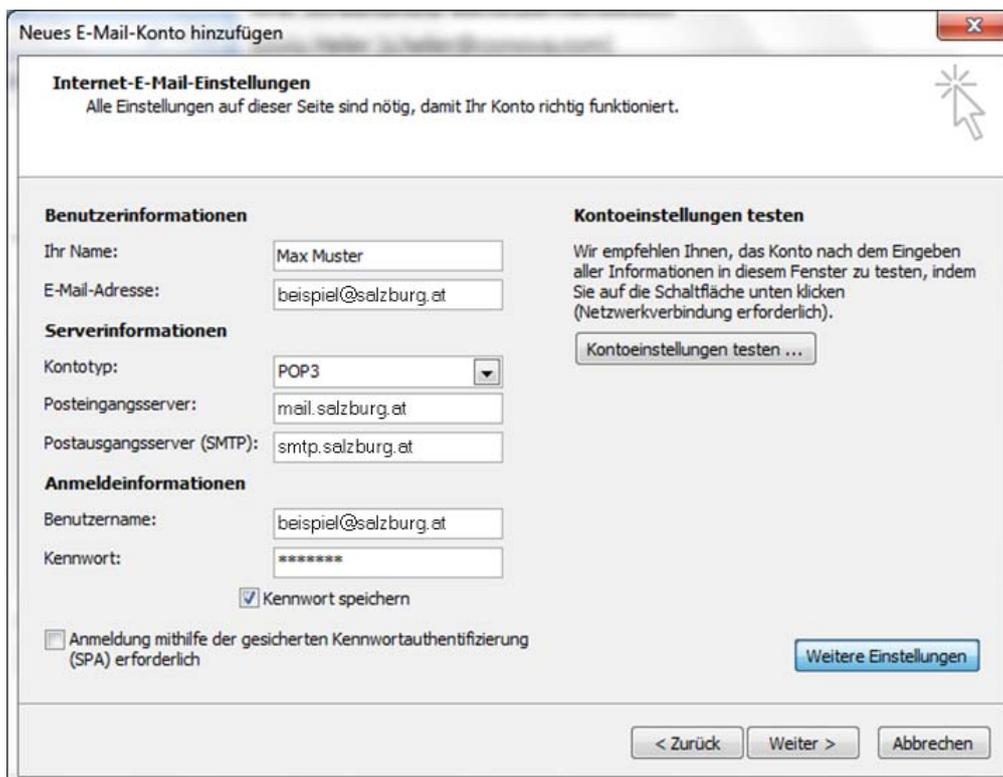


The screenshot shows the same dialog box, now at the "E-Mail-Dienst auswählen" step. There are two radio button options: "Microsoft Exchange, POP3, IMAP oder HTTP" (selected) with the description "Verbindung mit einem E-Mail-Konto des Internetdienstanbieters (ISP) oder dem Microsoft Exchange-Server der Organisation herstellen.", and "Andere" with the description "Verbindung mit einem der folgenden Servertypen herstellen." Below the "Andere" option is a list box containing "Fax Mail Transport" and "Outlook Mobile Service (Textnachrichten)". At the bottom are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

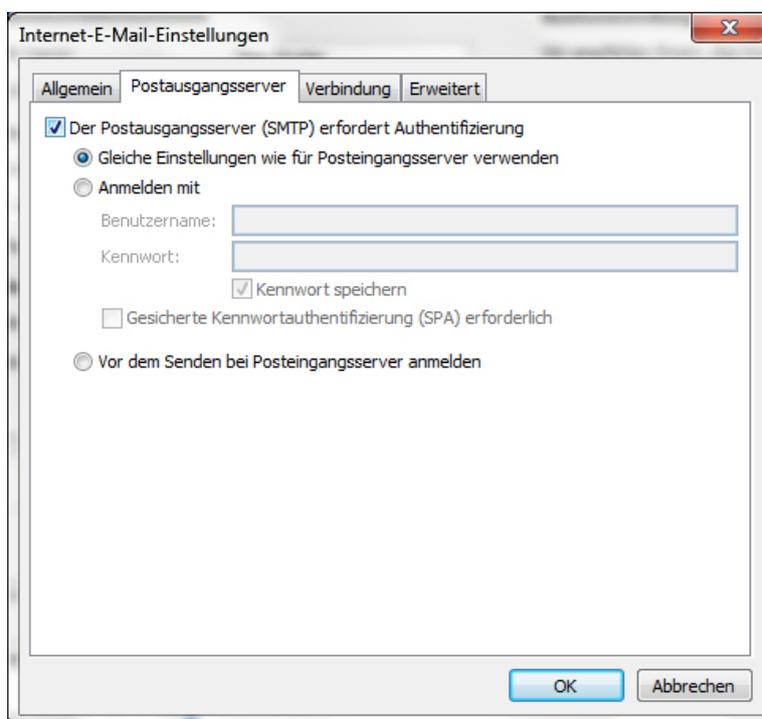
- Bei der Auswahl des E-Mail Dienstes wählen Sie **Internet-E-Mail** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Internet E-Mail Einstellungen**.

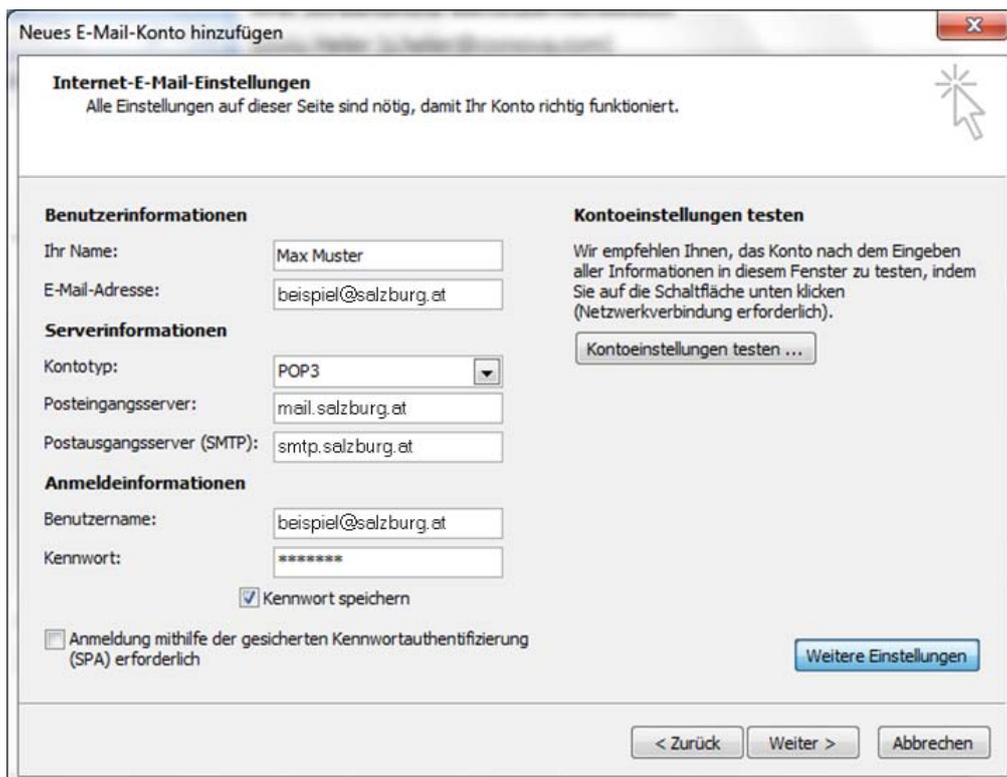


- Benutzerinformationen:
 - Geben Sie bei **Ihr Name** Ihren vollen Namen ein. Dieser Name erscheint im "Von"-Feld beim Empfänger.
 - Als nächstes geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** bzw. Ihre E-Mail-Alias-Adresse ein. Die E-Mail-Adresse finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Serverinformationen:
 - Geben Sie hier die Daten der E-Mail-Server ein.
Kontotyp: **POP3**
Posteingangsserver (POP3): **mail.salzburg.at**
Postausgangsserver (SMTP): **smtp.salzburg.at**
- Anmeldeinformationen:
 - Tragen Sie ins Feld **Benutzername** Ihren Mailbox-Benutzernamen oder Ihre E-Mail Adresse sowie in das Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, aktivieren Sie **Kennwort speichern**.
 - Den Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.



- Wählen Sie nun im Fenster **Internet E-Mail Einstellungen** die Registerkarte **Postausgangsserver**.

- Aktivieren Sie unter Postausgangsserver den Punkt **Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung**.
- Darunter muss der Punkt **Gleiche Einstellungen wie für den Posteingangsserver verwenden** aktiviert sein.
- Bestätigen Sie das Fenster mit **OK**.
- Testen Sie Ihre E-Maileinstellungen durch Klick auf **Kontoeinstellungen testen**.



Neues E-Mail-Konto hinzufügen

Internet-E-Mail-Einstellungen
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

Benutzerinformationen
Ihr Name: Max Muster
E-Mail-Adresse: beispiel@salzburg.at

Serverinformationen
Kontotyp: POP3
Posteingangsserver: mail.salzburg.at
Postausgangsserver (SMTP): smtp.salzburg.at

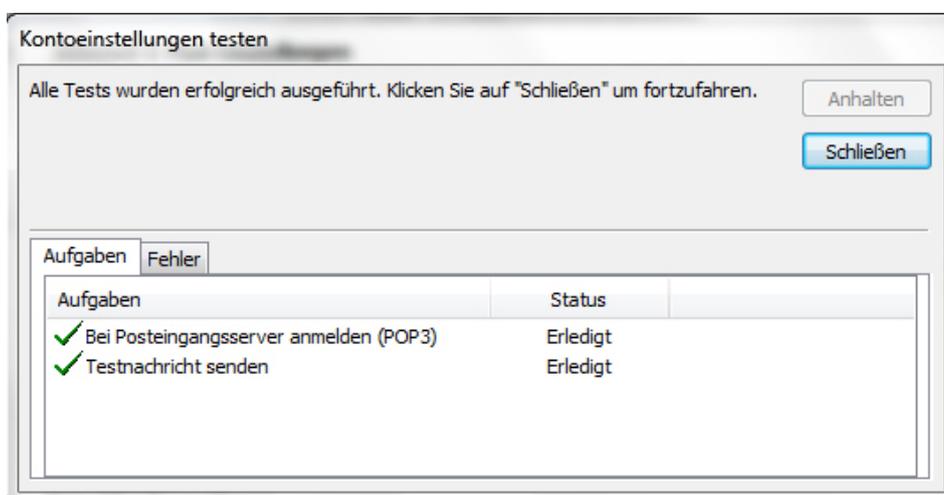
Anmeldeinformationen
Benutzername: beispiel@salzburg.at
Kennwort: *****
 Kennwort speichern
 Anmeldung mithilfe der gesicherten Kennwortauthentifizierung (SPA) erforderlich

Kontoeinstellungen testen
Wir empfehlen Ihnen, das Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).
Kontoeinstellungen testen ...

Weitere Einstellungen

< Zurück Weiter > Abbrechen

- Alle Aufgaben müssen mit dem Status „Erledigt“ abgeschlossen sein.
- Klicken Sie auf **Schließen**.



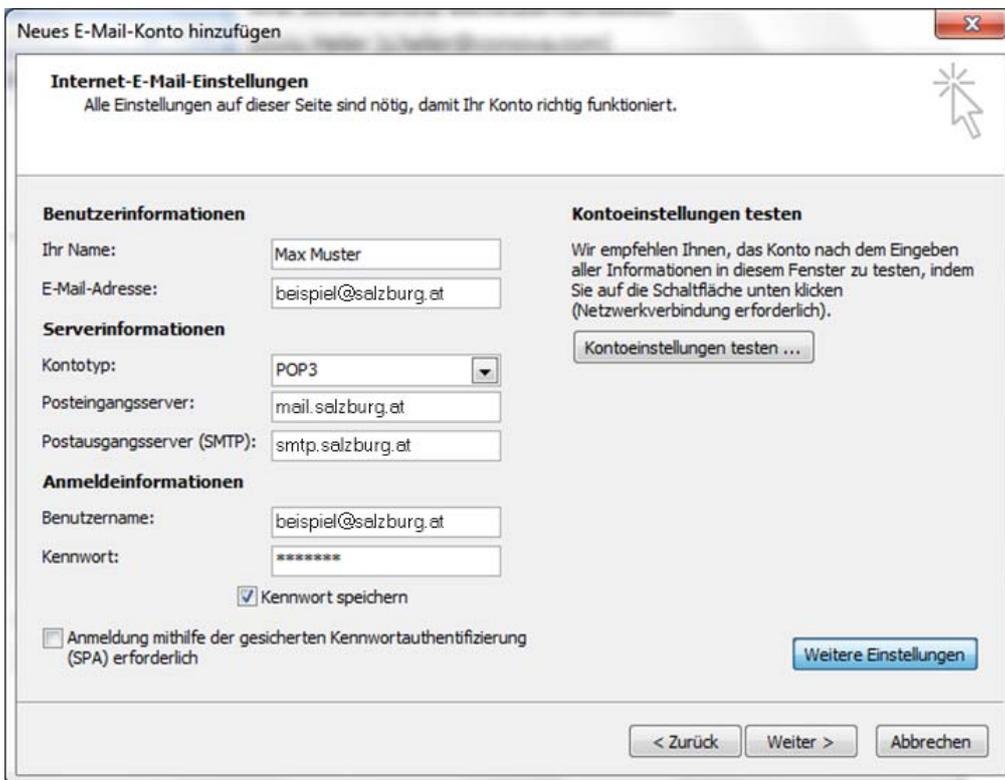
Kontoeinstellungen testen

Alle Tests wurden erfolgreich ausgeführt. Klicken Sie auf "Schließen" um fortzufahren.

Anhalten
Schließen

Aufgaben	Status
✓ Bei Posteingangsserver anmelden (POP3)	Erledigt
✓ Testnachricht senden	Erledigt

- Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf **Weiter**.



Neues E-Mail-Konto hinzufügen

Internet-E-Mail-Einstellungen
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

Benutzerinformationen
Ihr Name: Max Muster
E-Mail-Adresse: beispiel@salzburg.at

Serverinformationen
Kontotyp: POP3
Posteingangsserver: mail.salzburg.at
Postausgangsserver (SMTP): smtp.salzburg.at

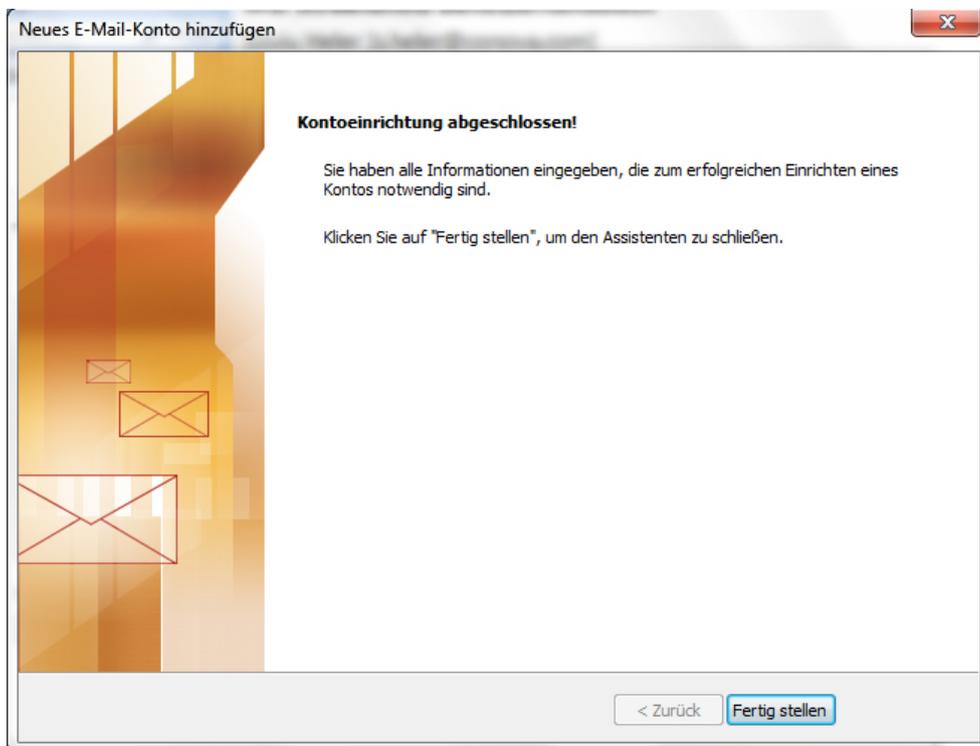
Anmeldeinformationen
Benutzername: beispiel@salzburg.at
Kennwort: *****
 Kennwort speichern
 Anmeldung mithilfe der gesicherten Kennwortauthentifizierung (SPA) erforderlich

Kontoeinstellungen testen
Wir empfehlen Ihnen, das Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).
Kontoeinstellungen testen ...

Weitere Einstellungen

< Zurück Weiter > Abbrechen

- Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



Neues E-Mail-Konto hinzufügen

Kontoeinrichtung abgeschlossen!

Sie haben alle Informationen eingegeben, die zum erfolgreichen Einrichten eines Kontos notwendig sind.

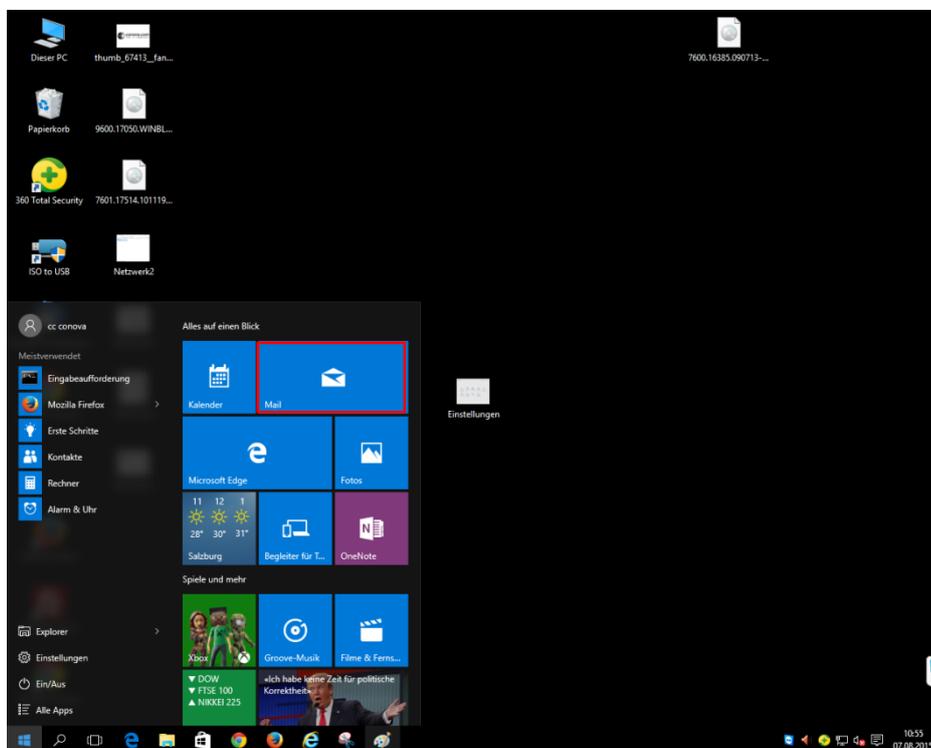
Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Assistenten zu schließen.

< Zurück Fertig stellen

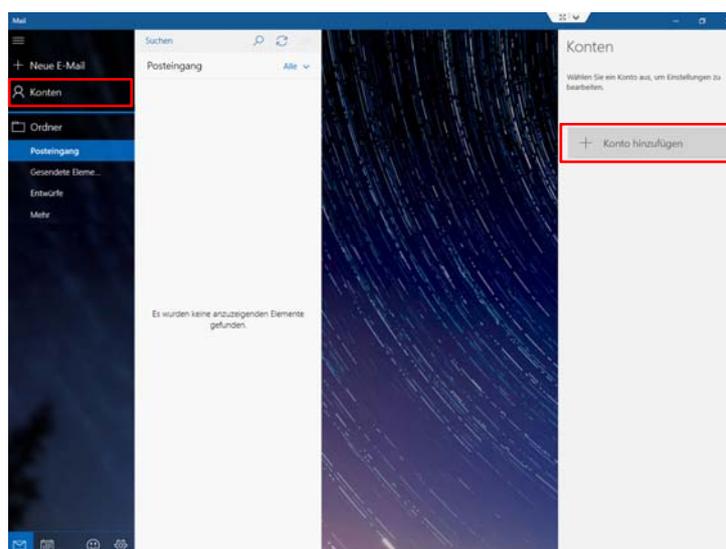
Die Konfiguration ist somit abgeschlossen. Durch Klick auf **Senden/Empfangen** in der Menüleiste können Sie Ihre E-Mails abrufen.

3.6 E-Mailkonfiguration für „Mail“ unter Windows 10

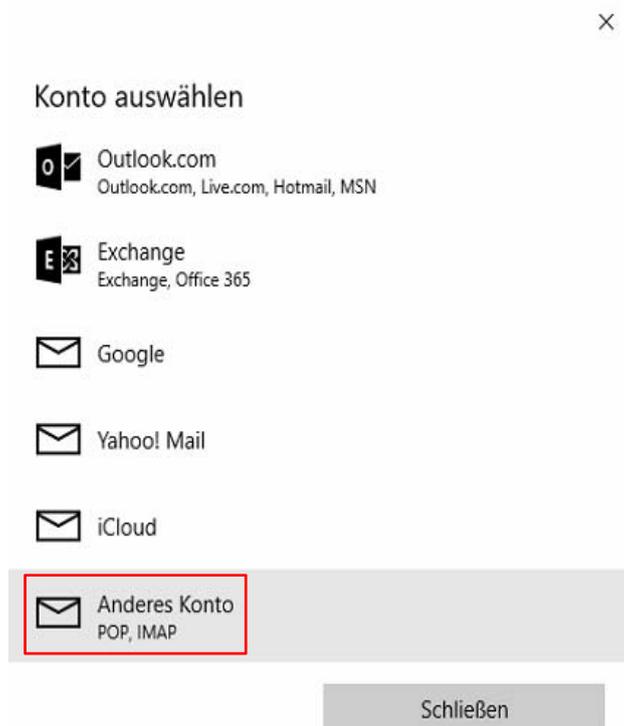
- Öffnen Sie „**Mail**“ Applikation durch Klick auf den **Start** Button, dort wird in einem der Kacheln „**Mail**“ angezeigt.



- Wählen Sie im linken Bereich die **Konten** aus und klicken Sie rechts auf **Konto hinzufügen**.

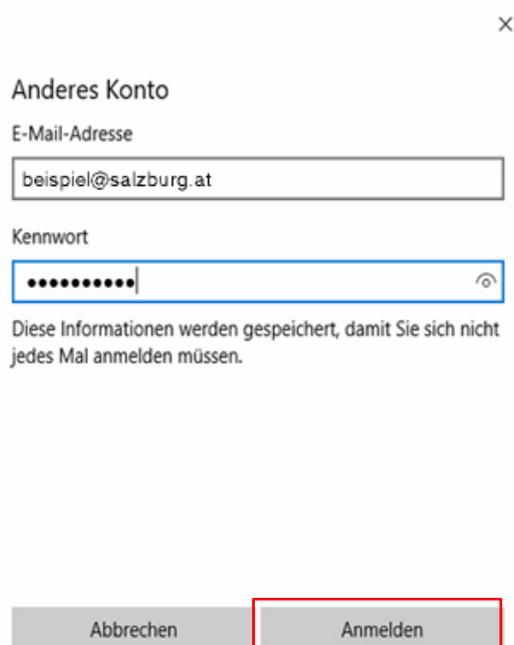


- Wählen Sie im neuen Fenster **Anderes Konto** aus.



- Es erscheint ein neues Fenster in welchem die **E-Mail Adresse** und das **Kennwort/Passwort** eingetragen werden muss.

Mit **Anmelden** bestätigen Sie die Eingaben.



- Nachdem die Einstellungen geprüft sind müssen im neuen Fenster **Internet-E-Mail-Konto** die weiteren Daten eingetragen werden.



Internet-E-Mail-Konto

Kontoname
Cablelink

Ihr Name
Max Mustermann

Ihre Nachrichten werden unter diesem Namen gesendet.

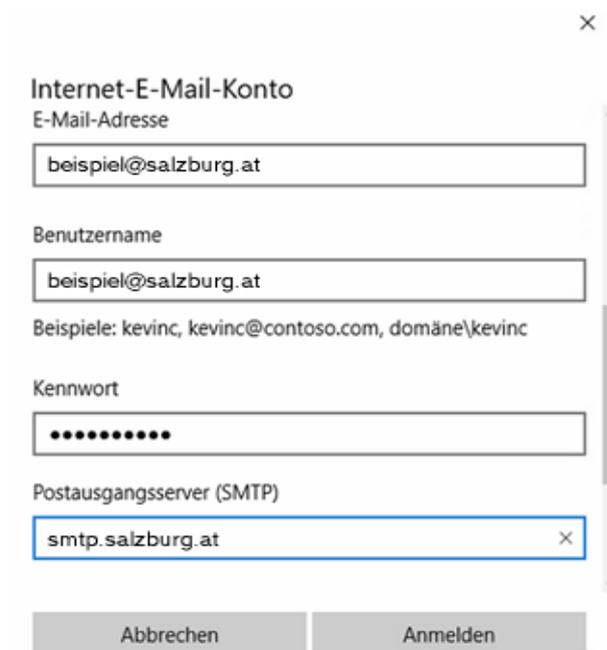
Posteingangsserver
mail.salzburg.at

Kontotyp
IMAP4

Abbrechen Anmelden

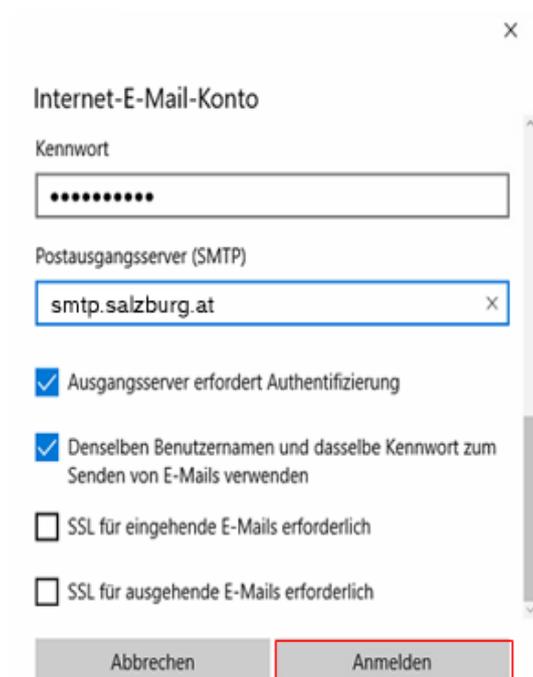
- Kontoname:
Geben Sie hier einen Namen für dieses Emailkonto ein (z.B. „Bildungsnetz“ oder die Emailadresse)
- Ihr Name:
Hier tragen Sie Ihren Namen ein, welcher beim Empfänger angezeigt werden soll
- Posteingangsserver:
Beim Posteingangsserver tragen Sie bitte „mail.salzburg.at“ ein
- Kontotyp:
Wählen Sie in diesem Bereich „IMAP4“ oder POP3“ aus.

- Scrollen Sie in dem Fenster weiter hinunter um auch die weiteren Felder mit Daten befüllen zu können:



- E-Mail-Adresse:
Tragen Sie hier Ihre **Emailadresse** ein
- Benutzernamen:
Als **Benutzernamen** können Sie die Emailadresse verwenden oder den Mailbox Benutzernamen (bn.1234567.1)
- Kennwort:
In diesem Feld tragen Sie bitte das zugehörige **Mailbox Passwort** ein
- Postausgangsserver:
Tragen Sie hier „**smtp.salzburg.at**“ ein.

- Den unteren Abschnitt erreichen Sie durch weiteres Scrollen im Fenster:



Internet-E-Mail-Konto

Kennwort

Postausgangsserver (SMTP)

Ausgangsserver erfordert Authentifizierung

Denselben Benutzernamen und dasselbe Kennwort zum Senden von E-Mails verwenden

SSL für eingehende E-Mails erforderlich

SSL für ausgehende E-Mails erforderlich

Abbrechen Anmelden

- Erweiterte Einstellungen:
Damit das Emailkonto ordnungsgemäß funktioniert müssen die ersten zwei Optionen aktiviert werden. Deaktivieren Sie bitte auch die SSL Optionen für eingehende und ausgehende Mails.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben durch klicken auf den **Anmelden** Button.



Geschafft!

Ihr Konto wurde erfolgreich eingerichtet.

beispiel@salzburg.at

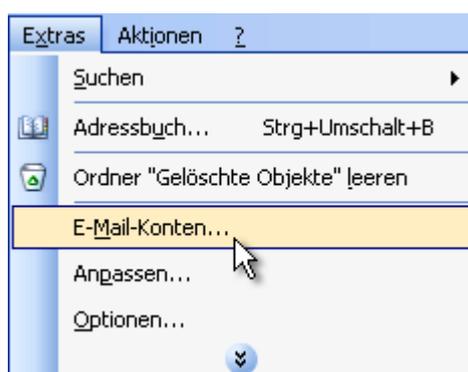
Fertig

- Danach erhalten Sie eine Bestätigung dass Ihre Kontoeinrichtung abgeschlossen wurde. Durch klicken auf den **Fertig-Button** schließen Sie die Einrichtung ab.

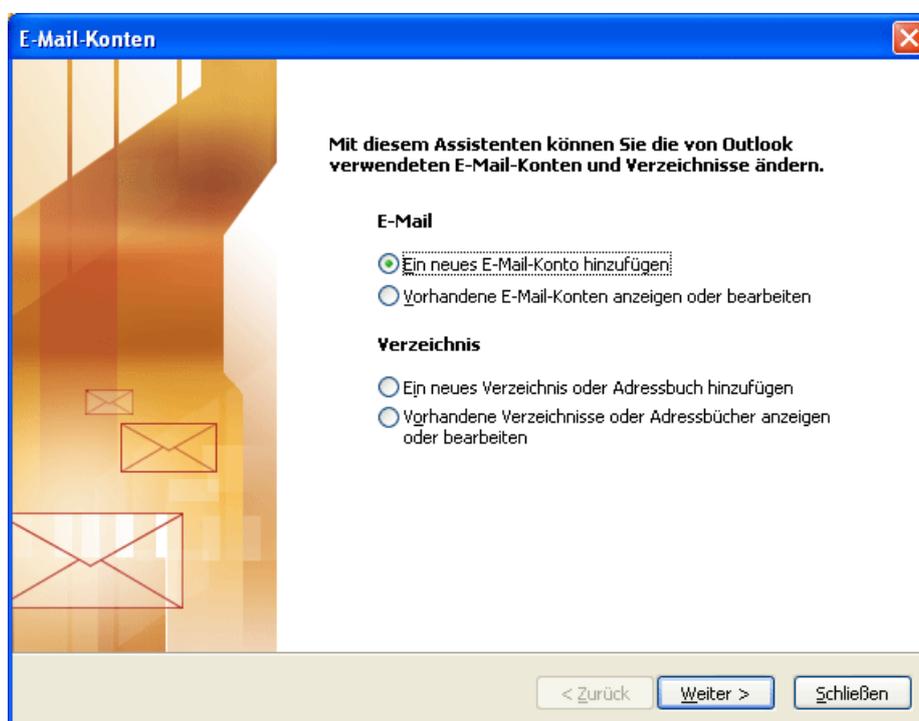
3.7 E-Mailkonfiguration für Outlook 2003 unter WinXP

Hinweis: Der Support sowie Updates für Microsoft Outlook 2003 wurde von Microsoft im April 2014 eingestellt, deshalb wird auch Outlook 2003 durch den CableLink Support nicht mehr unterstützt!

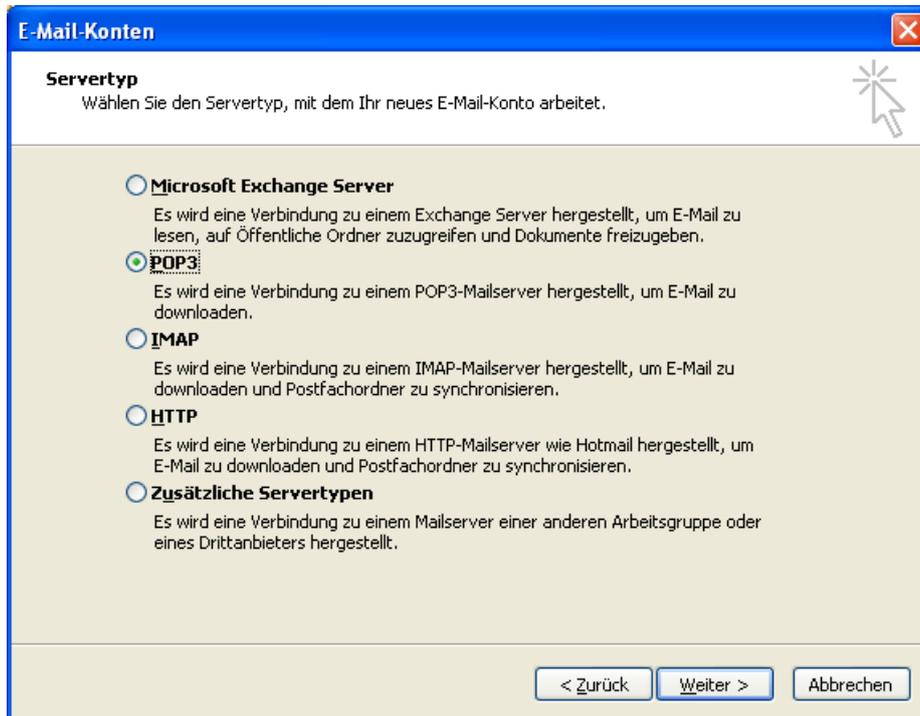
- Öffnen Sie das Programm Outlook 2003. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Extras - E-Mail-Konten**.



- Wählen Sie **Ein neues E-Mail-Konto hinzufügen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



Wählen Sie als Servertyp **POP3** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



E-Mail-Konten

Servertyp
Wählen Sie den Servertyp, mit dem Ihr neues E-Mail-Konto arbeitet.

Microsoft Exchange Server
Es wird eine Verbindung zu einem Exchange Server hergestellt, um E-Mail zu lesen, auf Öffentliche Ordner zuzugreifen und Dokumente freizugeben.

POP3
Es wird eine Verbindung zu einem POP3-Mailservier hergestellt, um E-Mail zu downloaden.

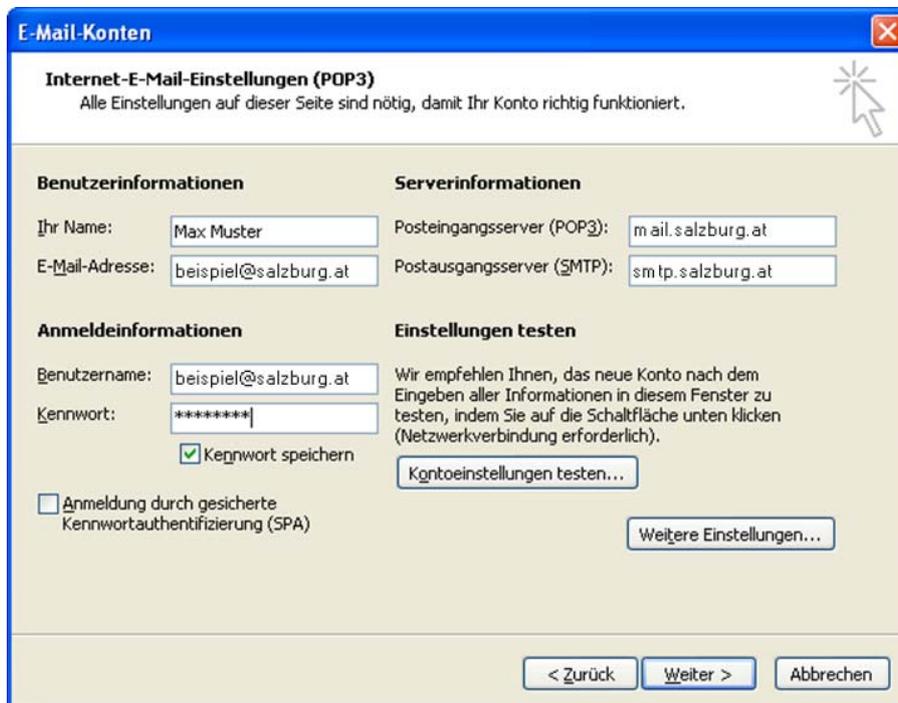
IMAP
Es wird eine Verbindung zu einem IMAP-Mailservier hergestellt, um E-Mail zu downloaden und Postfachordner zu synchronisieren.

HTTP
Es wird eine Verbindung zu einem HTTP-Mailservier wie Hotmail hergestellt, um E-Mail zu downloaden und Postfachordner zu synchronisieren.

Zusätzliche Servertypen
Es wird eine Verbindung zu einem Mailservier einer anderen Arbeitsgruppe oder eines Drittanbieters hergestellt.

< Zurück Weiter > Abbrechen

- Es erscheint ein neues Fenster mit dem Titel **Internet E-Mail Einstellungen (POP3)**.



E-Mail-Konten

Internet-E-Mail-Einstellungen (POP3)
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

Benutzerinformationen

Ihr Name:

E-Mail-Adresse:

Serverinformationen

Posteingangsserver (POP3):

Postausgangsserver (SMTP):

Anmeldeinformationen

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort speichern

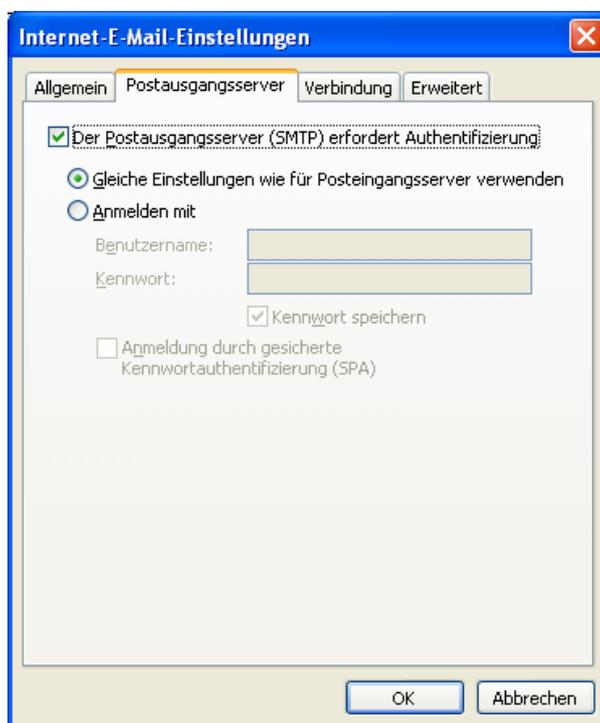
Anmeldung durch gesicherte
Kennwortauthentifizierung (SPA)

Einstellungen testen

Wir empfehlen Ihnen, das neue Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).

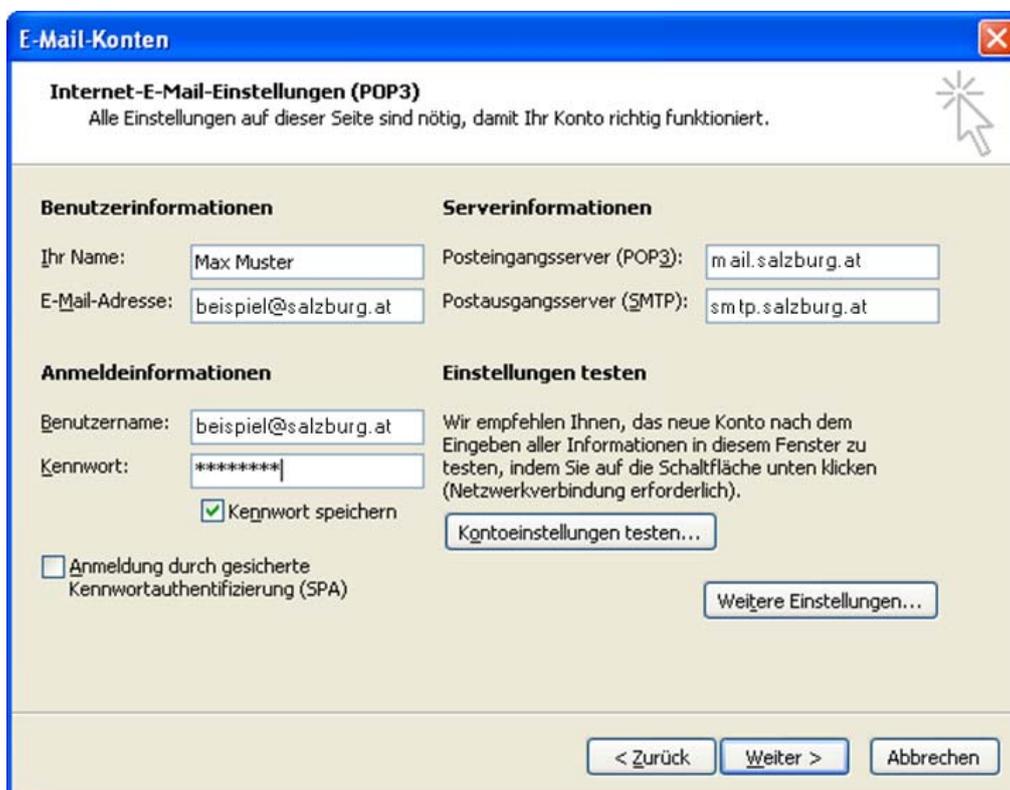
< Zurück Weiter > Abbrechen

- Benutzerinformationen:
 - Geben Sie bei **Ihr Name** Ihren vollen Namen ein. Dieser Name erscheint im "Von"-Feld beim Empfänger.
 - Als nächstes geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** bzw. Ihre E-Mail-Alias-Adresse ein. Die E-Mail-Adresse finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Serverinformationen:
 - Geben Sie hier die Daten der E-Mail-Server ein.
Posteingangsserver (POP3): **mail.salzburg.at**
Postausgangsserver (SMTP): **smtp.salzburg.at**
- Anmeldeinformationen:
 - Tragen Sie ins Feld **Benutzername** Ihren Mailbox-Benutzernamen oder Ihre E-Mail Adresse sowie in das Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, aktivieren Sie **Kennwort speichern**.
 - Den Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Klicken Sie auf **Weitere Einstellungen**.



- Wählen Sie nun im Fenster **Internet E-Mail Einstellungen** die Registerkarte **Postausgangsserver**.
- Aktivieren Sie unter Postausgangsserver den Punkt **Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung**.

- Darunter muss der Punkt **Gleiche Einstellungen wie für den Posteingangsserver verwenden** aktiviert sein.
- Bestätigen Sie das Fenster mit **OK**.
- Testen Sie Ihre E-Maileinstellungen durch Klick auf **Kontoeinstellungen testen**.



E-Mail-Konten

Internet-E-Mail-Einstellungen (POP3)
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

Benutzerinformationen

Ihr Name:
 E-Mail-Adresse:

Serverinformationen

Posteingangsserver (POP3):
 Postausgangsserver (SMTP):

Anmeldeinformationen

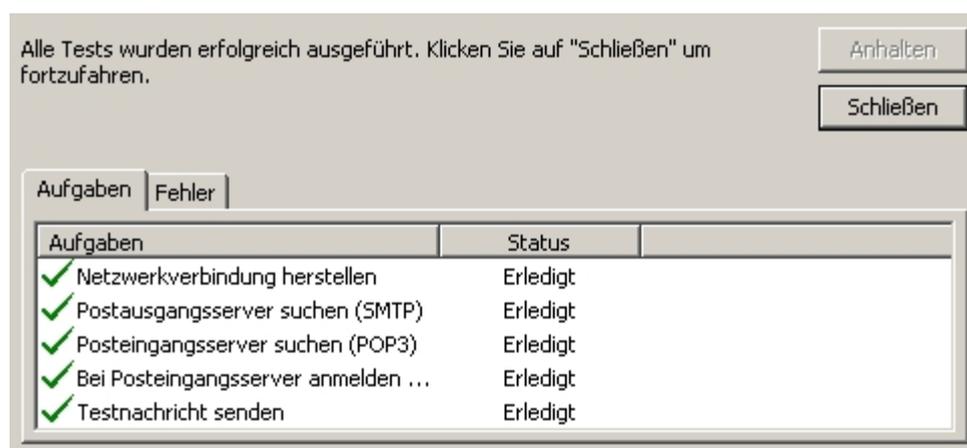
Benutzername:
 Kennwort:
 Kennwort speichern

Anmeldung durch gesicherte
Kennwortauthentifizierung (SPA)

Einstellungen testen

Wir empfehlen Ihnen, das neue Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).

- Alle Aufgaben müssen mit dem Status „Erledigt“ abgeschlossen sein.
- Klicken Sie auf **Schließen**.

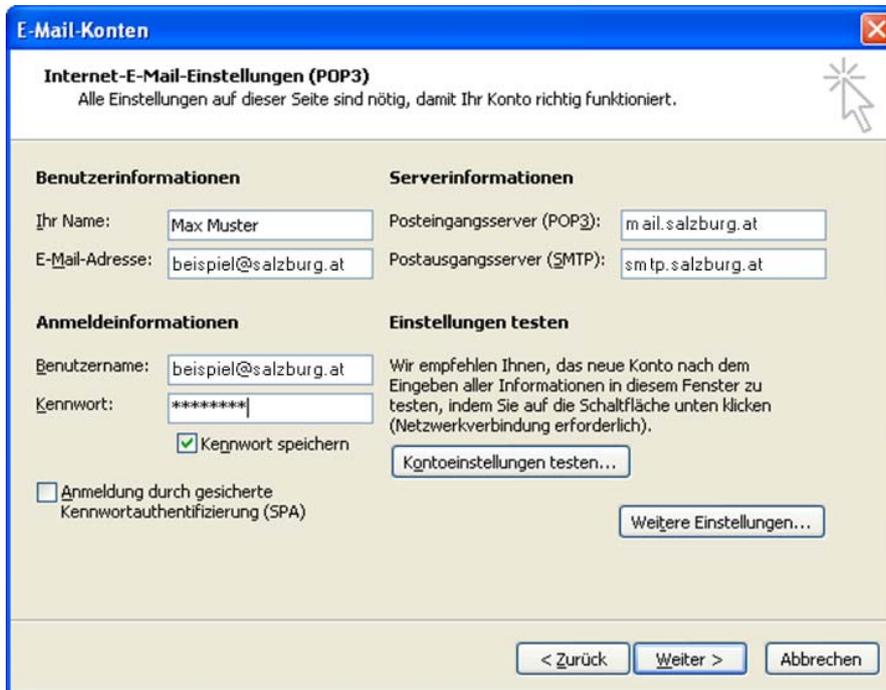


Alle Tests wurden erfolgreich ausgeführt. Klicken Sie auf "Schließen" um fortzufahren.

Aufgaben Fehler

Aufgaben	Status
✓ Netzwerkverbindung herstellen	Erledigt
✓ Postausgangsserver suchen (SMTP)	Erledigt
✓ Posteingangsserver suchen (POP3)	Erledigt
✓ Bei Posteingangsserver anmelden ...	Erledigt
✓ Testnachricht senden	Erledigt

- Bestätigen Sie die Eingaben mit einem Klick auf **Weiter**.



E-Mail-Konten

Internet-E-Mail-Einstellungen (POP3)
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

Benutzerinformationen

Ihr Name:

E-Mail-Adresse:

Serverinformationen

Posteingangsserver (POP3):

Postausgangsserver (SMTP):

Anmeldeinformationen

Benutzername:

Kennwort:

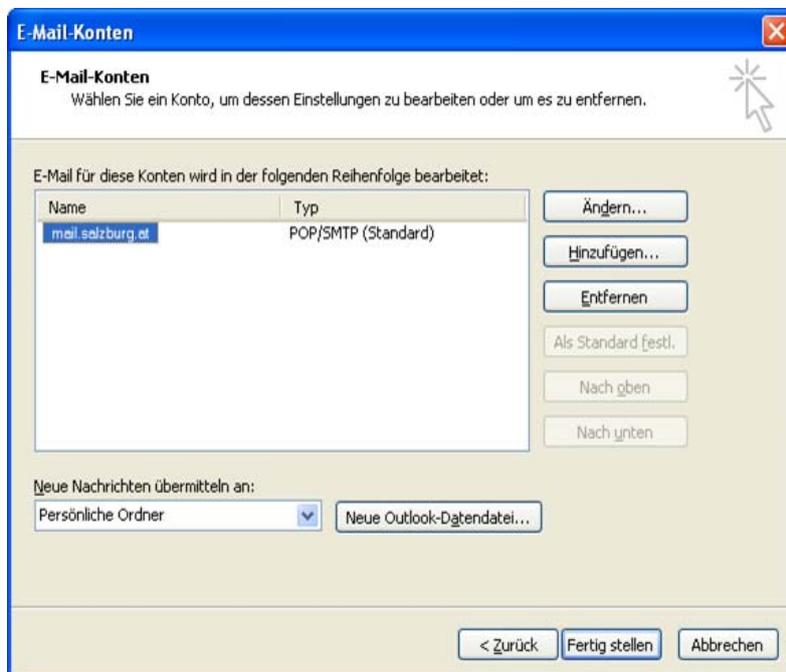
Kennwort speichern

Anmeldung durch gesicherte
Kennwortauthentifizierung (SPA)

Einstellungen testen

Wir empfehlen Ihnen, das neue Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).

- Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



E-Mail-Konten

Wählen Sie ein Konto, um dessen Einstellungen zu bearbeiten oder um es zu entfernen.

E-Mail für diese Konten wird in der folgenden Reihenfolge bearbeitet:

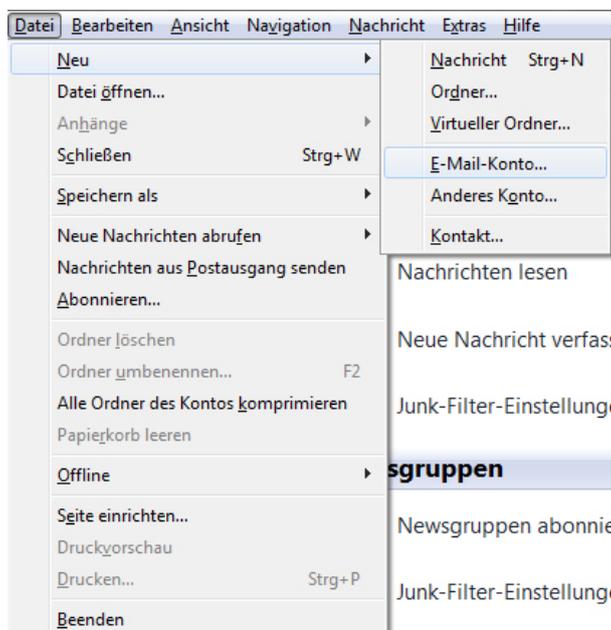
Name	Typ
mail.salzburg.at	POP/SMTP (Standard)

Neue Nachrichten übermitteln an:

Die Konfiguration ist somit abgeschlossen. Durch Klick auf **Senden/Empfangen** in der Menüleiste können Sie Ihre E-Mails abrufen.

3.8 E-Mailkonfiguration für Mozilla Thunderbird unter Windows 7

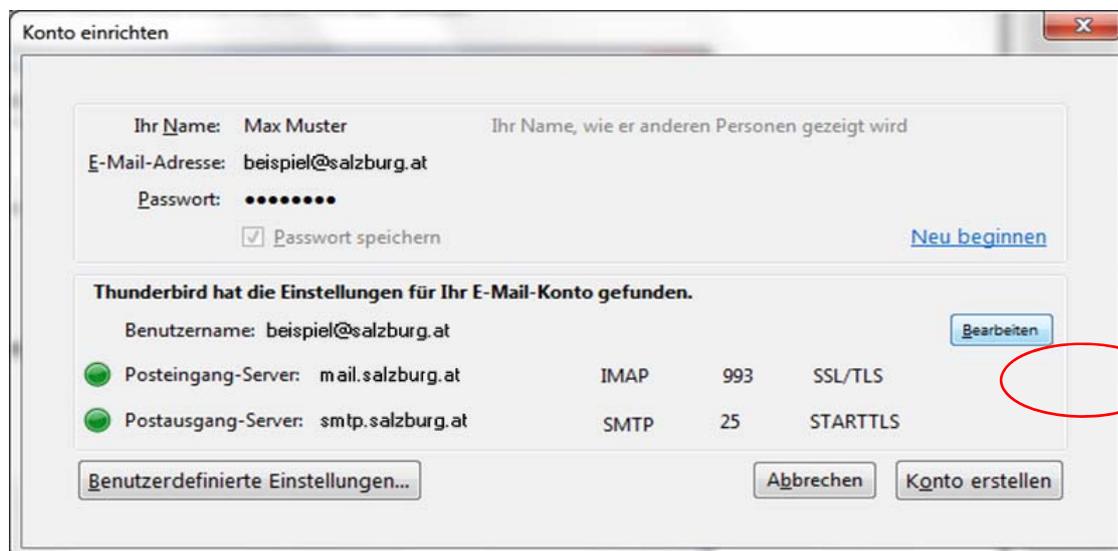
- Öffnen Sie das Programm Mozilla Thunderbird. Klicken Sie in der Menüleiste auf **Datei - Neu – E-Mail Konto...**
- Wählen Sie **E-Mail-Konto** aus.



- Geben Sie bei **Ihr Name** Ihren vollen Namen ein. Dieser Name erscheint im "Von"-Feld beim Empfänger.
- Als nächstes geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** bzw. Ihre E-Mail-Alias-Adresse ein. Die E-Mail-Adresse finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Geben Sie im Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, aktivieren Sie Kennwort speichern.
- Das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.



- Thunderbird sucht Ihnen Ihre Einstellungen automatisch. Drücken Sie **Bearbeiten** um die Einstellungen anzupassen.



Konto einrichten

Ihr Name: Max Muster Ihr Name, wie er anderen Personen gezeigt wird

E-Mail-Adresse: beispiel@salzburg.at

Passwort: ●●●●●●

Passwort speichern [Neu beginnen](#)

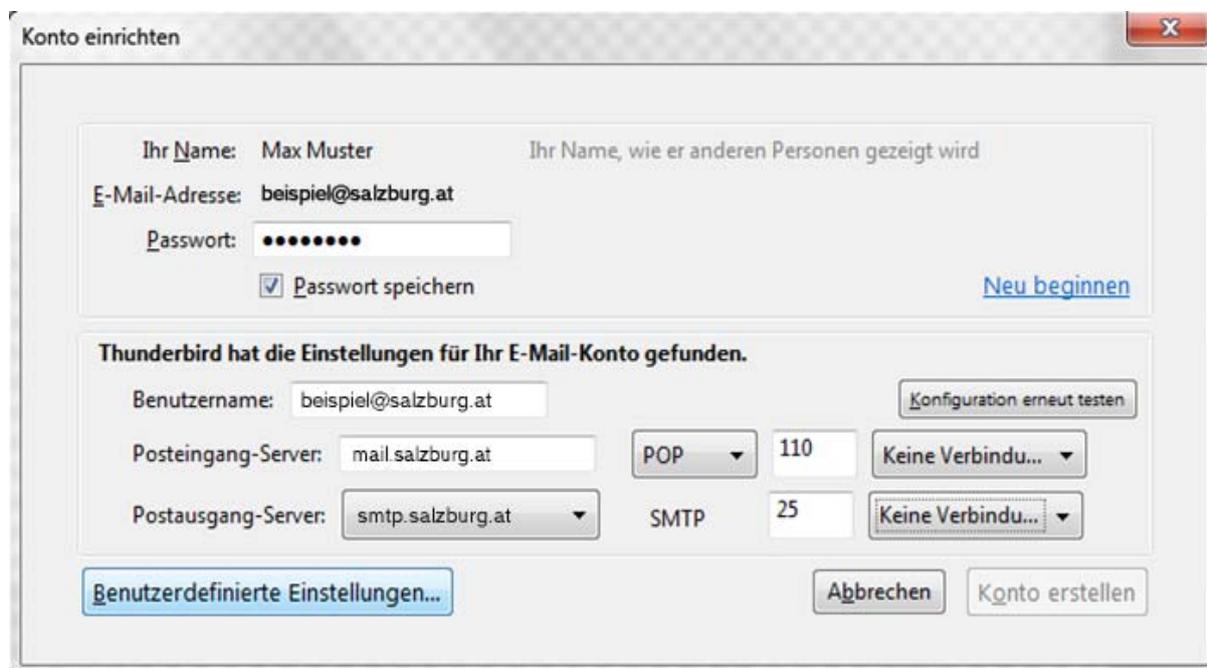
Thunderbird hat die Einstellungen für Ihr E-Mail-Konto gefunden.

Benutzername: beispiel@salzburg.at [Bearbeiten](#)

Posteingang-Server: mail.salzburg.at	IMAP	993	SSL/TLS
Postausgang-Server: smtp.salzburg.at	SMTP	25	STARTTLS

[Benutzerdefinierte Einstellungen...](#) [Abbrechen](#) [Konto erstellen](#)

- Wählen Sie **POP** bei „Posteingang-Server“ aus.
- Tragen Sie bei „Posteingang-Server:“ **mail.salzburg.at** ein.
- Als nächstes geben Sie bei **Postausgang-Server (SMTP): smtp.salzburg.at** ein.
- Klicken sie anschließend auf **Benutzerdefinierte Einstellungen**:



Konto einrichten

Ihr Name: Max Muster Ihr Name, wie er anderen Personen gezeigt wird

E-Mail-Adresse: beispiel@salzburg.at

Passwort: ●●●●●●

Passwort speichern [Neu beginnen](#)

Thunderbird hat die Einstellungen für Ihr E-Mail-Konto gefunden.

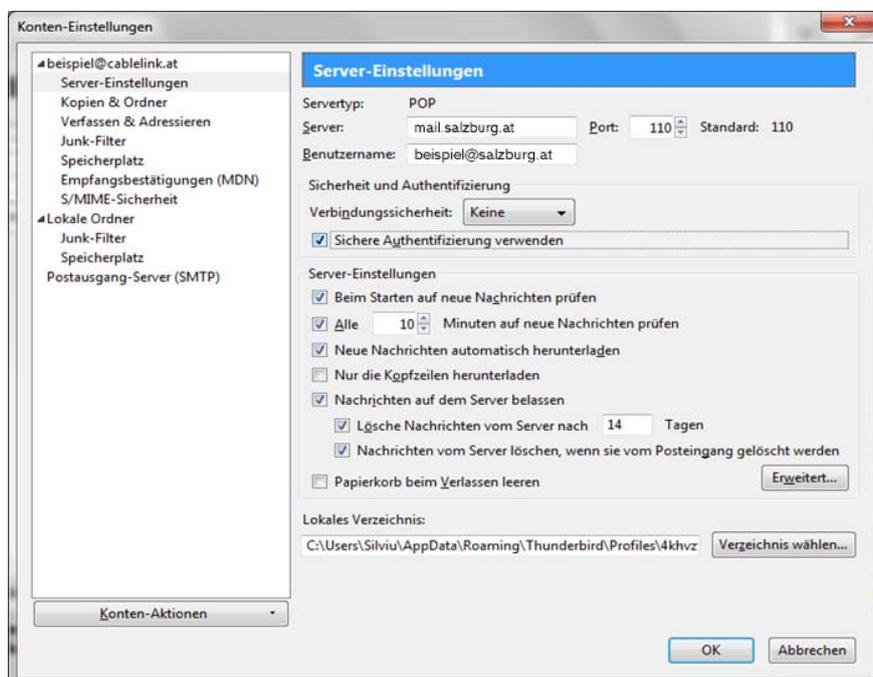
Benutzername: [Konfiguration erneut testen](#)

Posteingang-Server: POP 110 [Keine Verbindu...](#)

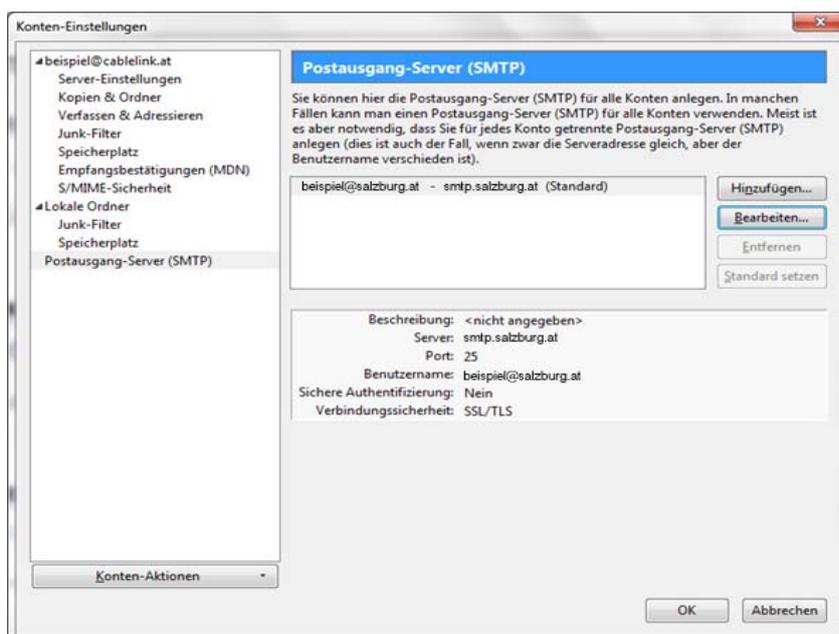
Postausgang-Server: SMTP 25 [Keine Verbindu...](#)

[Benutzerdefinierte Einstellungen...](#) [Abbrechen](#) [Konto erstellen](#)

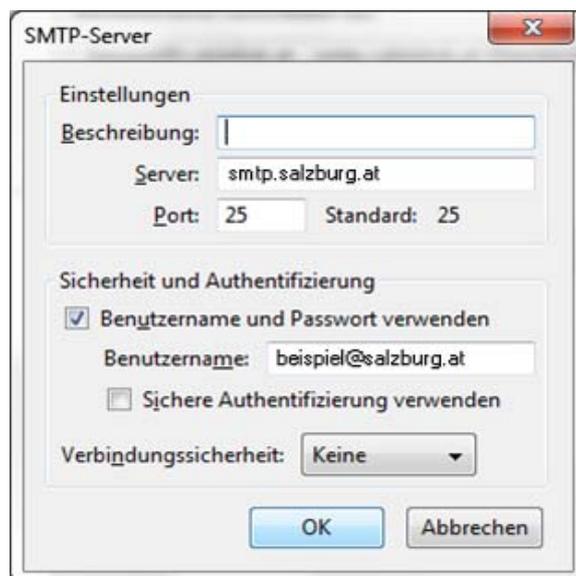
- Geben Sie nun beim Menüpunkt **Server-Einstellungen** im Feld **Benutzername** Ihren Mailbox-Benutzernamen oder Ihre E-Mail-Adresse ein.
- Den Mailbox-Benutzernamen finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox). Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.



- Wählen Sie auf der linken Seite **Postausgang-Server (SMTP)** und wählen Sie anschließend Ihren **Postausgang-Server** im Fenster aus.



- Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- Geben Sie unter **Beschreibung** **smtp.salzburg.at** ein.
- Geben Sie bei **Postausgang-Server (SMTP):** **smtp.salzburg.at** ein.
- Setzen Sie das Häkchen **Benutzername und Passwort verwenden**.



- Überprüfen Sie nochmals Ihre Eingaben und Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- Die Konfiguration ist somit abgeschlossen. Durch Klick auf **Abrufen** in der Menüleiste können Sie Ihre E-Mails abrufen.
- Daraufhin werden Sie nach Ihrem Passwort gefragt. Bitte geben Sie hier Ihr Mailbox-Passwort ein. Möchten Sie in Zukunft auf die Eingabe des Passwortes verzichten, setzen Sie das Häkchen bei **Dieses Passwort im Passwort-Manager speichern**.
- Den Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie vom Salzburger Bildungsnetz bzw. Ihrem EDV-Kustoden erhalten haben (Erstmailbox).

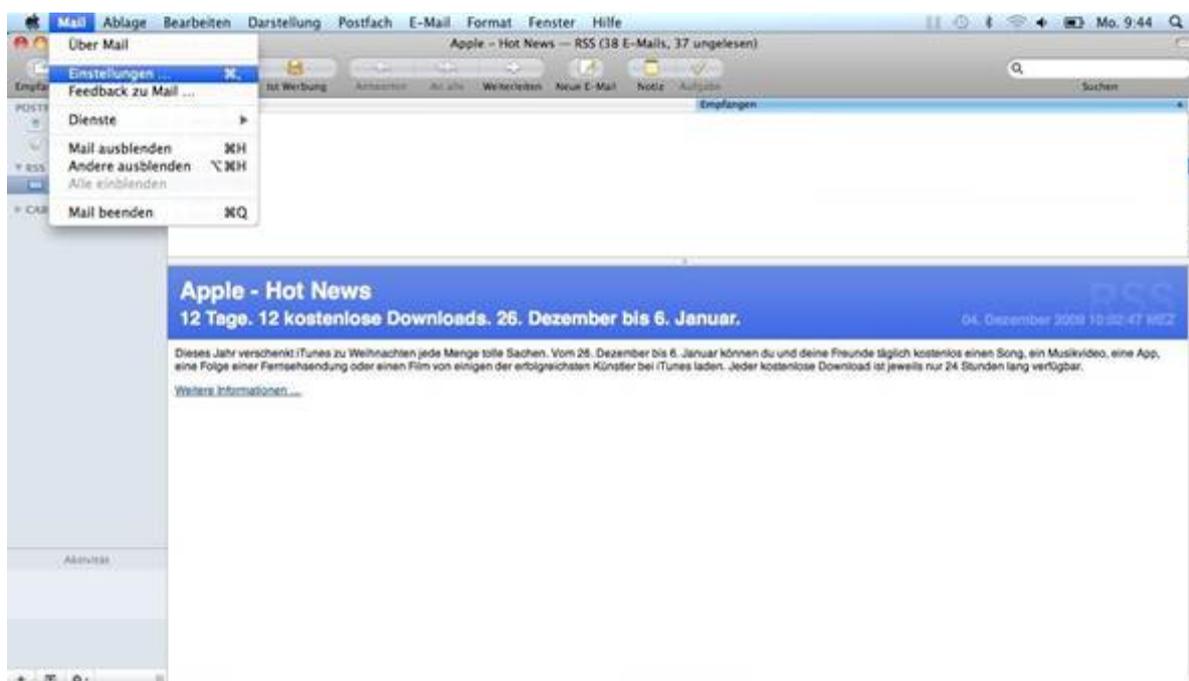
Die Konfiguration ist somit abgeschlossen, nun können Sie Ihre Emails empfangen.

3.9 E-Mailkonfiguration für Apple Mail 4.x unter OS 10.6 – 10.10

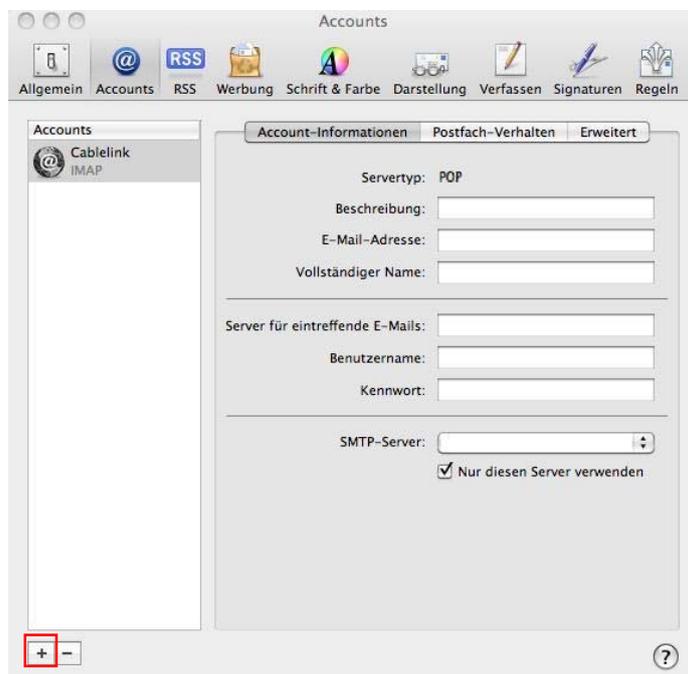
- Starten Sie Ihr E-Mail Programm mit **Programme - Mail**.



- Klicken Sie auf **Mail** und dann auf **Einstellungen**.



- Um einen neuen Account anzulegen, klicken Sie auf das **+** Symbol in der linken unteren Ecke.



- Tragen Sie unter **Vollständiger Name** Ihren Namen ein, wie er im Feld Absender erscheinen soll.
- Als nächstes geben Sie Ihre **E-Mail-Adresse** bzw. Ihre E-Mail-Alias-Adresse ein. Die E-Mail-Adresse finden Sie in den Unterlagen, die Sie von der Salzburg AG erhalten haben (Erstmailbox). Weitere E-Mail Adressen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Geben Sie ein **Kennwort** an.
- Klicken Sie auf die Taste **Fortfahren**.



- Wählen Sie als Servertyp **POP** aus.
- Geben Sie unter **Beschreibung** einen mail.cablelink.at der Mailbox ein.
- Der **Server für eintreffende Mails** ist der Posteingangsserver **mail.salzburg.at**.
- Tragen Sie ins Feld **Benutzername** Ihren Mailbox-Benutzernamen oder Ihre E-Mail Adresse sowie in das Feld **Kennwort** Ihr Mailbox-Passwort ein.
- Den Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort finden Sie in den Unterlagen, die Sie von der Salzburg AG erhalten haben (Erstmailbox). Weitere Mailboxen können Sie im Service Center unter <https://service.cablelink.at> einrichten.
- Klicken Sie auf die Taste **Fortfahren**.



- **Deaktivieren** Sie die Checkbox „SSL verwenden“ und drücken Sie auf **Fortfahren**.



- Der **Server für ausgehende Mails** ist der Postausgangsserver **smtp.salzburg.at**.
- Aktivieren Sie **Identifizierung verwenden** und tragen Sie bei **Benutzername** und **Kennwort** die gleichen Mailbox-Benutzernamen bzw. das Mailbox-Passwort wie für den Posteingangsserver ein.
- Klicken Sie auf die Taste **Fortfahren**.



- **Deaktivieren** Sie die Checkbox „SSL verwenden“ und drücken Sie auf **Fortfahren**.



- Bitte überprüfen Sie alle Angaben.
- Klicken Sie auf **Fortfahren**.



Das Konto wurde erfolgreich eingerichtet.

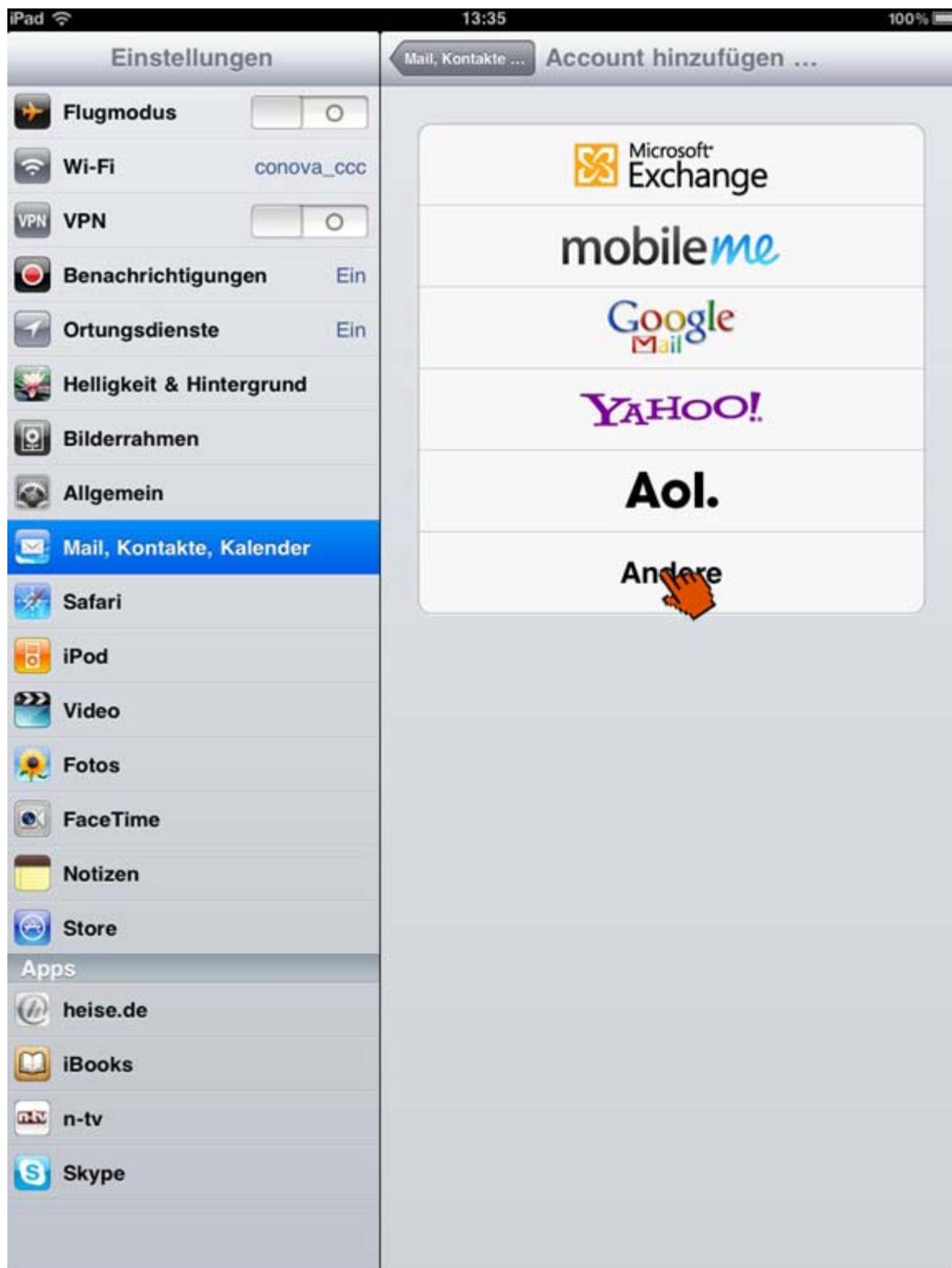
3.10 E-Mailkonfiguration für Apple iOS (iPad, iPhone)



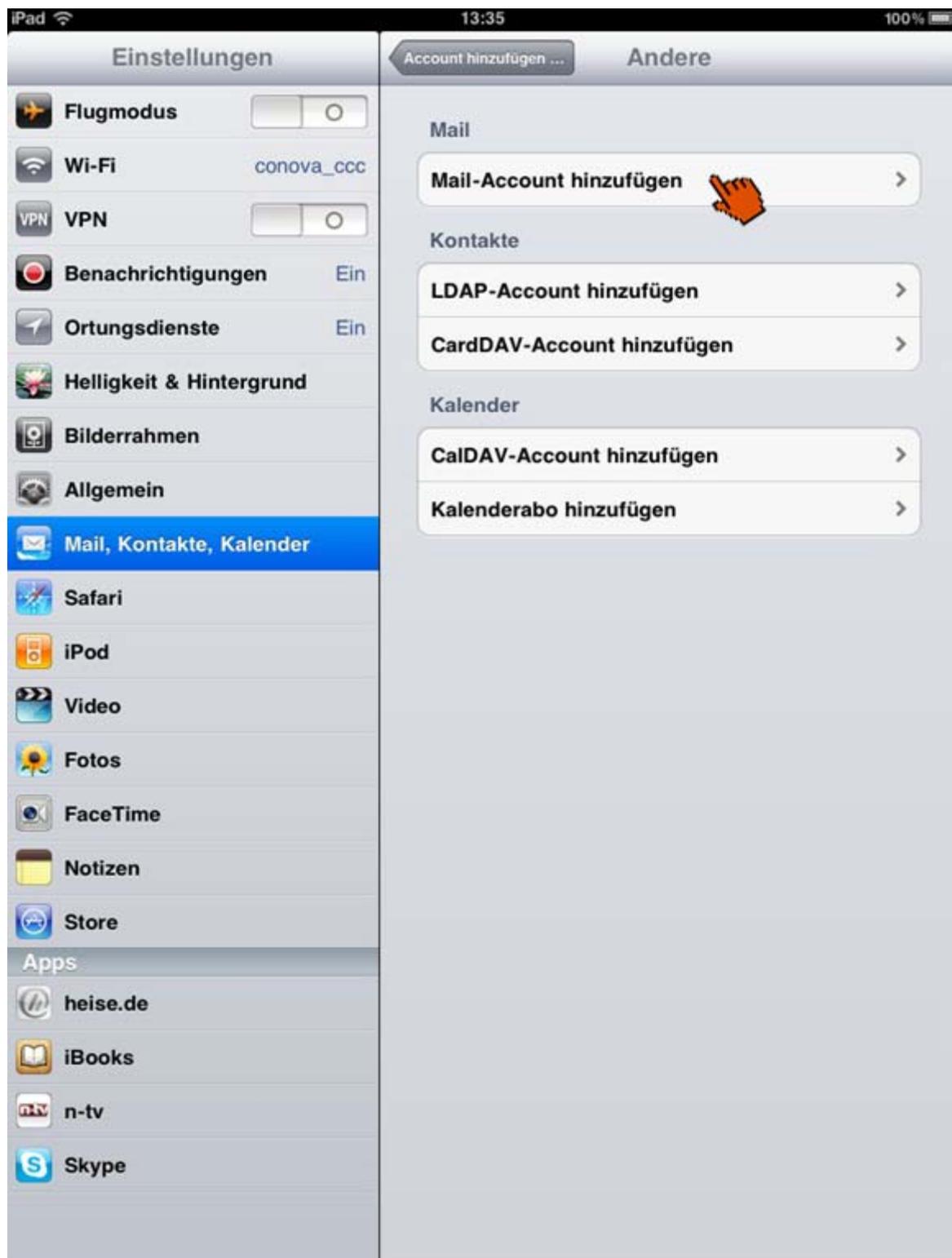
- Öffnen Sie die Einstellungen am iPad oder iPhone.



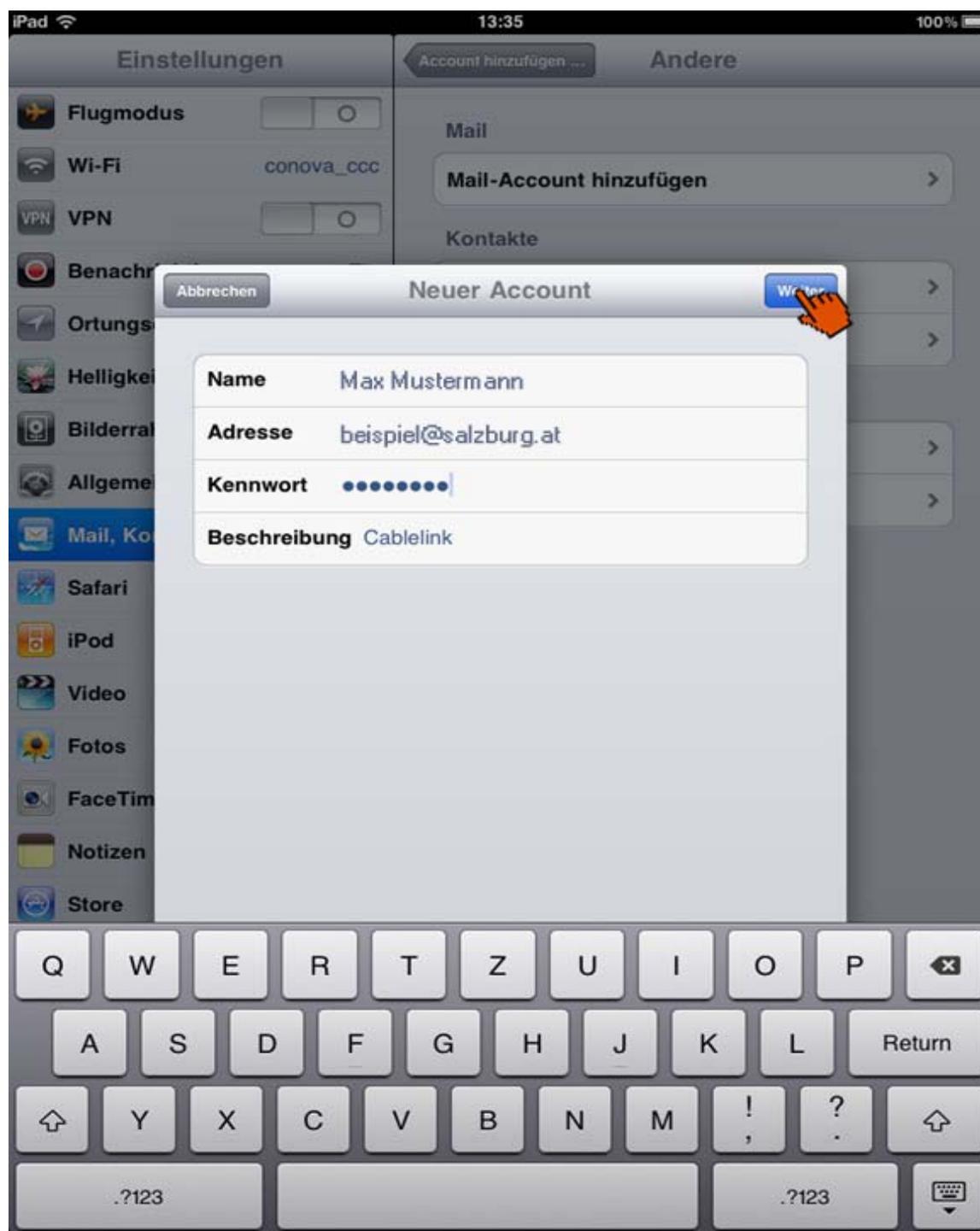
- Öffnen Sie die „Mail, Kontakte, Kalender“ Unterkategorie und klicken Sie auf Account hinzufügen.



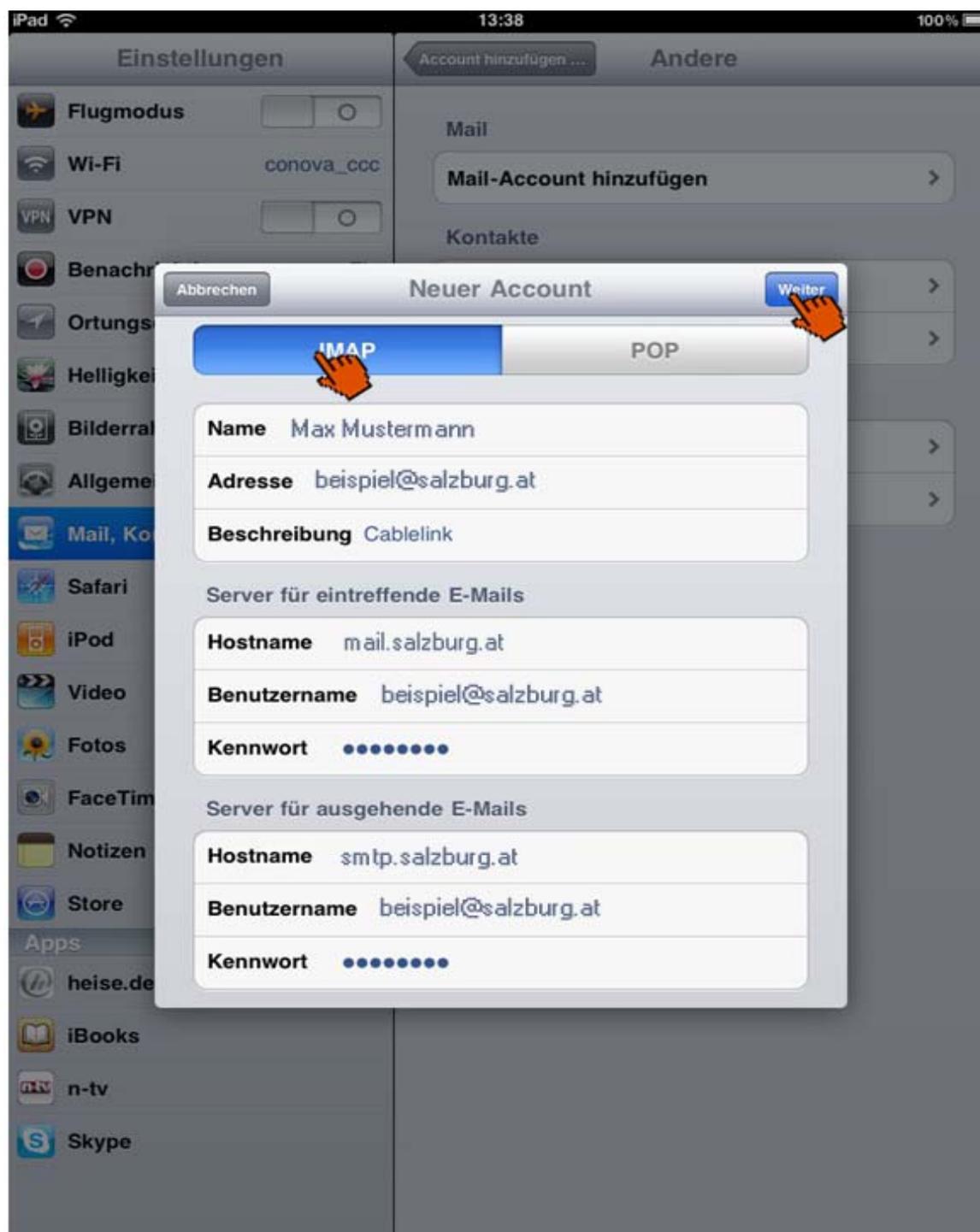
- Wählen Sie „Andere“ aus.



- Wählen Sie „Mail-Account hinzufügen“ aus.



- Füllen Sie die Felder mit Ihren Daten. Der „Name“ ist derjenige der angezeigt wird wenn Sie eine E-Mail versenden. Unter „Adresse“ tragen Sie Ihre Emailadresse ein und das zugehörige Kennwort/Passwort unter dem Feld „Kennwort“. Das Feld „Beschreibung“ hat keine Bedeutung und dient nur zur Übersicht.
- Sie können nun anschließend Ihre Mail-Applikation am iPad öffnen und Mails erhalten sowie welche verschicken.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“.



- Wählen Sie „IMAP“ aus und tragen Sie die entsprechenden Daten, wie am Bild zu sehen, ein. Wichtig ist das sowohl für den Posteingang als auch für den Postausgang Benutzername und Passwort eingetragen werden müssen. Als Benutzernamen tragen Sie ihre Emailadresse z.B.: „beispiel@salzburg.at“ ein.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“



- Das IMAP-Konto ist nun eingerichtet. Bestätigen Sie mit „Sichern“ den Abschluss der E-mailkonfiguration.

Sie können nun anschließend Ihre Mail-Applikation am iPad öffnen und Mails erhalten sowie welche verschicken.

3.10.1 E-Mailkonfiguration für Android (div. Tablet PCs und Handys)

- Die Konfiguration kann bei den verschiedenen Geräten etwas abweichen.



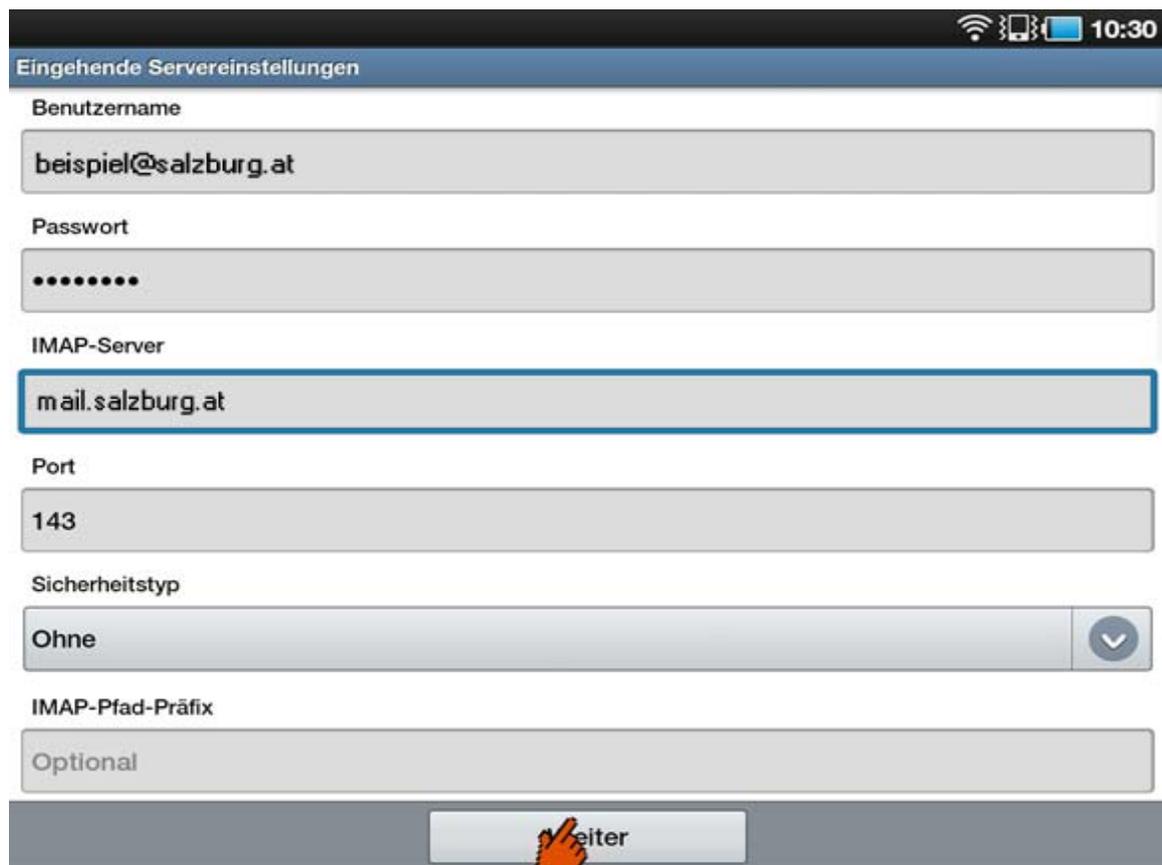
- Starten Sie die E-Mail Applikation auf Ihrem Android Endgerät.



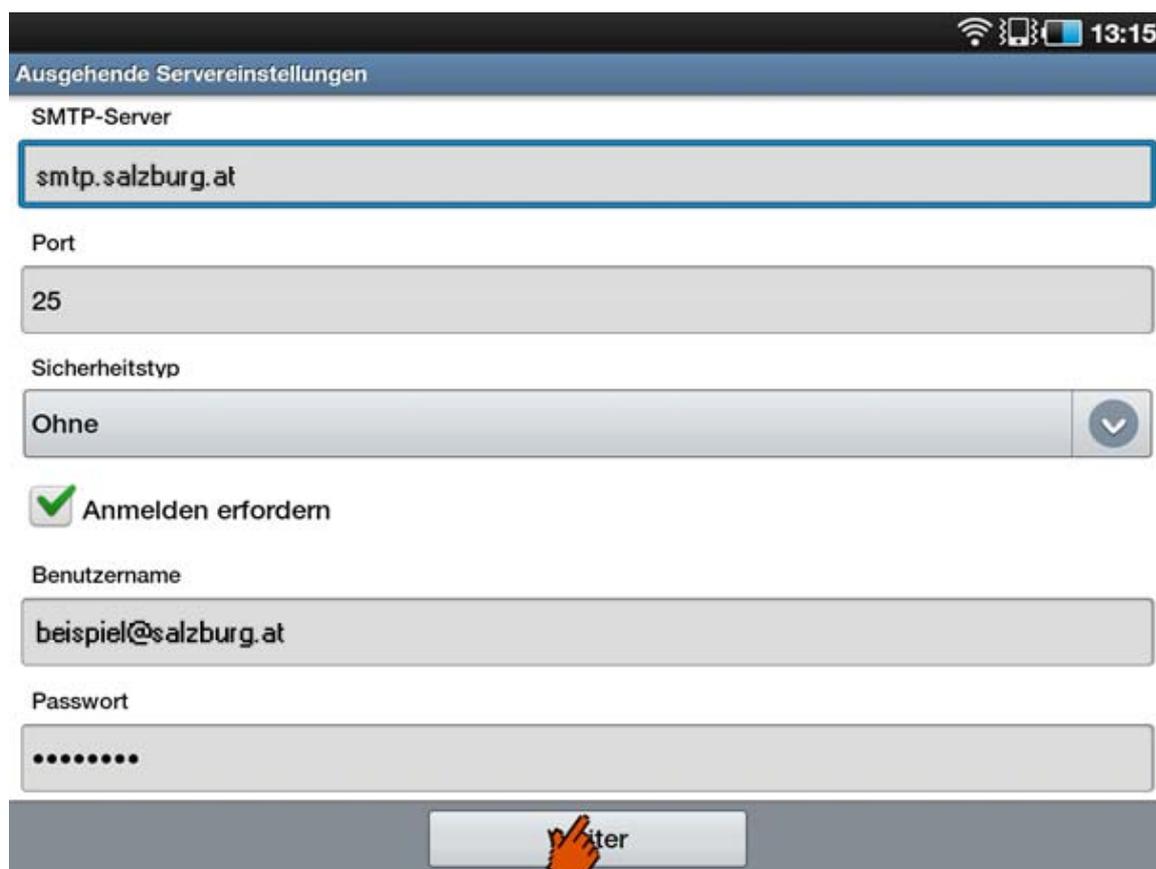
- Geben Sie hier Ihre Emailadresse und das Passwort ein. Nach der Eingabe drücken Sie den Button „Manuelles Einr.“



- Drücken Sie den Button „IMAP-Konto“.



- Ändern Sie den IMAP-Server auf „mail.salzburg.at.at“ und den Port auf „143“ falls notwendig. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“.



Ausgehende Servereinstellungen

SMTP-Server

smtp.salzburg.at

Port

25

Sicherheitstyp

Ohne

Anmelden erfordern

Benutzername

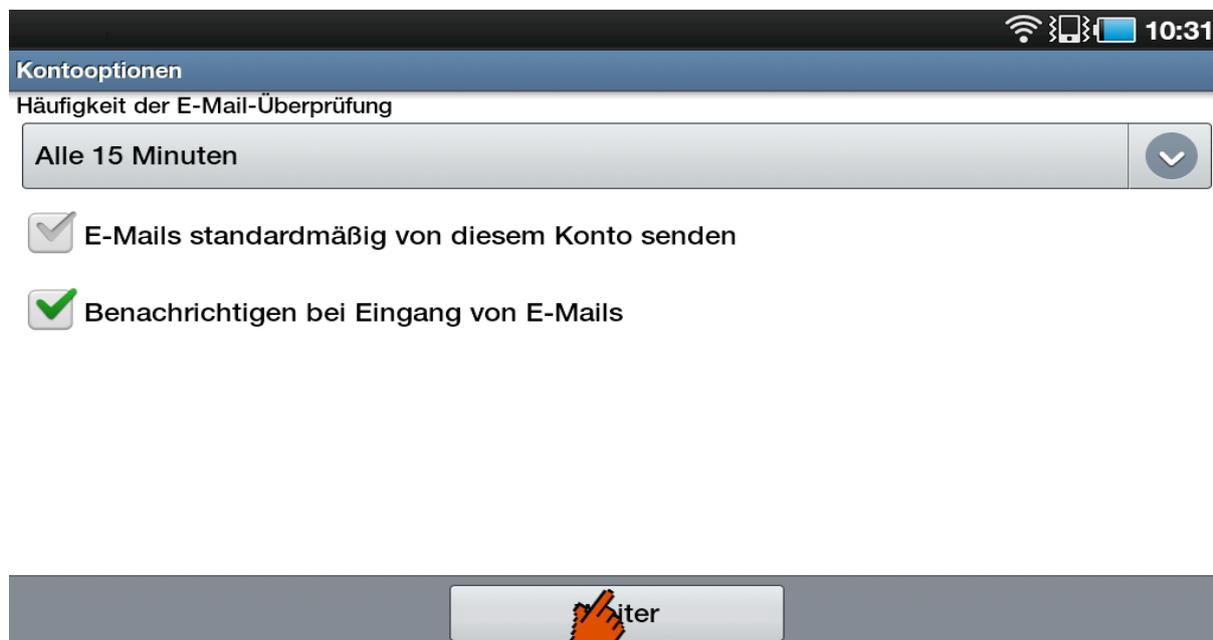
beispiel@salzburg.at

Passwort

.....

Weiter

- Ändern Sie den SMTP-Server auf „smtp.salzburg.at“ und den Port auf „25“ falls notwendig. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit „Weiter“.



Kontooptionen

Häufigkeit der E-Mail-Überprüfung

Alle 15 Minuten

E-Mails standardmäßig von diesem Konto senden

Benachrichtigen bei Eingang von E-Mails

Weiter

- Hier können Sie einstellen das Mail standardmäßig über dieses Konto verschickt werden und das Sie eine Benachrichtigung bei neuen Mails erhalten. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Weiter“.

📶 🔋 🔌 10:33

E-Mail einr.

Ihr Konto ist eingerichtet und die erste E-Mail ist unterwegs!
Dieses Konto benennen (optional)

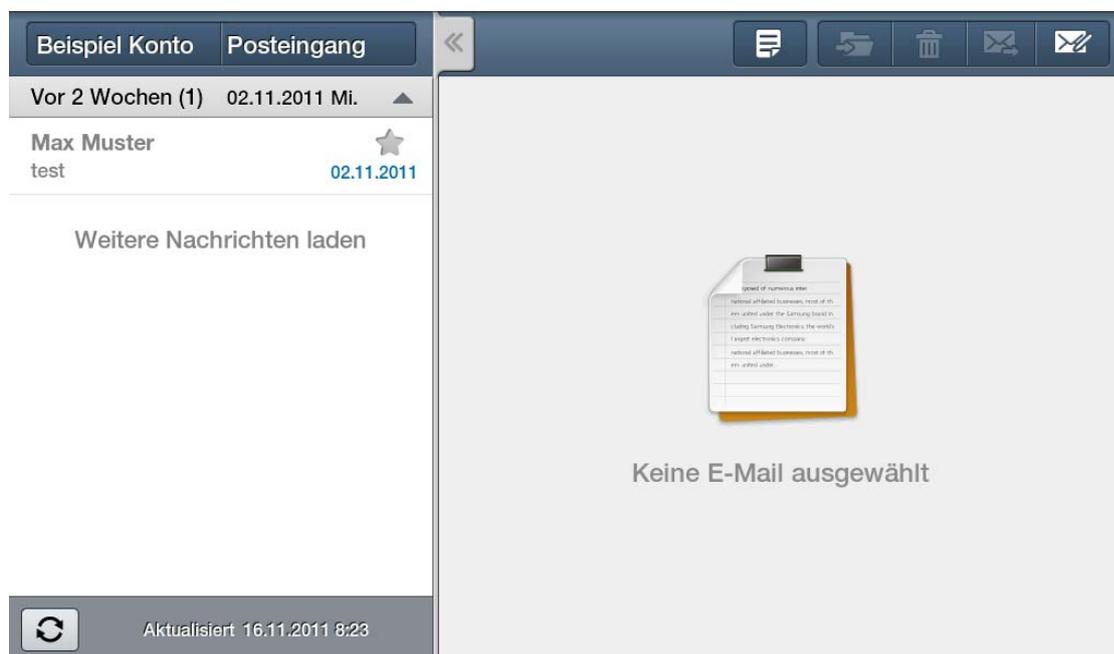
Beispiel Konto

Ihr Name (in ausgehenden Nachrichten angezeigt)

Max Muster



- Der Konto Name ist nicht relevant und dient nur zur Zuordnung im Kontomanager. Beim Namen geben Sie bitte Ihren Namen an. Dieser Name wird beim Empfänger angezeigt. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Weiter“.



Das Email Konto wurde erfolgreich angelegt. Sie können nun Ihre Mailbox abrufen und neue Mails schreiben. Weitere Informationen zu der Email Applikation Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte aus der Bedienungsanleitung.

4 Bildungsnetz Service Center

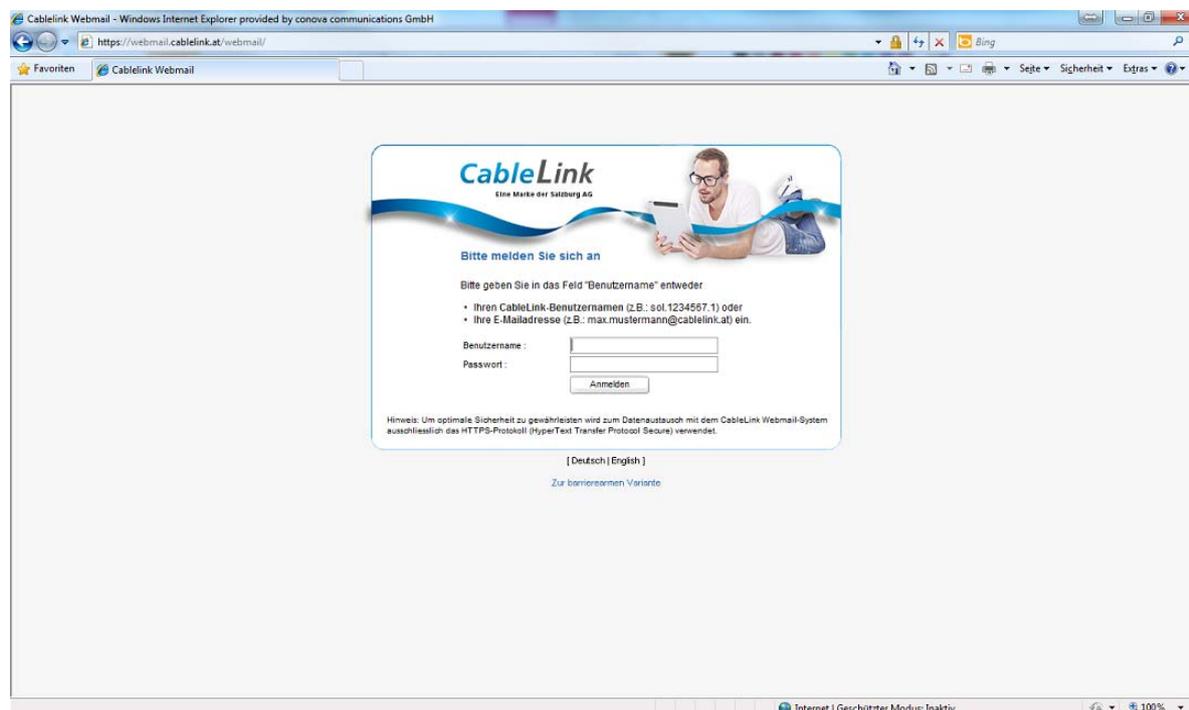
Mit dem Bildungsnetz Center können Sie selbständig Einstellungen zu Ihrem Bildungsnetz Internetzugang vornehmen. Änderungen werden dabei direkt am Bildungsnetz Server der Salzburg AG durchgeführt.

Das Service Center bzw. die Zugangsdaten dafür stehen dem EDV-Kustoden Ihrer Organisationseinheit/Schule und/oder Ihrem DirektorIn zur Verfügung.

Funktionen des Bildungsnetz Service Centers:

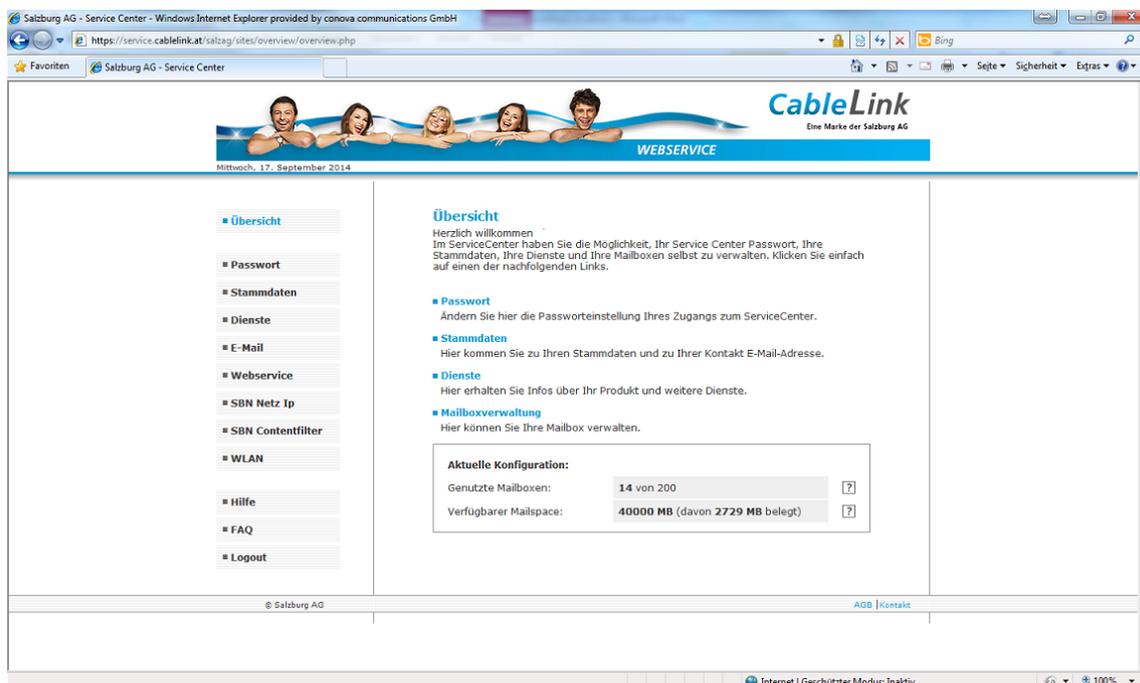
- Mailboxen und E-Mail Adressen einrichten und verwalten
- Mailbox Passwörter neu setzen
- Aktivierung des Spam- und Virenfilters für Ihre Mailboxen
- Anpassen der Kontakt-Mailadresse
- Einrichten / Verwalten von Webspace
- Einrichten / Verwalten von Datenbanken
- Einrichten / Verwalten von Webstatistiken

Das Bildungsnetz Service Center finden Sie unter <https://service.cablelink.at/>



4.1 Aktivieren des E-Mail Spam- und Virenfilters im Bildungsnetz Service Center

- Wählen Sie auf der Übersichtsseite den Menüpunkt **E-Mail**.



- Ihre derzeit eingerichteten Mailboxen sowie das Infocfeld über den Spam- bzw. Virenfilter werden angezeigt. Über den Button **ändern** kommen Sie in das nachstehende Menü, indem Sie den Spam- und Virenfilter aktivieren bzw. deaktivieren können, ebenso kann hier ein neues Mailbox Passwort gesetzt werden.



- Durch Setzen der Checkbox bei Spam- und/oder Virenfilter **aktivieren** bzw. **deaktivieren** Sie den Dienst (die Filter) für die betreffende Mailbox.

Mailbox ändern

[\[zurück\]](#)

Passwörter, Mailweiterleitungen und Abwesenheitsmeldungen können Sie für die jeweilige Mailbox unter <https://webmail.salzburg.at> ändern. Die Anmeldung erfolgt über den Benutzernamen und des Passwortes der betreffenden Mailbox.

Mail Benutzername:	bn.0486811.3	<input data-bbox="1273 510 1305 544" type="button" value="?"/>															
Grösse des Mailspace:	<input type="text" value="200"/> MB (Werte von 1 MB bis 5000 MB erlaubt)	<input data-bbox="1273 577 1305 611" type="button" value="?"/>															
weitere Mailadressen:	<table border="0"> <tr> <td><input type="text" value="beispiel"/></td> <td><input type="text" value="@salzburg.at"/></td> <td><input data-bbox="1273 645 1305 678" type="button" value="?"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="@salzburg.at"/></td> <td><input data-bbox="1273 712 1305 745" type="button" value="?"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="@salzburg.at"/></td> <td><input data-bbox="1273 779 1305 813" type="button" value="?"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="@salzburg.at"/></td> <td><input data-bbox="1273 846 1305 880" type="button" value="?"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="@salzburg.at"/></td> <td><input data-bbox="1273 913 1305 947" type="button" value="?"/></td> </tr> </table>	<input type="text" value="beispiel"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 645 1305 678" type="button" value="?"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 712 1305 745" type="button" value="?"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 779 1305 813" type="button" value="?"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 846 1305 880" type="button" value="?"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 913 1305 947" type="button" value="?"/>	
<input type="text" value="beispiel"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 645 1305 678" type="button" value="?"/>															
<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 712 1305 745" type="button" value="?"/>															
<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 779 1305 813" type="button" value="?"/>															
<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 846 1305 880" type="button" value="?"/>															
<input type="text"/>	<input type="text" value="@salzburg.at"/>	<input data-bbox="1273 913 1305 947" type="button" value="?"/>															
Virenfilter aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input data-bbox="1273 1025 1305 1059" type="button" value="?"/>															
Spamfilter aktivieren:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input data-bbox="1273 1093 1305 1126" type="button" value="?"/>															
Passwort:	<input type="text"/> <input type="button" value="Erstellen"/>	<input data-bbox="1273 1216 1305 1249" type="button" value="?"/>															
	<p>Um die Sicherheit Ihrer Mailbox zu gewährleisten, muss das Passwort folgender Sicherheitsrichtlinie entsprechen:</p> <p>Mindestens 10 Zeichen - maximal 32 Zeichen, mindestens 1 Großbuchstabe, mindestens 1 Kleinbuchstabe, mindestens 1 Ziffer, mindestens 1 Sonderzeichen aus ;,:-_#'+*~!"\$/()=?{[]}\@ </p>																
Passwort bestätigen:	<input type="text"/>																

- Änderungen zu den Standardeinstellungen der Spam- und Virenfilters können unter <https://webmail.salzburg.at> vorgenommen werden.
- Ihr Mailbox Passwort können Sie auch direkt über das Webmail unter <https://webmail.salzburg.at> ändern.

Aktuelle Standardeinstellungen des Spam- und Virenfilters:

■ Virenfilter

Wird in einem Mail ein **Virus gefunden**, wird diese Nachricht zur Ihrer Sicherheit **automatisch gelöscht**. Der E-Mail Virenfilter ist bei allen Bildungsnetz Mailboxen automatisch aktiviert.

■ Spamfilter

Wird ein **Spam-Mail (Massen-Mail) eindeutig identifiziert**, wird diese Nachricht in das Unterverzeichnis "SPAM-Verdacht" Ihrer Mailbox verschoben. Die Mails im Spam-Ordner werden vom System **nach 30 Tagen automatisch gelöscht**, sofern Sie diese nicht zuvor in Ihren Posteingang oder einen anderen Ordner verschieben.

Aktivieren Sie den Spamfilter für Ihre Mailbox am besten noch heute!

4.2 Webhost – Datenbanken – Webstatistik

Im Service Center haben Sie auch die Möglichkeit Ihren Webhost zu bearbeiten. Durch Klick auf den Menüpunkt **WEBSERVICE** öffnet sich ein neues Fenster wo Ihnen dann Ihr Webhost sowie Ihre Datenbank angezeigt wird:

→ Herzlich willkommen im Konfigurationsinterface

Diese Administrationsoberfläche bietet Ihnen die Möglichkeit, selbständig Ihre gekauften Produkte einzusehen und zu konfigurieren. Im rechten oberen Bereich befindet sich die Hilfe Funktion, die Sie bei eventuellen Unklarheiten durch das System führt.

→ Produkte

→ Produktübersicht

Produkt	Kaufdatum	Inkludierte Dienste	Verwendet	/	Verfügbar
SBN Webspace [148199]	13.12.2012	Datenbanken	0	/	1
		Webhost	1	/	1
		Web Statistiken	0	/	1

Produkt	Kaufdatum	Inkludierte Dienste	Verwendet	/	Verfügbar
Service Extended [143046]	30.05.2012	SBN Contentfilter	1	/	1

Durch Klick auf **WEBHOST** gelangen Sie in ein weiteres Konfigurations-Menü:

→ Serverliste

Servername	Typ	Quota	Passwörter
beispiel.salzbur..	[SBN] Linux	10000 MB	ok

Folgende drei Symbole stehen Ihnen in Ihren Konfigurationsmenüs zur Verfügung.

ACHTUNG: Wenn Sie „Löschen“ wählen, gehen alle Daten des Webhosts verloren. Bitte sichern Sie zuvor sämtliche Daten.

-  - Datenblatt herunterladen
-  - Ändern der Einstellungen
-  - Löschen des Eintrages (eine Bestätigung ist notwendig)

Webhost konfigurieren

Innerhalb dieser Seite treffen Sie detaillierte Einstellungen für den gewählten Webhost. Definieren Sie hier verschiedene Server-Aliases, Redirects (Umleitungen), Upload-Zugänge sowie Einstellungen für das jeweilige Webverzeichnis:

→ Serverconfig

Servertyp: [SBN] Linux	
IP Adresse: 213.153.32.163	
Serverfeatures: APACHE2, ImageMagick6, PHP5, LINUX WEBSERVER	
Servername:	<input type="text" value="beispiel.salzburg.at"/>
Serveradmin Email:	<input type="text" value="support@salzburg.at"/>
Home-Verzeichnis:	<input type="text" value="/var/www/tophosting/bn/vhost_41780"/>
Quota:	<input type="text" value="10000 MB"/>
Optionen	<input type="button" value="Konfigurieren"/>
<input type="button" value="ÜBERNEHMEN"/>	

→ Aliases

Servername	Alias	
beispiel.salzburg.at	<input type="text"/>	<input type="button" value="ANLEGEN"/>

→ Redirects

Quelle	Ziel	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="button" value="ANLEGEN"/>

Das Ziel ist als vollständiger Pfad in der Form `http://www.mydomain.at/` einzugeben.
Achtung: Das letzte Zeichen des Ziels muss ein Slash sein.

Aliases:

Falls Sie einen Webhost mit mehreren Aliases (mehrere Servernamen die alle auf ein und denselben Host zeigen) haben, so können Sie diese Aliases eintragen.

Redirects:

Redirects dienen zur Weiterleitung von Verzeichnissen an verschiedene Zieladressen. Z.B. eine Weiterleitung von „/verzeichnis“ auf „http://www.meinedomain.at“.

ACHTUNG: Zieladressen müssen mit einem „/“ abgeschlossen werden.

→ **Formmail Konfiguration**

Freigeschaltene Emailadresse(n)	
<input type="text"/>	<input type="button" value="ANLEGEN"/>

→ **Upload Zugänge**

Uploadtyp	Verzeichnis	Benutzer	Passwort	
FTP	<input type="text"/>			<input type="button" value="ANLEGEN"/>
FTP	/	up1d86df59	*****	<input type="button" value="edit"/> <input type="button" value="trash"/>

→ **Webverzeichnis konfigurieren**

Verzeichnis	Index	CGI	SSI	Error Documents	Zugriffsbeschränkung	
/	x	x	x	x	x	<input type="button" value="edit"/> <input type="button" value="trash"/>

Für weitere Infos klicken Sie auf "EDITIEREN"

Upload-Zugänge:

Upload-Zugänge werden verwendet, um Daten in verschiedene Verzeichnisse laden zu können. Der Benutzername wird vom System vorgegeben. Das Passwort kann bei Bedarf geändert werden (Klick auf das Bleistift Symbol).

HINWEIS: Wenn Sie einen Upload-Zugang für ein Unterverzeichnis anlegen und dieses per FTP/Frontpage manuell löschen, müssen Sie den Zugang - um diesen wieder benutzen zu können - löschen und neu anlegen.

Webverzeichnis konfigurieren:

Diese Ansicht bietet Ihnen einen Überblick über die aktivierten Module je Verzeichnis. Wählen Sie das entsprechende Symbol aus, um weitere Einstellungen zu tätigen.

Datenbank konfigurieren

Nach dem gleichen Muster funktioniert auch das anlegen von Datenbanken. Durch den Klick auf DATENBANKEN gelangen Sie in das Konfigurations Menü:

→ Datenbank Konfiguration

Produkt:

Beschreibung:

Der Datenbank-Benutzer und ein Initialpasswort für den Webhost werden vom System automatisch angelegt und auf der Übersichtsseite angezeigt.

Beim Anlegen einer neuen Datenbank werden Ihnen die Initialdaten einmalig angezeigt:

Datenbank wurde erfolgreich angelegt.

Die neue Datenbank wurde mit folgenden Daten angelegt:

Datenbankname: dbc92a7835

Benutzername: dbu91a258d

Passwort: <#Q.I)s7

Bitte verwahren Sie Ihr Passwort sicher und geben es nicht an Dritte weiter. Das Passwort ist beim erneuten Laden dieser Seite nicht mehr sichtbar.

→ Dienstinfo

→ Serverliste



Typ	Beschreibung	DB Name	Benutzer	Passwort	
MYSQL51	beispieldatenank	dbc92a7835	dbu91a258d	*****	  

Die Datenbank-Server Adresse, der Datenbank Typ sowie der URL für die PHP MyAdmin Oberfläche werden Ihnen bei Klick auf DATENBANK EDITIEREN (Bleistift Symbol) angezeigt. Hier haben Sie auch die Möglichkeit ein neues Datenbank-Passwort zu vergeben:

→ Datenbank Konfiguration

Server:	mysql003.cablelink.at
Typ:	MYSQL51
Port:	3306
Admin:	https://myadmin.cablelink.at
Transaktionen:	✓
Trigger:	✓
Beschreibung:	<input type="text" value="beispieldatenank"/>
Datenbankname:	dbc92a7835
Benutzer:	dbu91a258d
Passwort:	<input type="password" value="*****"/>
	<input type="button" value="Neues Passwort generieren"/>
<input type="button" value="ÜBERNEHMEN"/>	

Bedenken Sie bitte, dass eine Änderung des DB-Passwortes evtl. auch Auswirkungen auf Ihre laufende Web-Anwendung haben kann.

Webstatistik konfigurieren

Unter diesem Menüpunkt können Sie für Ihren Webhost eine Statistik anlegen bzw. die vorhandenen Daten auslesen oder auch direkt Ihre Statistik aufrufen (Button **STATISTIK AUFRUFEN**).

→ Statistik Konfiguration

Statistiktyp:	AWStats ist ein umfangreiches Tool zum Generieren von WebServerStatistiken	
Statistikhost:	beispiel.salzburg.at	
Ihre Statistik:	https://webstats.cablelink.at/4268/	
Benutzername:	whs9ee07a38	
Passwort:	<input type="password" value="*****"/>	<input type="button" value="Neues Passwort generieren"/>
<input type="button" value="ÜBERNEHMEN"/>		

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den Statistik Benutzernamen sowie das Statistik Passwort.

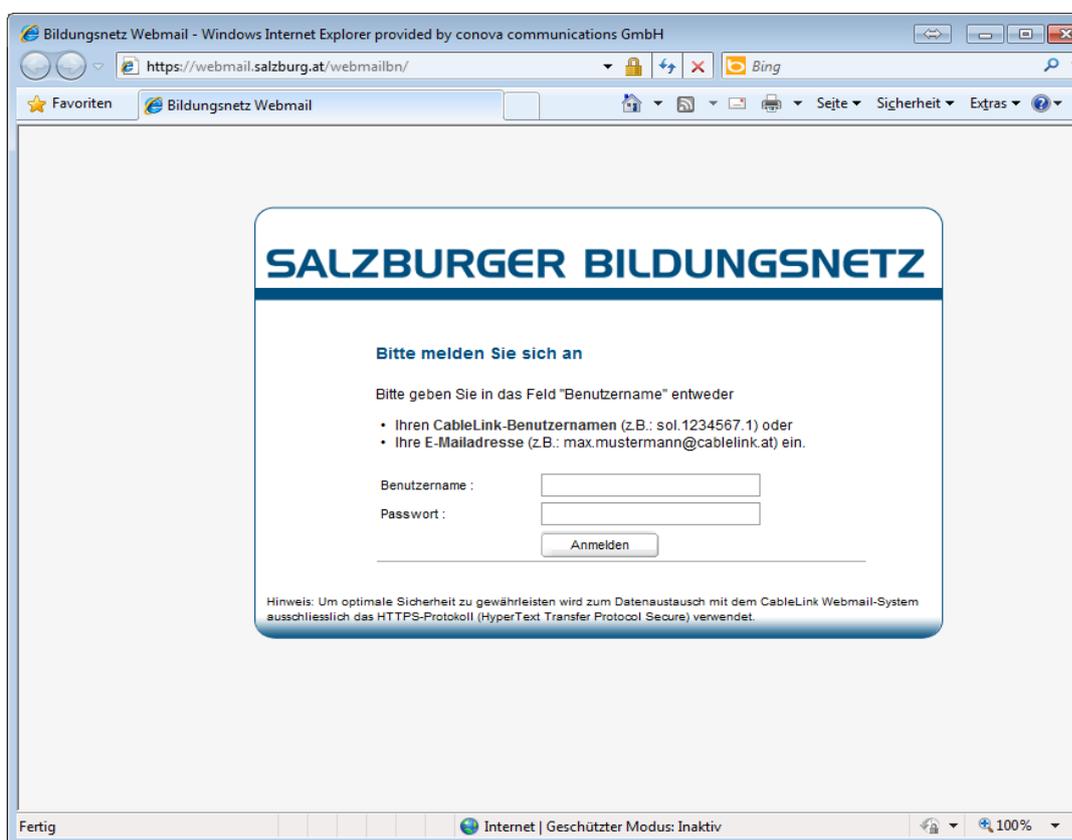
5 Bildungsnetz Webmail

Mit dem Bildungsnetz Webmail können Sie direkt am Bildungsnetz Server der Salzburg AG Ihre E-Mails abrufen und bearbeiten. Am Webmailsystem können Sie auch Einstellungen zu Ihren Mailboxen vornehmen.

Funktionen des CableLink Webmail:

- Bearbeiten Ihrer E-Mails direkt am Bildungsnetz Server ohne separates Mailprogramm.
- Zugriff auf Ihre E-Mail auch von unterwegs.
- Ändern des Mailboxpasswortes.
- Weiterleitungen, Abwesenheitsnotizen etc. einrichten und verwalten.
- Spam- und Virentfilter Ihrer Mailbox konfigurieren.

Das Bildungsnetz Webmail finden Sie unter <https://webmail.salzburg.at/>



6 Contentfilter des Salzburger Bildungsnetzes

Im Salzburger Bildungsnetz steht jeder Anlage im Rahmen des Internetzuganges ein sogenannter Contentfilter (CF) zur Verfügung.

Dieser Contentfilter arbeitet URL-basierend in verschiedenen Filtergruppen. Je nach gewählter Filtergruppe sind gewisse Seiten im Netz verboten oder erlaubt, es kann hier zwischen vordefinierten Schulfiltern sowie Individualfiltern gewählt werden.

6.1 Gruppenfilter

Aktuell stehen folgende Filtergruppen zur Verfügung:

- Volksschule
- Hauptschule
- Landesberufsschule
- Landesfachschule
- AHS-U
- Bundesschulen
- Tourismusschule
- Ungefiltert
- Individualfilter

Im Bildungsnetz Service Center (<https://service.cablelink.at>) unter dem Menüpunkt **SBN Contentfilter** wird die Filterkonfiguration der an der Anlage vergebenen IP-Netze angezeigt. Hier scheinen jene Netze auf, denen ein Filter zugewiesen ist. IP-Netze ohne aktiven Filter werden nicht angezeigt und sind nur unter dem Menüpunkt **SBN NETZ-IP** ersichtlich. Die tabellarische Übersicht zeigt an, welcher Filter für welches Netz aktiv ist.

Contentfilter

CONTENTFILTER → Übersicht

→ Filterkonfiguration

IP-Netz	Name des Filters	Basisfilter	
192.168.250.0/24	123	Hauptschule	 
172.28.34.0/24	Hauptschule		 

WICHTIG: Hier finden Sie weiterführende Informationen zum Inthaltefilter im Salzburger Bildungsnetz!

Mit dem Button **FILTERKONFIGURATION ÄNDERN** (Bleistift Symbol) kann der Filter für das jeweilige IP Netz geändert werden.

Hinweis: Die Änderung zwischen den Filtergruppen dauert ca. 30 Minuten, in dieser Zeitspanne steht keine Internetverbindung zur Verfügung!

In der Filterkonfiguration sehen Sie dann eine Übersicht welche Seiten-Kategorien in Ihrer Filtergruppe gesperrt sind:

→ **Filterkonfiguration für 172.28.34.0/24**

Filter wechseln

Filter	Kategorien	Nicht kategorisierte URLs
Hauptschule	ADULT_CONTENT ADVERTISING CHATROOMS CRIME_TERRORISM DATING_SITES DRUGS_ALCOHOL GAMBLING GAMES_SITES GOVERNMENT_BLOCKING_LIST INVESTMENT_SITES MALICIOUS MUSIC_DOWNLOAD SPAM SWIMSUIT_LINGERIE_MODELS VIOLENCE_UNDESIRABLE	standardmäßig nicht gesperrt

Die nächsten beiden Tabellen zeigen die filterspezifischen White- und Blacklists an:

→ **Black- und Whitelist für Filter Hauptschule**

Listentyp	Beschreibung	
Whitelist	Alle explizit ungefilterten URLs	
Blacklist	Alle explizit gefilterten URLs	

Whitelist:

Unter diesem Punkt sind die aktiven Whitelist-URL's der Filtergruppe ersichtlich. Diese Adressen sind am ContentFilter extra freigeschaltet und werden nicht blockiert. Die Freischaltung betrifft die gesamte Filtergruppe und erfolgt über den Menüpunkt **ANLEGEN** bzw. **BEANTRAGEN**.

Blacklist:

Blacklists funktionieren ganz ähnlich wie Whitelists, mit dem Unterschied das die aufgelisteten URL's für die jeweilige Filtergruppe gesperrt werden. Über den Menüpunkt **ANLEGEN** bzw. **BEANTRAGEN** können weitere URL's zur Blacklist hinzugefügt werden.

→ **Whitelist für Filter "Hauptschule"**

Suche

Beantragen

URL
scripts.cablelink.at*
.whatismyip.com/
.microsoft.com/
.windowsupdate.com/

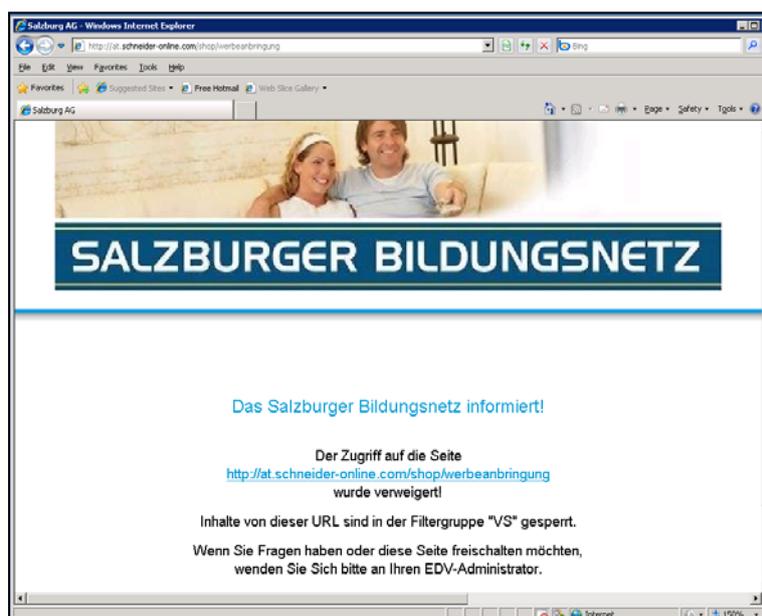
Wichtig:

White- und Blacklist Einträge sind auf Filtergruppen bezogen, d.h. wird die gleiche Filtergruppe auch für ein anderes IP-Netz verwendet (wie im Beispiel die Filtergruppe „Hauptschule“) gelten auch auch dort die gleichen White- und Blacklist-URL's.

Die Freigabe von Black- und Whitelist Einträgen sowie die Freigabe von Kategorien in sämtlichen Standard Filter unterliegt grundsätzlich den Kustoden der einzelnen Schultypen.

Die derzeitige Verteilung können Sie online unter folgendem Link einsehen:
https://webadmin.cablelink.at/Dokumentation_Inhaltefilter_neu.pdf

Freischaltung gesperrter Seiten für Gruppenfilter:



Variante 1: wird die Sperrseite angezeigt kann mittels Formular eine Anfrage für die Freischaltung an den Verantwortlichen des Filters (Filter-Admin) gesandt werden. Für dieses Formular benötigen Sie einen individuellen Benutzernamen (Schulkennzahl) sowie ein Passwort (dieses Passwort sollte Ihrem EDV-Kustoden bzw. Ihrer Direktion bekannt sein). Der Filter-Admin entscheidet dann über eine Freischaltung und führt diese durch.

Variante 2: innerhalb des Content-Filter Moduls in Ihrem Service Center ist es dem EDV-Kustoden jeder Schule/Organisationseinheit möglich, Black- und Whitelist Anträge zu beantragen. Der zuständige Filter-Admin erhält automatisiert ein Mail und entscheidet über die Freischaltung/Sperre und führt diese durch.

Whitelist Eintrag

CONTENTFILTER → Filterkonfiguration → Whitelist Eintrag beantragen

< zurück

→ Whitelist Eintrag beantragen

Filter:	Hauptschule
Aktion:	zu Whitelist hinzufügen
URL:	<input type="text"/> z.B. *.meinedomain.at/*
Begründung (mind. 20 Zeichen):	<input type="text"/>
Ihre Kontaktemailadresse:	<input type="text" value="filteradmin@salzburg.at"/>
<input type="button" value="ABSENDEN"/>	

6.2 Individualfilter

Wählen Sie für Ihre Anlage einen Individualfilter so gibt kann dieser komplett nach Ihren eigenen Wünschen konfiguriert werden. Beim Anlegen des Filters können Sie eine eigene Bezeichnung für den Filter wählen, zudem gibt es die Möglichkeit eine vorgegebene Filtergruppe als sogenannten „Basisfilter“ auszuwählen:

Filter wechseln

CONTENTFILTER → Filterkonfiguration → Filter wechseln

< zurück

→ Filterkonfiguration

IP-Netz:	172.28.34.0/24
Aktueller Filter:	Hauptschule
Wechseln zu:	<input type="button" value="Neuer Individualfilter"/> ▼
Basisfilter-Vorlage:*	<input type="button" value="Kein Basisfilter"/> ▼
Name des neuen Filters:**	<input type="text"/>
<p>* Bei Auswahl eines Basisfilters werden Sie über neue Black-/Whitelist-Einträge an diesem Filter unter dem Menüpunkt "Basisfilter-Updates" informiert.</p> <p>** Erlaubte Zeichen: Buchstaben (A-Z), Zahlen und Binde- bzw. Unterstrich.</p>	
<input type="button" value="Übernehmen"/>	

Neue Black-/Whitelist Einträge im Basisfilter können Sie im weiteren Verlauf über den Menüpunkt **BASISFILTER-UPDATES** in Ihren Individualfilter übernehmen oder verwerfen.

HINWEIS: wenn Sie von einem Individualfilter zurück auf einen Gruppenfilter (z.B. Hauptschule) wechseln und der Individualfilter bei keinem IP-Netz mehr in Verwendung ist wird dieser mit sämtlichen Einstellungen gelöscht.

Für die Konfiguration eines Individualfilters ist der jeweilige EDV-Kustode selbst zuständig, d.h. es können hier keine White- und/oder Blacklist-Einträge durch den Bildungsnetz-Support durchgeführt werden!

6.3 Nullfilter

Aufgrund der neuen Netzstruktur wurde ein weiterer Standard-Filter eingerichtet. Dieser bietet ein äquivalentes Verfahren wie es am früheren Proxy-Cluster durch den Port 8080 bzw. den Port 82 möglich war.

Dieser Filter wird als Filtergruppe „Ungefiltert“ eingerichtet und schaltet sämtliche Kategorien frei, ebenso werden nicht kategorisierte Seiten standardmässig erlaubt.

Die Freischaltung dieses Filter erfolgt ausschließlich nach Beauftragung durch den Bildungsnetzbetreuer der Salzburg AG und muss bei diesem schriftlich durch die Direktion bzw. durch den/die Vertretungsbefugte(n) der Schule/Organisationseinheit beantragt werden.

7 Bildungsnetz Firewall

Das Salzburger Bildungsnetz wird durch eine zentrale Firewall vom restlichen Internet (www) abgeschirmt. Dies gewährt einen Basisschutz aller Bildungsnetz-Teilnehmer (Spam, Viren, Angriffe von Außen, etc.).

Jeglicher Datenverkehr (in und vom Bildungsnetz) passiert somit diese Firewall. Standard Anwendungen (http, pop, imap, ftp, etc.) sind für alle Bildungsnetz-Teilnehmer standardmässig erlaubt.

Folgende Ports (TCP) sind ausgehend standardmässig erlaubt:

20-23; 83; 110; 123; 143; 389; 514; 691; 692; 771; 878; 993; 995; 1022; 1023; 1194; 1337; 1494; 1701; 1723; 1755; 2200; 3002; 3048; 3264; 3299; 3306; 3389; 4000; 4299; 5060; 6660-6670; 6998; 7000; 9100; 10000;

Folgende Ports (UDP) sind ausgehend standardmässig erlaubt:

123; 500; 1194; 1225; 1604; 2746; 3130; 4500; 5060; 10000;

Wird jedoch für eine spezielle Anwendung (z.B. SSL, LDAP, etc.) eine Verbindung vom oder zum jeweiligen Bildungsnetz-Rechner/Server benötigt, ist hierfür eine sogenannte Port-Freischaltung an der zentralen Firewall erforderlich. Diese Freischaltung muss schriftlich an den Bildungsnetz-Support (support@salzburg.at) gerichtet werden und hat folgende Angaben zu beinhalten:

- die Kunden- oder Anlagennummer
- die Bildungsnetz IP Adresse (aus dem IP-Range der Anlage)
- die benötigten Ports
- die benötigten Protokolle (TCP, UDP, etc.)
- die Richtung (extern → intern, intern → extern), die Gegenrichtung ist automatisch immer erlaubt
- ein Ansprechpartner der Schule/Organisation für Rückfragen

Eine fertige Vorlage für eine Portfreischaltungs-Anforderung finden Sie in Ihrem Service Center unter dem Menüpunkt Webservice - Kontaktformular – Betreff „Portfreischaltung im Salzburger Bildungsnetz“ auswählen.

Bitte achten Sie darauf dass alle Angaben vollständig sind – eine Freischaltung kann sich sonst aufgrund notwendiger Nachfragen verzögern! Generell werden Anträge auf Portfreischaltungen bei Vollständigkeit der Angaben (siehe oben) innerhalb von 1 bis 2 Werktagen ausgeführt.

Hinweis: die zentrale Bildungsnetz Firewall ersetzt auf keinen Fall lokale Sicherheitsprogramme auf Rechnern/Servern (Antivirensoftware, Software-Firewall)!

8 Sonstige Dienste

Moodle:

Das Salzburger Bildungsnetz stellt einen Moodle Server (<https://moodle.org>) für alle Schulen zur Verfügung, jede Schule kann kostenfrei eine Moodle-Instanz beantragen.

Das Bildungsnetz übernimmt den Serverbetrieb sowie die Betriebsführung (Updates) des Moodle-Servers, Plugins/Themes werden seitens des BN-Supports nicht serviciert, hierfür sind die „Moodle-Admins“ der jeweiligen Schultypen zuständig:

Instanz	Admin 1	Admin 2
http://aps.moodle.salzburg.at/moodle	reinhold.hafner@aps.it-betreuung.salzburg.at	gerhart.bayr@aps.it-betreuung.salzburg.at
http://vs.moodle.salzburg.at/moodle	christian.macher@aps.it-betreuung.salzburg.at	klaus.baerthaler@aps.it-betreuung.salzburg.at
http://aso.moodle.salzburg.at/moodle	elisabeth.brunner@aps.it-betreuung.salzburg.at	adelheid.visin@aps.it-betreuung.salzburg.at
http://hs.moodle.salzburg.at/moodle	roland.moser@aps.it-betreuung.salzburg.at	andreas.baumgartner@aps.it-betreuung.salzburg.at
http://pts.moodle.salzburg.at/moodle	peter.rothauer@aps.it-betreuung.salzburg.at	claudia.baderer@aps.it-betreuung.salzburg.at
http://bbs.moodle.salzburg.at/moodle	helmut.caba@salzburg.at	
http://ph.moodle.salzburg.at/moodle	helmut.caba@salzburg.at	
http://pi.moodle.salzburg.at/moodle	helmut.caba@salzburg.at	
http://bildungsmedien.moodle.salzburg.at	robert.luckmann@salzburg.gv.at	
http://eb.moodle.salzburg.at/moodle	robert.luckmann@salzburg.gv.at	
http://tga.moodle.salzburg.at/moodle	j.schinwald@aon.at	
http://lbs.moodle.salzburg.at/moodle	thomas.reitinger@lbs4.salzburg.at	
http://lfs.moodle.salzburg.at	elke.kollmann@lfs-bruck.at	

Joomla:

Joomla ist ein freies CMS System zur Erstellung von Webseiten und läuft auf einem PHP-fähigen Webserver. Der Webserver des Salzburger Bildungsnetzes unterstützt dieses CMS System in verschiedenen PHP Versionen (PHP 5.3, PHP 5.4).

Der BN-Support serviciert keine Inhalte (Plugins, Themes) bzw. Anwendungsfragen zu Joomla, hierfür sind die „Joomla-Admins“ der jeweiligen Schultypen zuständig:

Jörg Hanusch	joerg.hanusch@aps.it-betreuung.salzburg.at
Kunibert Hirscher	kunibert.hirscher@aps.it-betreuung.salzburg.at
Christian Macher	christian.macher@aps.it-betreuung.salzburg.at
Andreas Ramsl	andreas.ramsl@aps.it-betreuung.salzburg.at
Peter Rothauer	peter.rothauer@aps.it-betreuung.salzburg.at
Heidi Visin	adelheid.visin@aps.it-betreuung.salzburg.at

GMail:

Die Verwendung des Google-Maildienstes (GMail) ist grundsätzlich möglich, jedoch nicht mit einer Subdomain (z.B. test.salzburg.at) des Salzburger Bildungsnetzes.

Es ist hier eine eigene TopLevel Domain (z.B. www.meineschule.at) erforderlich. Der MX-Record (Mailserver-Eintrag) der Domain zeigt dann auf das Google-Mailsystem, **der Versand von Nachrichten aus dem Bildungsnetz erfolgt immer noch über den Mailserver des Bildungsnetzes (smtp.salzburg.at - Authentifizierung mit einer Bildungsnetz Mailbox erforderlich).**

Office 365:

Die Verwendung von Office 365 ist möglich, es muss hier eine entsprechende Anpassung des MX Records (Mailserver-Eintrag) der jeweiligen Subdomain/Domain erfolgen. Diese Anpassung verläuft in 4 Schritten und wird durch den jeweiligen EDV-Kustoden/Admin abgewickelt (jede Änderung muss schriftlich beantragt werden und wird vom BN-Support auch nach positiver Erledigung bestätigt):

1. Beantragung des TXT Records wie von Microsoft angegeben beim BN-Support
2. Microsoft prüft den TXT Record und liefert anschließend weitere Daten
3. Änderung des MX-Records durch den Support wie von Microsoft angegeben
4. Löschung ggf. vorhandener Alias-Adressen am Bildungsnetz-Mailsystem

Der MX-Record (Mailserver-Eintrag) der (Sub)Domain zeigt dann auf das Microsoft Mailsystem, **der Versand von Nachrichten aus dem Bildungsnetz erfolgt immer noch über den Mailserver des Bildungsnetzes (smtp.salzburg.at – Authentifizierung mit einer Bildungsnetz Mailbox erforderlich).**

Hinweis: für Mailboxen welche ein eigenes/fremdes Mailsystem verwenden kann seitens des Bildungsnetz-Supports leider keine Hilfestellung geleistet werden, hier ist der Support des jeweiligen Diensteanbieters (GMail, Microsoft) zu kontaktieren.

Eigener Mailserver:

Die Verwendung eines eigenen Mailservers innerhalb des Salzburger Bildungsnetzes ist möglich, es muss hier eine entsprechende Anpassung des MX Records (Mailserver-Eintrag) bzw. des Relay

Eintrages der jeweiligen Subdomain/Domain erfolgen. Diese Anpassung verläuft in 3 Schritten und wird durch den jeweiligen EDV-Kustoden/Admin abgewickelt (jede Änderung muss schriftlich beantragt werden und wird vom BN-Support auch nach positiver Erledigung bestätigt):

1. Beantragung der Änderung des MX-/Relay Records beim Bildungsnetz-Support
2. Änderung des MX-/Relay Records durch den Support wie vom EDV-Kustoden/Admin angeben
3. Löschung ggf. vorhandener Alias-Adressen am Bildungsnetz-Mailsystem

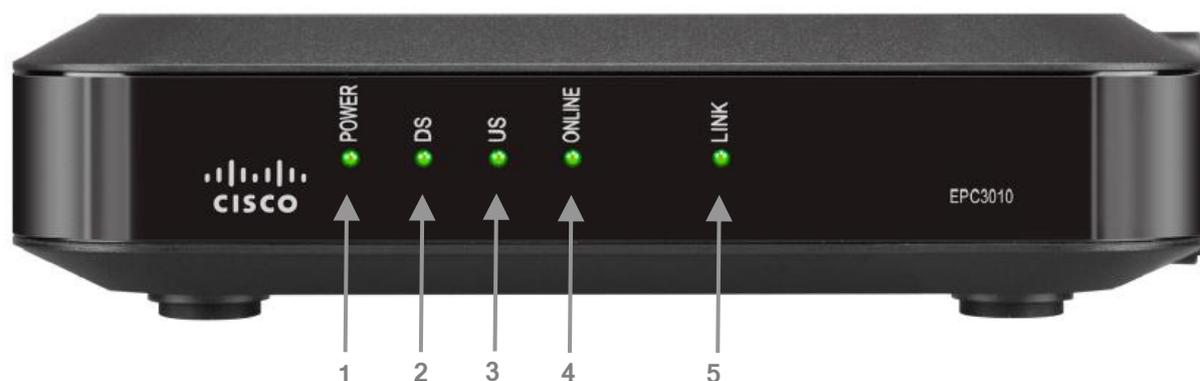
Der MX-Record (Mailserver-Eintrag) der (Sub)Domain zeigt dann auf den eigenen Mailserver bzw. wird an diesen weitergeleitet (Relay Eintrag), **der Versand von Nachrichten aus dem Bildungsnetz erfolgt immer noch über den Mailserver des Bildungsnetzes (smtp.salzburg.at – Authentifizierung mit einer Bildungsnetz Mailbox erforderlich).**

9 Bildungsnetz - Technische Daten

Technische Daten	
E-Mail	
Posteingangsserver (POP3/IMAP4)	mail.salzburg.at
Posteingangsserver (SMTP)	smtp.salzburg.at Server erfordert Authentifizierung
E-Mail-Benutzername (POP3/IMAP4 und SMTP)	Ihr Mailbox-Benutzername
Kennwort für E-Mail-Server (POP3/IMAP4 und SMTP)	Ihr vollständiges Mailbox-Passwort
Webmail	https://webmail.salzburg.at Hier können Sie Ihre E-Mails ohne E-Mail Programm abrufen.
Service Center	https://service.cablelink.at Hier können Sie eigenständig neue Mailboxen und E-Mail-Alias-Adressen einrichten und verwalten.
Netzwerkeinstellungen	
Windows-Systeme	IP-Adressen und DNS-Adresse gemäß Ihrem Anschlussdatenblatt
Mac-Systeme	IP-Adressen und DNS-Adresse gemäß Ihrem Anschlussdatenblatt
übrige Systeme	IP-Adressen und DNS-Adresse gemäß Ihrem Anschlussdatenblatt, gegebenenfalls müssen die DNS-Server eingegeben werden (193.170.244.18, 193.170.244.19)

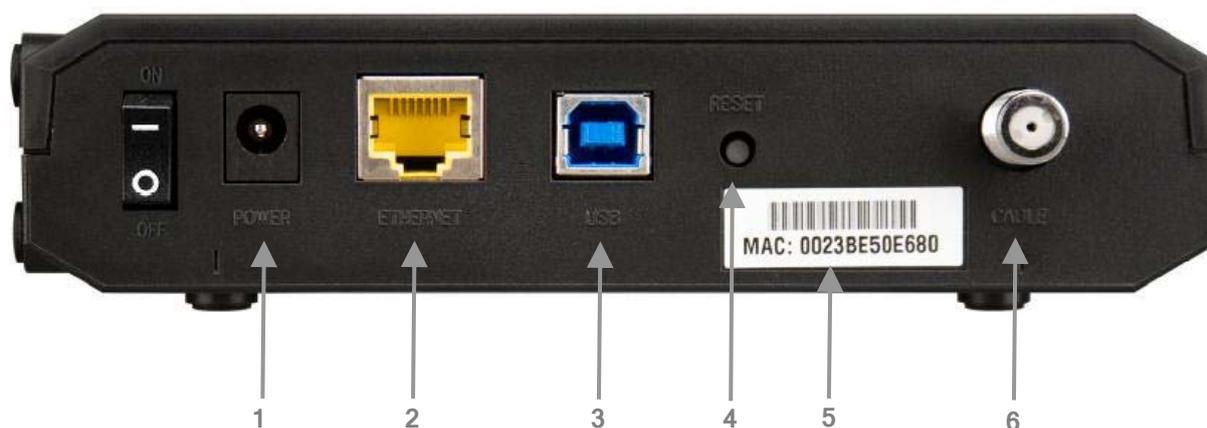
Anhang A Beschreibung Kabelmodem Cisco EPC3010 DOCSIS 3.0

A.1 LEDs auf der Kabelmodemvorderseite



Position	LED	Beschreibung
1	Power	Diese LED zeigt an, ob das Kabelmodem vom Netzgerät mit Spannung versorgt wird. Sie blinkt, wenn die Startdiagnose durchgeführt wird. Sie leuchtet durchgehend, wenn das Kabelmodem mit Strom versorgt wird.
2	DS	Diese LED zeigt den Empfangsstatus an. Sie blinkt, wenn das Modem einen Empfangskanal sucht. Sie leuchtet dauerhaft, wenn eine Verbindung zum Empfangskanal hergestellt wurde.
3	US	Diese LED zeigt den Sendestatus an. Sie blinkt, wenn das Modem einen Sendekanal sucht. Sie leuchtet dauerhaft, wenn eine Verbindung zum Sendekanal besteht.
4	Online	Diese LED gibt über die Netzverbindung Auskunft. Sie blinkt, wenn das Modem eine Netzverbindung sucht. Sie leuchtet dauerhaft, wenn eine Inbetriebnahme abgeschlossen wurde.
5	Link	Diese LED zeigt an, dass ein Ethernet-Gerät oder PC angeschlossen ist. Diese LED blinkt, wenn Daten über die Ethernetverbindung übertragen werden.
		Hinweis: Nachdem das Kabelmodem erfolgreich im Netzwerk registriert wurde, leuchten die Power (LED 1), DS (LED 2), US (LED 3) und Online (LED 4) LEDs ständig, um anzuzeigen, dass das Kabelmodem aktiv und voll funktionsbereit ist.

A.2 Anschlüsse auf der Kabelmodemrückseite



Position	Anschluss	Beschreibung
1	Power	Dieser Anschluss verbindet das Kabelmodem mit dem Netzteil, das im Lieferumfang des Kabelmodems enthalten ist.
2	Ethernet	Diesen Ethernet-Anschluss verbinden Sie durch ein Kabel mit RJ-45-Steckern mit dem Ethernet-Anschluss des Cisco Routers.
3	USB	Die Anbindung von Computern über USB wird von der Salzburg AG nicht unterstützt und ist daher nicht möglich.
4	Reset	Wird diese Taste gedrückt, startet das Modem neu. Wird diese Taste länger als drei Sekunden gedrückt, wird das Gerät auf die werkseitig eingestellten Vorgaben zurückgesetzt und neu gestartet.
5	MAC-Adresse	Zeigt die MAC- Adresse des Kabelmodems. (wird zur Aktivierung benötigt)
6	Cable	Über eine F- Steckverbindung wird die Verbindung zum Kabel-TV Netz hergestellt.